

August
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

Kirchweih

bei

Holme in Grding



18. bis 20. Oktober



Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75x40x36 cm
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne
- als Rollentasche oder Tragetasche zu verwenden

Aktionspreis nur € 49,-



Champ Kinderschießjacke oder Kinderschießhose

Größen bis 176

Bekannt gute Passform und Qualität!

Jacke oder Hose Preis: € 69,-

Material: 100% Baumwolle mit Leder-Applikationen,
Futter: 100% ventiliertes Nylon.



Auflage Boden-Stativ

nur € 159,-



Jetzt lieferbar!

Spitzen Munition hergestellt in Brasilien auf deutschen Maschinen!

Jetzt bei uns im Testschießstand!

Rifle Premium Super Selected

Absolute Topserien auf Lager!

Der Preis/Leistungs-Sieger aus Brasilien. Kommen Sie zum Test!



Auflage- Dreibeinbocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 cm - 73 cm einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-



Auflage Stativ

nur € 99,-

Neuvorstellung!



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Luftdruckwaffen ab 18 Jahren - Altersnachweis nötig!

Montag geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Urteil zur Schlüsselaufbewahrung in Niedersachsen bestätigt Rechtsauffassung in Bayern	6
Neuregelung zum Impressum in digitalen Medien	6
Neues von der GEMA – GEMA nun mit Chathilfe „Melody“	14
Karin John ist die neue – für den Nachwuchs zuständige – Landestrainerin Gewehr	14
Vom Messingband zum Abzeichen	16
Aktuelle Termine	31

OFFIZIELLES

Seite	20
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025	20
Einladung zum 22. Schafkopfturnier des BSSB	24
Einladung zum „Offenen Blasrohr-Cup“	25
Ausschreibung: Weiterbildung für nat. A-/B-Kampfrichter	25
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	26

SCHÜTZENKALENDER

Seite	30
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	32
Bayerische Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage	32
• Olympisches Wochenende	34
• Nachwuchs – Schüler bis Junioren I	36
• Disziplinen von A bis Z	39
• Para-Schützen	41
• Auflage-Disziplinen	42
• Vorderlader	44
• Wurfscheibe	48
• Geschichten rund um die „Bayerische“	50
Deutsche Meisterschaft „Bogen Team“	54
Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon KK	59

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	62
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	76
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------

BAYERISCHE Schützenzeitung

August 2024



Die Gewehr-Olympioniken in den Gewehrdisziplinen aus Australien, den USA, Finnland, Österreich und Tschechien nutzen zusammen mit den DSB-Olympiastartern die optimalen Trainingsbedingungen auf der Olympia-Schießanlage zu ihrer abschließenden Olympia-Vorbereitung. Für die „Übersee-Sportlerinnen und Sportler“ ging es dann direkt ins Nachbarland Frankreich zu den Olympischen Spielen.

Zum Schutz unserer Kinder: Erweitertes Führungszeugnis! Wer das erweiterte Führungszeugnis braucht, das Prozedere und wie häufig dieses vorgelegt werden muss, lesen Sie ab Seite 8

An vier Wochenenden wurden die „großen Bayerischen Meisterschaften“ auf der Olympia-Schießanlage ausgetragen. An die 10.500 Schießsportler wetteiferten um 296 Bayerische Meistertitel. ab Seite 32

„Kleine Bayerische Meisterschaften“ fanden in Traunfeld (Ordonnanz) und Brunnen (Vorderlader Flinte) statt. Seiten 53 und 47

Viel Schießsport-Begeisterung in einem außergewöhnlichen Schützen-Sommer

Die Olympischen Sommerspiele in Paris laufen, zeitlich eingerahmt von den Bayerischen und den Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching. Urlaubszeit ist's obendrein mitsamt zahlreichen Schützen- und Vereinsfesten. Und im Herbst wartet schon das Oktoberfest-Landesschießen auf uns. Das alles ergibt ein wahres Sommermärchen für uns Schützinnen und Schützen.

Bayern bei den Olympischen Spielen in Paris

Ob unsere Sportlerinnen und Sportler die olympischen Sommerspiele mit einem Medailenerfolg krönen, ist zum Zeitpunkt, zu dem ich dieses Vorwort schreibe, noch nicht abzusehen – zuversichtlich bin ich allerdings schon. 34 Olympische Medaillen haben die Olympioniken des Bayerischen Sportschützenbunds in der Historie errungen: 17 Medaillen bei Olympischen Spielen und 17 bei Paralympischen Spielen. Hoffen wir, dass noch recht viele dazukommen.

Dass wir Bayern gleich mit fünf Quotenplätzen, fünf Teilnehmern und über zehn Starts dazu beitragen, dass Deutschland bei den Olympischen Spielen in Paris gut aufgestellt in die Wettkämpfe geht, ist allerdings schon ein Erfolg für sich – genauso wie die Teilnahme „unseres“ Tobias Meyer an den Paralympischen Spielen.

Doch ganz unabhängig vom Medaillenspiegel wird das Erlebnis, am olympischen Wettkampf mit dabei gewesen zu sein, unvergesslich sein – selbstverständlich für die Sportlerinnen und Sportler selbst, aber sicher auch für uns Zuschauer. Dem Schießbetrieb und dem Ehrenamt im heimischen Schützenverein gibt der olympische Flair jedenfalls viel Schwung und Motivation.

Hohe Teilnehmerzahlen bei den Bayerischen Meisterschaften

Vor dem olympischen Startschuss verbreiteten bereits die Bayerischen Meisterschaften viel Schießsport-Begeisterung (vgl. Seite 32). Mit rund 11.500 Starts auf der Olympia-Schießanlage war der Zulauf wieder bestens und bedeuteten im Vergleich zu letztem Jahr sogar noch eine Steigerung auf bereits hohem Niveau. Zudem haben alle bayerischen Olympiateilnehmer die Meisterschaften zugleich als Generalprobe für die olympischen Spiele genutzt – so stand also auch unsere „Bayerische“ im olympischen Licht. Mein Dank geht hier an alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter für die top Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Start der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching

Da „nach dem Wettkampf“ bekanntlich immer auch „vor dem Wettkampf“ ist, geht's nach Paris dann gleich weiter nach Garching auf unsere Olympia-Schießanlage zu den Deutschen Meisterschaften. Wir können gespannt sein, wie wir Bayern hier abschneiden, ob unsere Sportlerinnen und Sportler wieder Medaillen oder Meistertitel erzielen. Allen teilnehmenden Schützinnen und Schützen wünsche ich schon jetzt viel Erfolg – unseren Bayern natürlich immer noch ein bisschen mehr.

Dieser Sommer bietet sportlich besonders viel. Er hält dank seiner ungewöhnlich hohen Veranstaltungsdichte viel Begeisterung für unseren Sport bereit wie generell ein gehöriges Maß an Freude an unserem Schützenwesen. Ich freue mich, diese Schießsport-Begeisterung in den Schützenvereinen miterleben zu können und sie gemeinsam mit Euch an alle weiterzugeben, die daran Interesse haben!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister





ELEY
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Urteil zur Schlüsselaufbewahrung in Niedersachsen bestätigt mittelbar die Rechtsauffassung in Bayern

Große Wellen hat es geschlagen – das sogenannte Schlüsselurteil des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen in Münster vom August 2023 (AZ: 20 A 2384/20): Hiernach ist der Waffenschrankschlüssel in einem Behältnis aufzubewahren, das dem Sicherheitsstandard des Waffenschranks entspricht. Das Oberverwaltungsgericht Niedersachsen in Lüneburg sieht es in seinem Urteil vom Mai diesen Jahres (AZ: 11 LB 508/23) anders – und bestätigt mittelbar die Rechtsauffassung in Bayern.

„Der Wortlaut der Vorschriften gibt daher nicht her, dass Schlüssel zu Waffen- und Munitionsschränken in Behältnissen aufbewahrt



werden müssen, die ihrerseits den in § 13 Abs. 1 und 2 AWaffV enthaltenen technischen Sicherheitsstandards entsprechen.“ Dies würde letztlich „auf ein Verbot von mit Schlüsseln zu verschließenden Waffen- und Munitionsschränken“ hinauslaufen. Ein solches Verbot fällt aber „in den Zuständigkeitsbereich des Gesetz- oder Verordnungsgebers“, also gerade nicht in die Kompetenz der Gerichte oder der öffentlichen Verwaltung.

Auch, wenn die diesbezüglichen Gerichtsurteile in anderen Bundesländern nicht unmittelbar Relevanz für Bayern entwickeln, so stärkt das Urteil der Lüneburger Richter doch die herrschende Rechtsauffassung in Bayern, wonach das Behältnis für den Schlüssel nicht zwingend dem Sicherheitsstandard des Waffenschranks entsprechen muss. Solange also der Gesetz- bzw. Verordnungsgeber keine neue, waffenrechtliche Regelung erlässt, bleibt’s in Bayern beim praxisorientierten Hinweis aus der Maiausgabe der BSZ:

1. Sicher aufbewahrt wird der Schlüssel für ein Behältnis, in dem erlaubnispflichtige oder verbotene Waffen oder Munition aufbewahrt werden, jedenfalls in einem Schlüsselbehältnis mit Zahenschloss, das den Sicherheitsanforderungen des Aufbewahrungsbehältnisses entspricht, zu dem der Schlüssel gehört (§ 36 WaffG i.V.m. § 13 AWaffV). Als ausreichend sicher dürfte zudem noch die Aufbewahrung des Schlüssels in einem A/B-Schrank nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995) anzusehen sein. Auch die Aufbewahrung in einem festen verschlossenen Behältnis im Waffenaufbewahrungsbehältnis eines anderen Waffenbesitzers ist zulässig; die dortige Aufbewahrung in einem verschlossenen Briefumschlag genügt demgegenüber nicht.
2. Die offene Aufbewahrung des Schlüssels z. B. an einem Schlüsselbrett oder in einem Versteck ist in keinem Fall ausreichend.
3. Wird seitens der Waffenbehörde eine Schlüsselaufbewahrung in einem festen verschlossenen Behältnis festgestellt, das zwar nicht den waffenrechtlichen Anforderungen an eine sichere Aufbewahrung genügt, aber nur durch Überwindung eines Zugriffsschutzes mit erhöhter krimineller Energie von Unbefugten geöffnet werden kann, rechtfertigt dies noch nicht ohne Weiteres die Annahme, dass der Betroffene unzuverlässig ist i. S. v. § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b WaffG. red

Foto: Cornelia Günther

Neuregelung zum Impressum in digitalen Medien – bitte überprüfen Sie die Homepage und die E-Mail-Signatur ihres Vereins und ändern ggf. die Angaben

Die Pflichtangaben auf Homepages und bei E-Mail-Signaturen sind in Deutschland gesetzlich geregelt. Nun haben sich die Rechtsgrundlagen geändert – wenngleich weitestgehend nur dem Namen nach: Dieser muss allerdings korrekt angegeben werden.



Aus dem Telemediengesetz (TMG) wurde das Digitale-Dienstegesetz (DDG). Das hat Auswirkungen u. a. auf die Impressumspflicht bei Homepages: Während die Nummerierung und der wesentliche Inhalt des entsprechenden Paragraphen unverändert blieben, ist nun die Rechtsgrundlage § 5 DDG, nicht mehr das hinfällige Telemediengesetz. Der Hinweis auf die Rechtsgrundlage kann, muss aber nicht erfolgen – er darf auch ganz entfallen. Die nach Impressumspflicht nötigen Angaben müssen aber – wie bisher auch – auf jeden Fall vollständig sein!

Auch bei der E-Mail-Signatur gibt es eine Änderung: Hier ist statt des ggf. verwendeten Hinweises auf das Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG) nun als Rechtsgrundlage das Telekommunikation-Digitale-Diensteschutz-Gesetz (TDDDG) anzugeben.

Bitte beachten Sie die Änderungen und passen ggf. die angegebene Rechtsgrundlage an: Bei Verstoß kann ein Bußgeld drohen.

red

Schießsport und Sportpolitik – Landtagsabgeordneter Christian Hierneis von Bündnis90/Die Grünen auf der Olympia-Schießanlage

Hohe Starterzahlen, Siege, Doppelsiege und Titelkämpfe, ein großer Besucheransturm dazu Tausende von Livestream-Zuschauern – am „Olympischen Wochenende“ der Bayerischen Meisterschaften hat sich unsere Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück und mit ihr das bayerische Sportschießen wieder einmal von der besten Seite gezeigt. Mit vor Ort war der Landtagsabgeordnete *Christian Hierneis* von Bündnis90/Die Grünen.



Landtagsabgeordneter Christian Hierneis mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und BSSB-Sportdirektor Jan-Erik Aeply auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück

Die Kulisse für das sportpolitische Hintergrundgespräch hätte nicht besser sein können: Mitten im Sportbetrieb der Bayerischen Meisterschaften haben sich Abgeordneter *Christian Hierneis*, Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz des Bayerischen Landtags, und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zu Fragen rund um die Schießstättenförderung, die nachhaltige Sportstättennutzung und die weiteren Möglichkeiten für ein gutes Miteinander von Schießsport, Umwelt- wie Gesundheitsschutz ausgetauscht. Der Erhalt der Wurfscheiben-Schießanlagen im laufenden Bleibeschränkungsverfahren der EU war dabei genauso ein Thema wie die Belange des Lärmschutzes bei Trainings- und Wettkampfschießen.

Dabei bot die in den Dimensionen ihrer Größe, ihrer nachhaltigen Nutzung und ihrer schießsportlichen Disziplinenvielfalt beeindruckende Olympia-Schießanlage – fachkundig erläutert von Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* – einen guten Einblick in den Wettkampf- wie Trainingsbetrieb dieser weltweit bekannten Schießstätte.

„Was wir brauchen, ist die Bereitschaft, umweltpolitische Bestrebungen mit unserem Schießsport in praktikabler Weise zusammen zu denken, anstatt beides ideologisch zu trennen“, so 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der im Abgeordneten *Christian Hierneis* einen fachlich hochversierten und dem Schießsport gegenüber sehr aufgeschlossenen Gesprächspartner fand, der sich für ein gutes Zusammenspiel von Sport und Umweltschutz stark macht.

red

Zum Schutz unserer Kinder: erweitertes Führungszeugnis bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung regelmäßig vorlegen!

Bereits seit dem 1. Januar 2012 ist das Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen – kurz: Bundeskinderschutzesgesetz – in Kraft. In dieser gesetzlichen Vorgabe wird geregelt, dass u. a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein „erweitertes Führungszeugnis“ vorlegen sollen. Der Bayerische Sportschützenbund hat sich zum Schutz der Kinder hierzu verpflichtet.

Die Regelung hat sich seitdem bewährt – sie ist in Sport wie Ehrenamt eine regelmäßig wiederkehrende Selbstverständlichkeit: Sie erstreckt sich vom Verein bis zum Landesverband (auch Gau und Bezirk) über alle verbandlichen Ebenen.

Ziel ist es, Personen, die nach in § 72 a Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII genannten Straftaten verurteilt worden sind, aus jugendnahen Bereichen unseres Sport- und Vereinslebens auszuschließen: Hierunter fallen u. a. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Misshandlung von Schutzbedingten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.

Wer braucht's?

1. Alle hauptamtlich oder nebenberuflich beschäftigten oder beauftragten Personen, die unmittelbar oder mittelbar Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen.

Eine Tätigkeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe liegt vor, wenn die Tätigkeit mit finanziellen Mitteln aus der Kinder- und Jugendhilfe gefördert wird, z.B. wenn der Verein Zuschüsse von der Gemeinde bekommt.

2. Alle neben- oder ehrenamtlich tätigen Personen, die in Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben. Hierzu zählen insbesondere folgende Aufgabenfelder bzw. Tätigkeiten:

- **Trainer:** Alle Besitzer einer Trainer-Lizenz (C, B, A) oder solche die den Aufgabenbereich eines Trainers abdecken.

- **Jugendleiter:** Alle Besitzer einer Jugendleiter-Lizenz (Übungsleiter-J) oder solche die den Aufgabenbereich eines Jugendleiters abdecken.
- **Betreuer / Betreuung:**
 - o von mehrtägigen Reisen, Zeltlagern oder ähnlichen Maßnahmen, wie z.B. Jugendfreizeit- oder Jugendaustauschmaßnahmen, insbesondere, wenn ein Betreuer zusammen mit Kindern und Jugendlichen übernachtet (fehlende soziale Kontrolle);
 - o bei Einzelbetreuung in einem nicht einsehbar und abgeschlossenen Bereich, der keinen allgemeinen Zutritt und keinen Einblick gewährt (geschlossener Kontext in Bezug auf Räumlichkeiten).

Wer nicht?

- Bei spontanen Tätigkeiten im Jugendbereich kann von der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (auch nachträglich) abgesehen werden. Hier werden stattdessen die Einholung einer Selbstverpflichtung oder die Unterzeichnung eines Ehrenkodexes empfohlen.
- Bei der Tätigkeit von Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) als Neben- und Ehrenamtliche kann auch die Bewertung der Altersdifferenz zu dem betreuten und beaufsichtigten Kind bzw. Jugendlichen eine Rolle spielen. Das Risiko, dass ein Hierarchie- oder Machtverhältnis oder eine besondere Vertrauenssituation entsteht, welche zu einem sexuellen Übergriff ausgenutzt oder missbraucht werden könnte, kann bei einer sehr geringen Altersdifferenz eher verneint werden.
- Von der Vorlage kann auch abgesehen werden, wenn die Tätigkeit
 - o von mehreren Personen ausgeübt wird und/oder
 - o in einem sehr offenen Kontext stattfindet, z.B. in Räumlichkeiten, die von außen einsehbar sind, in einer Struktur, die sich regelmäßig ändert, wie z.B. bei offenen Meisterschaften, oder ausschließlich in einer Gruppe.

Die Vereinbarungen

Welcher Personenkreis konkret von der regelmäßigen Vorlagepflicht des erweiterten Führungszeugnisses erfasst ist, kann seitens der örtlich zuständigen Behörden in Vereinbarungen zur Sicherstellung des Schutzauftrags nach § 72 a SGB VIII mit den Vereinen festgelegt werden.

Hierzu § 72 a SGB VIII: „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen durch Vereinbarungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe sowie mit Vereinen im Sinne des § 54 sicherstellen, dass unter deren Verantwortung keine neben- oder ehrenamtlich tätige Person, die wegen einer Straftat nach Absatz 1 Satz 1 rechtskräftig verurteilt worden ist, in Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe Kinder oder Jugendliche beaufsichtigt, betreut, erzieht oder ausbildet oder einen vergleichbaren Kontakt hat.“

Hierzu sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der freien Jugendhilfe [z. B. Vereine, Anm. d. Redaktion] Vereinbarungen über die Tätigkeiten schließen, die von den in Satz 1 genannten Personen auf Grund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts dieser Personen mit Kindern und Jugendlichen nur nach Einsichtnahme in das Führungszeugnis nach Absatz 1 Satz 2 wahrgenommen werden dürfen.“

Alle fünf Jahre

Damit der Schutz der Kinder bzw. Jugendlichen möglichst lückenlos ist, muss das erweiterte Führungszeugnis in aktueller Form – maximal drei Monate alt – alle fünf Jahre vorgelegt werden, ggf. auch früher in den Fristen der entsprechenden Lizenzverlängerungen (z.B. Trainerlizenzen und Jugendleiterlizenzen alle vier Jahre).

Wie wird's beantragt?

Maßgaben nach dem entsprechenden DSB-Leitfaden:

- Das erweiterte Führungszeugnis muss persönlich und für private Zwecke vom oben benannten Personenkreis bei der örtlichen Einwohnermeldebehörde beantragt werden und wird dann behördlicherseits an die Antragstellerin bzw. den Antragsteller übersandt. Alternativ kann es mit Hilfe des neuen Personalausweises auch online beantragt werden: <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>



- Das erweiterte Führungszeugnis kann von jeder Person, die in Deutschland registriert ist, ab Vollendung des 14. Lebensjahres beantragt werden.
- Für die Beantragung ist eine Bestätigung des Verbandes bzw. des Vereins erforderlich, dass die beantragende Person im kinder- und jugendnahe Bereich tätig ist oder werden soll. Hier eine Vorlage: <https://www.bssj.de/infos-materialien-downloads/antraege-und-formulare>



Wo wird's vorgelegt?

- Der Verband bzw. der Verein bestimmen geeignete Personen, die, jeder einzeln, die Einsichtnahme vornehmen können. Diesen Personen legt die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ihr bzw. sein erweitertes Führungszeugnis vor.
- Jede ein Führungszeugnis vorlegende Person nimmt ihr bzw. sein persönliches Führungszeugnis nach Einsicht durch die Verbands- bzw. Vereinsvertreter wieder an sich und bewahrt es selbst auf bzw. vernichtet es selbst.
- Dabei dürfen nur folgende Daten erhoben und gespeichert werden: der Umstand der Einsichtnahme, das Datum des Führungszeugnisses und die Information, ob die das Führungszeugnis betreffende Person wegen einer Straftat nach § 72 a Abs. 1 SGB VIII rechtskräftig verurteilt worden ist oder wegen einer hier nicht genannten Straftat, die die Person als ungeeignet im Umgang mit Kindern und Jugendlichen erscheinen lässt.

Die weiteren datenschutzrechtlichen Vorgaben (Schutz vor dem Zugriff Unbefugter, Löschrufen etc.) sind zu beachten.

Alternativ: die Unbedenklichkeitsbescheinigung nach „Regensburger Modell“

- Abweichend kann das erweiterte Führungszeugnis bei der Gemeinde oder dem Kreisjugendamt zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Sind keine Straftaten im Sinne des § 72 a Abs. 1 SGB VIII eingetragen, stellen Gemeinde oder Kreisjugendamt eine sogenannte Unbedenklichkeitsbescheinigung aus, die der Betroffene dann anstelle des erweiterten Führungszeugnisses dem Verein übergeben kann.
- Die Teilnahme der Gemeinden an dieser Verfahrensweise erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie wird ggf. im Rahmen von Ver einbarungen zur Sicherstellung des Schutzauftrags nach § 72 a SGB VIII mit den Vereinen festgelegt.

Wie erfolgt die Prüfung?

- Liegt ein Eintrag gemäß § 72 a Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII vor oder kann die Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht vorgelegt werden, darf diese Person nicht (mehr) im Kinder- und Jugendbereich eingesetzt werden oder unbeaufsichtigt mit ihnen in Kontakt kommen.
- Ein Eintrag gemäß § 72 a Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII führt im BSSB auch generell zum Entzug der Trainerlizenz.

Gebühren

Wenn ein Führungszeugnis zum Zwecke des Ausübens einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einer gemeinnützigen oder vergleichbaren Einrichtung benötigt wird, wird keine Gebühr erhoben.

- Bei **Jugendlizenzen**: Ein Formular zur kostenfreien Beantragung bei Jugendleiterlizenzen erhalten Sie auf dem Webportal der Bayerischen Sportschützenjugend: <https://www.bssj.de/infos-materialien-downloads/antraege-und-formulare>



- Bei **Trainerlizenzen**: Ein Formular zur kostenfreien Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses für Trainerlizenzen erhalten Sie im Sportbüro des BSSB bei Frau Petra Horneber: Dienstag bis Donnerstag, Telefon: (089) 31 69 49-32 oder per E-Mail: petra.horneber@bssb.bayern

red

Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Für den Herbst 2024 sind Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema geplant, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist dann die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Herzlichen Glückwunsch den beiden stellvertretenden Landesschützenmeistern Hans Hainthaler und Stefan Fersch

Den Rahmen der letzten Sitzung des Landesschützenmeisteramtes nutzte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* dazu, zweien seiner Stellvertreter aus unterschiedlichsten Gründen zu gratulieren.

Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* wurde mit der großen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet, die ihm aufgrund seiner langjährigen engagierten ehrenamtlichen Arbeit als stellvertretender Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Oberbayern und als stellvertretender Landesschützenmeister überreicht wurde.

Hans Hainthaler hingegen hatte einen runden Geburtstag zu feiern. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gratulierte seinem Stellvertreter, wünschte ihm noch viele gesunde Jahre und überreichte ein kleines Präsent. red

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zeichnete *Stefan Fersch* mit der großen Ehrennadel aus (rechts), *Hans Hainthaler* gratulierte er zum runden Geburtstag.



70. Sommerschießen in Schnals (Südtirol)

Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* nahm an der Eröffnung des Jubiläums-Preisschießens teil

Zum 70. Mal organisierte die Sportschützengilde Schnals ihr traditionelles Freischießen – das Sommerschießen. Seit 1948 (mit zwangsläufigen Unterbrechungen) lädt die Schützengilde alljährlich Gäste aus Nah und Fern auf den höchstgelegenen Schießstand Südtirols zum Freischießen ein. Oberschützenmeister *Valentin Grüner* freute sich, auch in diesem Jahr zur Eröffnung des Schießens zahlreiche Ehrengäste begrüßen zu dürfen, darunter stellvertretenden Landesschützenmeister *Stefan Fersch* mit Gattin *Carmen* und den Oberlandesschützenmeister des Südtiroler Sportschützenverbandes, *August Tappeiner*. red



Vom Festgottesdienst ging es im Schützenzug steil bergauf bis zum höchstgelegenen Schützenhaus Südtirols. Unten: Stellv. LSM *Stefan Fersch*, OSM *Valentin Grüner* und LOSM *August Tappeiner*.



Ehre, wem Ehre gebührt

Stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley* und der 1. Bezirkssportleiter Oberbayerns, *Joachim Franke*, ausgezeichnet

Im Rahmen der letzten Sitzung des Landesausschusses, in dem neben dem Landesschützenmeisteramt auch die 1. Bezirksschützenmeister und 1. Bezirkssportleiter Sitz und Stimme haben, wurden zwei Funktionäre ausgezeichnet, die sich insbesondere durch ihren Einsatz für den Schießsport hohe Meriten verdient haben.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zeichnete den stellvertretenden Landessportleiter *Christian Ley* mit dem großen Ehren-



zeichen des BSSB aus. Mit dem gleichen Ehrenzeichen wurde zudem der 1. Bezirkssportleiter Oberbayerns, *Joachim Franke*, geehrt. red

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich könnt ihr auch gerne eure Fragen an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal findet ihr unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.

Infomaterial zum
Thema „Ehrenamt“



Seminarangebote
zum Thema „Ehrenamt“



Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



**Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.**



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250 000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200 000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

*Eberiso
günstig:*
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurf einschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Neues von der GEMA – GEMA nun mit Chathilfe „Melody“

Künstliche Intelligenz kann die Arbeit in vielen Lebensbereichen erleichtern. Die GEMA erreichen täglich zahlreiche Anfragen zu individuellen Anliegen rund um Musiklizenzen und Tantiemenverteilung. Um ihren Service bei der Bearbeitung individueller Anliegen zu verbessern, hat die GEMA nun den KI-gestützten Chat „Melody“ ins Leben gerufen.



Nach einer internen Testphase, in der das Tool laufend optimiert wurde, ist „Melody“ jetzt auch öffentlich auf der GEMA-Website verfügbar. Den Chat findet man über den grauen Button „Hilfe & Chat“, der sich auf allen Seiten im rechten unteren Bildschirmbereich befindet.

Im Chat werden Anfragen präzise und rund um die Uhr beantwortet. Diese Zeitersparnis ermöglicht es den Mitarbeitenden der GEMA, sich auf individuelle Anliegen der Kundinnen und Kunden sowie der Mitglieder zu konzentrieren. „Melody“ arbeitet mit fortschrittlicher KI-Technologie, um die Fragen zu verstehen und passende Antworten zu liefern. Dafür wurde er mit Daten von der GEMA-Website trainiert.

Warum führt die GEMA einen KI-Chat ein?

- „Melody“ ist 24/7 verfügbar: „Melody“ kann jederzeit auf Anfragen reagieren, was die Zufriedenheit der Kunden erhöht.
- „Melody“ antwortet sofort: Die Technologie bietet schnelle Antworten auf häufig gestellte Fragen und Anliegen, wodurch Wartezeiten entfallen.
- „Melody“ kann viele Anfragen gleichzeitig beantworten. Der Chat ist auch für hohes Anfragevolumen ausgelegt, was besonders bei saisonalen Schwankungen von Vorteil ist.
- „Melody“ gibt noch mehr Einblicke in die Bedürfnisse von Mitgliedern und Kunden: Die Interaktionen mit „Melody“ liefern wertvolle Daten über die häufigsten Fragen und Probleme der Kunden und Mitglieder, die zur Verbesserung des GEMA-Services und deren Produkte genutzt werden können.

Auch der Deutsche Schützenbund hofft, dass damit Fragen direkt und einfacher geklärt werden können.

Die GEMA hat außerdem für die Schützenvereine eine eigene „Schützenseite“ – Schützen-Veranstaltung bei der GEMA anmelden – erstellt. Dort können bereits viele Antworten auf individuelle Fragen anhand FAQs gefunden und geklärt werden.

DSB-Presse

Zur Schützenseite
der GEMA:



Neu im BSSB-Trainer-Team: Karin John

Seit 1. Juli unterstützt *Karin John* das Gewehr-Trainer-Team des BSSB als Landestrainerin. Das vielseitige Aufgabenportfolio der Stelle ist wie zugeschnitten auf die gelernte medizinische Fachangestellte. Mit über 20 Jahren Trainererfahrung ist sie dieser Aufgabe bestens gewachsen und gibt ihre bisherigen Erfahrungen nun an die Bayernkaderschützen weiter. Die Entwicklung des Nachwuchses ist ihr oberstes Ziel, aber genauso die Vermittlung des Spaßes am Schießsport und das Teambuilding.

Ihre ehrenamtliche Trainerlaufbahn begann *Karin John* 2001 mit der Jugendleiterausbildung. Danach trainierte sie in ihrem damaligen Heimatverein, dem SV Edelweiß Eschelbach bei Wolnzach, und später beim SV Eichenlaub Schweitenkirchen. Ein paar Jahre später folgte der damalige F-Schein – heute C-Trainer – und 2011 absolvierte sie erfolgreich den DOSB-Lizenz-Trainerlehrgang B. Seit 2012 ist *Karin John* als Trainerin, Betreuerin und Mannschaftsführerin in Niederlauterbach tätig. Mit dem langjährigen Erst-Bundesligisten stieg sie als Schützin aus der Bayernliga in die 2. Bundesliga auf. Beim Aufstieg in die 1. Bundesliga konzentrierte sie sich bereits auf ihre Aufgaben als Organisatorin und Betreuerin.

Auf Gauebene trainierte *Karin John* von 2008 bis 2011 den Gaukader Hallertau, und nach der B-Trainer-Ausbildung war sie auf Bezirksebene tätig, erst als Stützpunkttrainerin in Unsernherrn und bereits im zweiten Jahr als Bezirkstrainerin Oberbayerns zusätzlich zum Stützpunkt Unsernherrn nun auch am Stützpunkt Hochbrück. 2020 musste sie ihre Traineraufgaben pandemie- und berufsbedingt schweren Herzens aufgeben, doch seit dem Ende der Corona-Zeit ist *Karin John* wieder in ihren vielseitigen Positionen in Niederlauterbach tätig.

Karin John ist selbst eine erfolgreiche Gewehrschützin. Neben den Erfolgen mit Niederlauterbach erreichte sie Bayerische und Deutsche Meistertitel mit dem Zimmerstutzen sowie weitere Podestplätze mit dem Luft- und KK-Gewehr. Ein ganz besonderer Erfolg war sicherlich auch die 2004 errungene Würde der Landes-schützenkönigin des BSSB. Ihre Freizeit fernab vom Schießen und Trainerdasein nutzt die leidenschaftliche Köchin gerne, um ihren Lebensgefährten und die Familie kulinarisch zu verwöhnen, oder sie genießt die Zeit auf „Balkonien“ bei einem guten Buch.

Sie erreichen *Karin John* telefonisch unter (089) 31 69 49-34 oder per E-Mail: karin.john@bssb.bayern shs

10. Inklusionssportfest in Rummelsberg

Schießsport ist auch Para-Sport

Das Inklusions-Sportfest ist ein großes Spiel- und Bewegungsfest für Kinder und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung. Es soll allen Beteiligten einen gewinn-bringenden Austausch ermöglichen. Sport bietet dafür die idealen Voraussetzungen und hilft, Schranken zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen durch Begegnung abzubauen. Der BVS und das Berufsbildungswerk Rummelsberg wollen mit diesem Tag einen Beitrag zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in die Gesellschaft leisten. Wie in den letzten Jahren war auch der Bayerische Sportschützenbund mit einem Stand dabei, um den jungen Menschen mit und ohne Handicap zu zeigen, dass auch der Schießsport für sie eine Möglichkeit ist, soziale Kontakte zu knüpfen und sich im sportlichen Vergleich zu messen. Landesehrenmitglied *Dieter Ohmayer* – der auch lange Jahre als Para-Referent im BSSB und DSB aktiv war – betreute zusammen mit seinem Helferteam Lichtgewehrstände. Nicht nur der Sportplatz des Berufsbildungswerks hatte sich bereits am Morgen in eine bunte Spielwiese verwandelt. Die 32 Stationen wurden auf dem Gelände und in den Innenräumen verteilt. Dabei war wirklich für jeden sportlichen Geschmack etwas geboten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten sich an Klassikern wie Hockey, aber auch an Ungewöhnlichem wie am Show-down („Blindentischtennis“), Lenk Ball, Active Floor, Rollstuhlbasketball, im Rhönrad und natürlich auch am Schießstand versuchen. Das Motto „Sport sehen – erleben und ausprobieren“ setzten die Schülerinnen und Schüler direkt in die Tat um. Sie machten einmal mehr deutlich, wie Inklusion gelebt wird. Neben Schülerinnen und Schülern des Berufsbildungswerks nahmen drei Regelschulen und vier Förderschulen an der Sportveranstaltung teil. Insgesamt kamen so über 600 Teilnehmer zusammen.

Jana Matisowitsch
Fotos: *Dieter Ohmayer*



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore

info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft im BSSB – vom Messingband zum Abzeichen

Seit vielen Jahren ist die Firma Steinhauer und Lück der verlässliche Partner des BSSB, wenn es um Ehren-, Leistungs- oder Mitgliederabzeichen geht.

Der Bayerische Sportschützenbund mit seinen mehr als 460.000 Mitgliedern ist unter den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes mit Abstand der größte. Deswegen werden jedes Jahr zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in einem dem BSSB angeschlossenen Verein ausgezeichnet. Mittlerweile reicht das Spektrum der „langjährigen Mitgliedschaften“ von zehn bis 70 Jahre. Die Optik der einzelnen Ehrenzeichen unterscheidet sich nur geringfügig. Die Auszeichnungen für 10- bis 40-jährige Vereinstreue sind oval, und ab der Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft ist im oberen Bereich zusätzlich Eichenlaub angeprägt. Die Abzeichen für zehn Jahre sind bronzefarben, für 25 Jahre versilbert und ab 40 Jahren Mitgliedschaft vergoldet. In der Mitte ist in leicht gewölbter Prägung das farbig emaillierte Verbandseblem eingeklebt und zur Befestigung dient eine auf der Rückseite fest verlötete stabile Sicherheitsnadel.



Werkzeugprüfung

Vor Beginn der Fertigung werden zunächst die Prägwerkzeuge auf Funktion und Qualität überprüft und, falls notwendig, wird Ersatz erstellt bzw. Reparaturen vorgenommen. Das ist selbstverständlich ein Kundenservice.

Bandprägung

Diese Auszeichnungen werden bei uns als Bandprägung hergestellt. Dadurch kann ein Arbeitsgang eingespart werden, und der Output ist mit 1.500 Teilen pro Stunde wesentlich effektiver als eine Einzelprägung.

Hierfür wird Messingband als Coil in speziellen Abmessungen beim Metalllieferanten bestellt.



Dieses Band wird dann im Prägeautomaten bei einem Hub von bis zu 360 Tonnen mit



automatischem Vorschub verformt und dann rechteckig abgeschnitten. Der dabei entstandene Stanzgrat wird in einem separaten Arbeitsgang mit einem speziellen zweiteiligen Stanzwerkzeug entfernt. Damit ist das rohe Unterteil fertig.



Die Anbringung der rückseitigen Sicherheitsnadel erfolgt durch händisches Lötten.

Dabei entstehen auf der Rückseite Schmauchspuren, die zusammen mit der ungereinigten Oberfläche in der nächsten Abteilung entfernt werden.

Die Galvanik

Das Galvanikfachpersonal ist nicht nur für die Optik der Ware sondern auch für die Regulierung und Nachbeschickung der Galvanikbäder zuständig. Es muss ständig geprüft werden, ob die benötigten Zusätze in ausreichender Menge in den Bädern vorhanden sind und ob die Zusammensetzung der Bäder korrekt ist.

Da die Firma Steinhauer und Lück seit Beginn dieses Jahrtausends mit einer umweltfreundlichen Wasserstoffperoxydbeize reinigen, fließen keinerlei Schadstoffe mehr in die Luft oder in den Boden bzw. die Kanalisation. Das Verbrauchswasser wird recycelt und im Unternehmen wieder genutzt.

Hauptsächlich werden in der Galvanik aber mittels Gold- oder Silberauftrag oder aber durch Oxydation für bronzene und altsilberfarbige Oberflächen die Teile veredelt. Große Teile werden an speziellen Gestellen befestigt und so in die Bäder transportiert. Bei kleineren Metallteilen, wie auch bei den BSSB Mitgliedsabzeichen, ist eine Beschickung als Kadettware möglich. Das spart Arbeitszeit und ermöglicht die Galvanisierung größerer Mengen.

Nach dem Vergolden oder Versilbern werden die Teile noch mit Wasser „klar gespült“ und in einem speziellen Compound getrocknet.

Färberei

Hier wird bei den Abzeichen mit den Zahlen 25 und 40 die Schrift schwarz ausgelegt, und bei den Auszeichnungen ab 50 Jahren wird die Schrift weiß unterlegt. Dieser Arbeitsgang erfolgt ebenfalls von Hand.



Endkontrolle / Montage / Versand

Zum Schutz gegen Oxydation werden alle Metallteile noch mit einem speziellen Anlaufschutz versehen. Dieser wird aufgesprüht und im Ofen getrocknet. Zum Schluss wird dann noch das separat produzierte farbige Mittelblem aufgeklebt. Hierfür muss die Klebefläche absolut sauber und fettfrei sein und wird zudem für eine bessere Haltbarkeit noch angegaut.

Der Spezialkleber hat eine Trocknungszeit von etwa 20 Minuten. Danach werden die Auszeichnungen sauber verpackt und sind dann bereit zum Anstecken für die zu ehrenden Mitglieder.



PM: Steinhauer und Lück

DSB widerspricht Bundesrats-Beschluss zur Waffenrechtsverschärfung

Zuletzt hatten in der Öffentlichkeit vermehrte Messer-Attacks für Aufsehen gesorgt und den Bundesrat nun in seiner 1045. Sitzung veranlasst, einem Entschließungsantrag des Landes Niedersachsen („Messerkriminalität wirksam bekämpfen und Novelle des Waffenrechts zügig voranbringen“) in etwas geänderter Fassung zuzustimmen. Der Deutsche Schützenbund wehrt sich deutlich gegen Verschärfungen durch die Hintertür und wiederholt seine bekannten Positionen.

Denn bereits Punkt 1 behandelt die angekündigte Novelle des Waffenrechts, die Bundesinnenministerin Nancy Faeser seit einem Jahr plant: „Mit der geplanten Novelle soll u. a. die Überprüfung der Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung von Waffenbesitzern verbessert sowie der Umgang mit Schreckschuss-Waffen, Armbrüsten und halbautomatischen Schusswaffen strenger reglementiert werden“, heißt es dort. „Wir können es nur immer wiederholen: Wir sind in einem Punkt der gleichen Meinung wie der Gesetzgeber: Extremisten, Reichsbürger und Kriminelle dürfen keine Waffen besitzen und haben keinen Platz in unseren Vereinen! Um diese zu entwaffnen, bedarf es jedoch keiner weiteren Verschärfungen, sondern des Vollzugs der bestehenden Gesetze“, sagt **Walter Wolpert**, Vizepräsident Recht. Weitere Verschärfungen des Waffenrechts betreffen nur die legalen Waffenbesitzer, würden die Bürokratie weiter um ein Vielfaches erhöhen und das eh schon überforderte Personal in Ämtern und bei der Polizei belasten. Dabei heißt es am Ende des Beschluss-Papiers: „Der Bundesrat hält daher eine Neufassung und Vereinfachung der waffenrechtlichen Vorschriften für dringend geboten...“

Hingegen gibt es abermals keinen Hinweis zu dem wahren Problem: dem illegalen Waffenbesitz! Und deshalb lehnt der DSB – wie schon zuvor – dieses Papier und den Beschluss des Bundesrates ab und setzt weiter auf die Vernunft der Bundes-FDP.

Zu den im sogenannten „Maßnahmenpaket gegen Rechtsextremismus“ des Bundesinnenministeriums konkret aufgeworfenen Punkten, die nun von dem Bundesratsbeschluss vorangetrieben werden sollen, hat sich der Deutsche Schützenbund bereits mehrfach in Schreiben und Gesprächen klar positioniert.

DSB-Press

Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgstraße 16A
 82110 Gernering
 herrmann.martina@gmx.de
 Telefon: 089-81893001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
 • Schießsportzubehör
 • Abzeichen und Nadeln
 • Medaillen

exklusive Angebote für BSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
 Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
 Abteilung Schießscheiben
 Benzstraße 5
 D-57290 Neunkirchen
 02735 61978-17
 0800 6199942 (kostenlose Hotline)
 info@schiessscheibe.de
 www.schiessscheibe.de

Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

Lehrgänge auf der Olympia-Schießanlage für Trainer und Übungsleiter zur Verlängerung der Trainerlizenz

Trainer-C-Weiterbildung: LG-3-Stellung für Anfänger „Praxis“

Um das Angebot im Verein um die Disziplin LG-3-Stellungskampf erweitern zu können, wurden in dieser Weiterbildung die Grundlagen für die Ausrüstung sowie Einstellung des Equipments (Gewehr, Riemen, Handstopp, Kniendrolle, Jacke) in Theorie und Praxis erklärt. Als routinierter und kompetenter Referent stand der vielfache Welt- und Europameister *Thomas Aumann* zur Verfügung.

Bei der praktischen Umsetzung bestand die Möglichkeit, das Erlernete sofort mit einem Jugendlichen auszuprobieren. Sechs Jugendliche standen als „Probanden“ zur Verfügung.

Besonders lobten die Teilnehmer nach der Weiterbildung, dass der Trainer *Thomas Aumann* die Facetten des 3-Stellungskampfes klar und verständlich verdeutlicht hat. Schon wegen der praktischen Tipps, Informationen zu Nachschlagewerken und der Erfahrungsaustausch untereinander hätte sich die Teilnahme an der Weiterbildung allemal gelohnt. Einigkeit herrschte darüber, dass die Disziplin LG-3-Stellung das Potenzial habe, das Vereinsangebot zu erweitern. *red*



Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen

Das Seminar richtete sich an alle interessierten Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen, die in ihrem Verein das Blasrohrschießen einführen und erste Grundlagen in der Anwendung erfahren wollten. Da eine breitensportliche Orientierung und Angebotsvielfalt in den Vereinen immer notwendiger wird, sind die Mitgliedererziehung und der Mitgliedererhalt zentrale Themen in dieser Zeit. Die noch sehr junge Sportart Blasrohrschießen erfreut sich großer Beliebtheit und ist für Jung und Alt gleichermaßen möglich. In diesem Seminar wurde vom Blasrohr-Kampfrichter *Stefan Wiesenbacher* erklärt, wie der Einstieg in das Blasrohrschießen gelingt. Notwendige Grundkenntnisse über Material, Ausrüstung und Technik wurden in Theorie und Praxis vermittelt.

Trotz heißester Temperaturen im Unterrichtsraum der Aula auf der Olympia-Schießanlage hielten die 15 Seminarteilnehmer interessiert durch. Referent *Stefan Wiesenbacher* hatte neben Informationen über die Sportordnung, Material und Techniktipps auch etliches Anschauungsmaterial mitgebracht. Der Nachmittag in der an-

genehm kühlen Druckluft-Halle wurde dann mit viel Ausprobieren, gegenseitigen Tipps und Spaß in der Praxis verbracht. Das von *Stefan Wiesenbacher* mitgebrachte Pyramidenspiel erfreute sich großer Beliebtheit.

Die Teilnehmer lobten besonders den praxisbezogenen Teil, die praktischen Tipps und die anschauliche Darstellung der verschiedenen Bereiche des Blasrohrschießens. Ein umfangreicher Gedanken- und Erfahrungsaustausch rundete den gelungenen Seminartag ab.

red



DOSB begrüßt Stärkung des Sports im Bundeshaushalt

Der DOSB zeigt sich zufrieden über den Mitte Juli beschlossenen Sporthaushalt der Bundesregierung für 2025. Mit einer deutlichen Aufstockung der Mittel für die Sportförderung zeigt die Bundesregierung, dass sie die Bedarfe und den Stellenwert des Sportes erkannt hat und trägt diesen nun auch Rechnung. Die Aufwüchse bei der Spitzensportförderung sind dringend nötig, insbesondere um Trainer/-innen gerecht zu bezahlen. Diese Aufstockung ist zudem ein Vertrauensbeweis in die Akteure im deutschen Spitzensportsystem, Wertschätzung für deren Leistungen und ein wichtiger Meilenstein für die anstehenden Zukunftsprojekte wie eine Sportagentur oder eine deutsche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele.

„Spitzenleistungen erfordern Spitzenbedingungen, und dieser Haushaltsentwurf ist ein ermutigender Schritt dorthin. Gerade vor dem Hintergrund der herausfordernden Finanzlage des Bundes wissen wir diese Unterstützung der Regierung zu schätzen“, erklärt *Torsten Burmester*, Vorstandsvorsitzender des DOSB. „Diese positiven Signale kommen wenige Tage vor dem Start der Olympischen Spiele in Paris genau zum richtigen Zeitpunkt. Verbände, Athlet/-innen und Trainer/-innen können sich jetzt voll auf den Sport konzentrieren und müssen sich nicht gleichzeitig über ihre finanzielle Situation im nächsten Jahr sorgen. Diese Unterstützung aus der Politik gibt uns Rückenwind.“

Der Sporthaushalt soll nach dem Willen der Bundesregierung im Vergleich zum laufenden Jahr um 49 Mio. Euro auf 331 Mio. Euro steigen. Der Kernhaushalt („Zentrale Maßnahmen“) der Spitzensportförderung steigt um 28 Mio. Euro und dort insbesondere die Förderung des Leistungssportpersonals. Die längst überfällige Erhöhung der Trainer/-innengehälter, die schon seit über zehn Jahren keine Gehaltsanpassung mehr erhalten haben, kann somit endlich vollzogen werden. Weitere 29 Mio. Euro gehen auf die verstärkte Unterstützung des Bundes für die World University Games 2025 in Deutschland zurück. Bereinigt um diesen und weitere einmalige Sonderfaktoren erfährt der Sporthaushalt eine Netto-Erhöhung um knapp 20 Millionen Euro.

Die Unterstützung der Bundesregierung für eine deutsche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele wird mit einer Förderung von 2,2 Millionen Euro für den Bewerbungsprozess auch im Bundeshaushalt manifestiert. Mit der Finanzierung der Sportagentur und des Zentrums für Safe Sport mit je einer Million Euro werden weitere wichtige Zukunftsprojekte gesichert. Auch in den Bereichen Demokratieförderung und Extremismusprävention werden wichtige Projekte wie die Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus im Sport oder Zusammenhalt durch Teilhabe weiter gestärkt.

„Der Wermutstropfen bleibt allerdings weiterhin die ausbleibende Unterstützung des Breitensports“, ergänzt *Torsten Burmester*.

„Bei Investitionen für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten bleibt der Handlungsbedarf enorm und die Förderung weiter hinter dem Bedarf zurück. Auch der Entwicklungsplan Sport wird entgegen der Ankündigung beim Bewegungsgipfel nicht finanziell vorangetrieben. Damit bleibt das zentrale Vorhaben des Koalitionsvertrags im Bereich der Sportentwicklung ohne Schlagkraft.“

Im Bereich der Freiwilligendiensten bleibt die eigentlich vorgesehene deutliche Kürzung zwar aus, aber die Förderung sinkt im Vergleich zum laufenden Jahr doch um mehr als zehn Prozent. Angesichts der Kostensteigerungen sowie der Diskussion um ein Gesellschaftsjahr, die auf einen Aufbau der Strukturen setzt, ist das kein

Preisanpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten. Die bis Ende 2023 gültigen Preise stammten noch aus der Euro-Umstellung.

Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen.

Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

10, 25, 40 Jahre	6,00 Euro
50, 60, 70, 80 Jahre	kostenlos
10, 25, 40 Jahre Mini	5,00 Euro
50, 60 Jahre Mini	kostenlos

Protectorabzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber	10,00 Euro
Protectorabzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini	5,00 Euro

Leistungsabzeichen BSSB groß	9,00 Euro
Leistungsabzeichen BSSB klein	7,00 Euro

Die Preisanpassung erfolgte zum 1. Januar 2024.

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ronja Reichlmayr,

E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern; Telefon: (089) 31 69 49-52

Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Seit September 2023 beträgt die Gebühr 30,- Euro/Antrag

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigener Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September 2023 werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.

zukunftweisendes Ergebnis. Die geplanten Kürzungen im Bereich der Jugendarbeit sind hingegen abgewendet und das für die Deutsche Sportjugend wichtige Programm „Kinder- und Jugendplan des Bundes“ auf Vorjahresniveau gesichert.

„Der gemeinsame Appell der Spitzensportinstitutionen und die zahlreichen Gespräche der vergangenen Wochen haben Wirkung gezeigt“, sagt *Torsten Burmester* abschließend. „Wir danken den Entscheidungsträgern, die diese positiven Entwicklungen ermöglichen. Diese gilt es nun im parlamentarischen Verfahren noch fein zu justieren und Schwerpunkte zu setzen. Gemeinsam können und wollen wir Sportdeutschland auch in 2025 voranbringen und eine positive Entwicklung im Spitzensport sowie bei den 86.000 Sportvereinen ermöglichen.“

PM: DOSB



Bayerischer Sportschützenbund

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2025 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2024 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2024, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2024 gestellt werden.

Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier 15. September 2024



Disziplinschlüssel

Nummer Bezeichnung

1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.35	KK-100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.90	GK-Liegendkampf
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Pistole 50 Meter
2.21	Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Pistole 25 Meter
2.42	Pistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 - .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldebogen Recurve
6.40	WA Feldebogen Blankbogen
6.50	WA Feldebogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen

Bayern sucht die nächsten Shooting-Stars



Tag der offenen Tür am Samstag, 2.11.2024, auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück

Trainiere mit unseren
Top-Athleten und entdecke
(D)EINEN SPORT!

Am Tag der offenen Tür der BSSJ trainierst du mit Profi-Sportlern und Top-Athleten sowie dem gesamten BSSB-Trainerteam je nach deiner Vorerfahrung die Disziplinen Luftgewehr-3-Stellung, Luftpistole und Recurve-Bogen.

Die Ausschreibung und den Flyer zum Download findet ihr auf dem Jugend-Webportal: www.bssj.de

Das Online-Anmeldeformular ist ab dem 1. August verfügbar.

Termin: Samstag, 2. November 2024

Austragungsort: Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück

Teilnehmer

Alle interessierten Schützen mit Erfahrung in der jeweiligen Disziplin sind herzlich eingeladen.

Disziplinen | Jahrgänge

- Luftgewehr-3-Stellung: Jahrgang 2010 und jünger
- Luftpistole: Jahrgang 2009 und jünger
- Recurve-Bogen: Jahrgänge 2009 bis 2014

Wichtig: Schüler unter zwölf Jahren, die in den Disziplinen Luftgewehr-3-Stellung und Luftpistole teilnehmen möchten, müssen eine Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Zeitplan

9.00	Einlass
9.30	Eröffnung
9.45 - 12.00	Training (bei LG-3-St. + Lehrvorführung liegend)
10.00	Führung über die Olympia-Schießanlage
12.00 - 13.30	Autogrammstunde / Mittagspause
13.30 - 16.00	Training (bei LG-3-St. + Lehrvorführung kniend)
14.00	Führung über die Olympia-Schießanlage
anschließend	Tombola

Ablauf

Luftgewehr-3-Stellung und Luftpistole
Du kannst mit Profi-Sportlern und Top-Athleten sprechen und von ihnen den Reiz der Disziplinen erfahren. Das gesamte BSSB-Trainerteam, d. h. alle Bezirks- und Landeskadertrainer, steht für deine optimale Betreuung und ein spannendes Training bereit.

Neu: Recurve-Bogen

Zum ersten Mal hast du zudem die Möglichkeit, die Disziplin Recurve-Bogen im Training mit den BSSB-Landestrainern kennenzulernen.

Die Bayerische Sportschützenjugend wird euch am Infostand mit allen Neuigkeiten rund um die Sportschützenjugend versorgen. Ihr habt auch die Möglichkeit, unsere Olympia-Schießanlage bei Führungen über die Anlage zu erkunden. Zudem bieten wir euch die Gelegenheit, viele bayerische Top-Schützen hautnah kennenzulernen, Fragen zu stellen, Autogramme und ein paar Schießtipps zu holen.

Meldeform und Meldeschluss

Die Anmeldung ist über das Online-Formular vom 1. August bis zum 30. September auf der BSSJ-Website möglich: bssj.de
Ein Betreuer kann dabei sich und max. zwei Schützlinge anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist je Disziplin auf 50 Schützen begrenzt!

Ansprechpartnerin

Amanda Mikicz
Telefon (089) 31 69 49-15
E-Mail: amanda.mikicz@bssb.bayern

Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wichtige Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

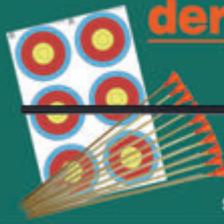


Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

**Garchingener Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de**

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •





GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen





krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck +Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 6-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



















Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



Ausschreibung

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Liebe Trainerinnen und Trainer, nutzen Sie bereits frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Auf dem Webportal unter **bssb.de/aus-und-weiterbildung** finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen mit Ort, kurzer Inhaltsbeschreibung und weiteren Informationen. **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den persönlichen Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de**

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Thema	Verlängerung
8. September	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining	Kugeldisziplinen: Trainer C, VÜL
15. September	Bogen/Compound: Fehleranalyse Schießtechnik und Korrekturmöglichkeiten	Bogendisziplin: Trainer C
21. September	Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole – Leistungsniveau ab 320 Ringe *	Keine Verlängerung möglich.
21. September	Auflageschießen mit der Luftpistole*	Kugeldisziplinen: Trainer C, VÜL

**Ausschreibungen/
Anmeldung**



Ausschreibung

22. Schafkopfturnier des Bayerischen Sportschützenbunds

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024

Beginn: 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)

Ort: Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Preise: Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Die Anzahl der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.

Anmeldung: über das BSSB-Webportal (Kategorie Wettbewerbe) oder per **E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern**

Startgeld: 5,- Euro (Das Startgeld ist am 19. Oktober 2024 bei der Registrierung in bar zu entrichten.)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.

Organisator: Ralf Horneber (ehem. BSSB Sportdirektor)

**Ausschreibung/
Anmeldung
BSSB-Schafkopfturnier**



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.



Ausschreibung

Offener Blasrohr-Cup 2024

- Austragungsort:** Schützengilde 1876 Pyrbaum,
Am Sportplatz 3a, 90602 Pyrbaum
- Ausrichter:** Bayerischer Sportschützenbund
- Termin:** 21. und 22. September 2024
- Anmeldung:** Startberechtigt sind nur Mitglieder des BSSB.
Die verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Online-Anmelder auf dem Webportal www.bssb.de. Alle Anmeldungen, die anderweitig eingehen, werden nicht berücksichtigt.
Die Startplätze sind begrenzt.
- Meldeschluss:** 12. August 2024
- Klassen:** Erlaubt sind nur Blasrohre incl. aller Anbauteile und Ausrüstungsgegenstände, die der aktuellen Sportordnung des DSB entsprechen.
Es wird in folgende Altersklassen (siehe Tabelle Altersklassen Sportordnung des DSB) unterteilt:
- Schüler I, II, III
 - Jugend
 - Junioren I, II
 - Damen I bis IV
 - Herren I bis IV
- Entfernungen:** 7 Meter: alle Klassen, ausgenommen Schüler III auf 5 Meter
- Wertung:** 60 Schuss (10 Passen à 6 Schuss) auf die offizielle Blasrohrscheibe des DSB.
Es werden pro Passe 6 Pfeile in 180 Sekunden geschossen.
- Regelwerk:** Es wird nach der aktuellen Sportordnung des DSB geschossen.
- Startgeld:** Das Startgeld beträgt 16,50 Euro / Schüler und Jugendliche sind vom Startgeld befreit.
Bei Nichtantritt zum Wettkampf ist das Startgeld Reuegeld.
Das Startgeld wird über die jeweiligen Bezirke abgerechnet. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.
- Sonstiges:** Abweichend von der Sportordnung des DSB beträgt die Pausenzeit mindestens 15 Minuten anstelle von 30 Minuten.

Änderungen der Ausschreibung bleiben dem Veranstalter (BSSB) vorbehalten.

Stefan Fent,
Landesobmann Bogen und Blasrohr

**Ausschreibung/
Anmeldung/
Infos**



Ausschreibung

Weiterbildung für nat. A-/B- Kampfrichter Gewehr/Pistole

Ligaordnung und Option zur Lizenzerweiterung um das Aufbaumodul Liga

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB Mitgliedsvereinen mit DSB A- oder B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Reglement „Ligaordnung“ auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Voraussetzung:

- Mehrjährige Erfahrung auf Landesebene
- Nachweis Testatheft (Kopie/Scan) bis 10. Oktober 2024 per E-Mail an hermann.mueller@bssb.de

Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Personen. Die Weiterbildung findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Ziel: Durch die eintägige Kampfrichterfortbildung soll zum einen gewährleistet werden, dass durch den Besuch dieser theoretischen Unterrichtsveranstaltung die notwendigen 4 Fortbildungspunkte erlangt werden können, die nach der Kampfrichter-Ausbildungsrichtlinie innerhalb eines Zeitraums von 4 Jahren erlangt werden müssen, damit eine bestehende Kampfrichter-Lizenz verlängert werden kann.

Diese Fortbildung dient aber zum anderen auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Ligamodul zu erlangen. Bei der Nutzung dieser Kampfrichter-Fortbildung zur Lizenzerweiterung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei einem entsprechenden Ligawettbewerb des BSSB/DSB mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Inhalt: Ligaordnung sowie Ausschreibungen zur Liga DSB und LV.

Termin: Sonntag, 27. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück
Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Referent: Hermann Müller, Referent Kampfrichterwesen BSSB, Lehrkampfrichter, DSB A-Lizenz

Mitzubringen:

Ligaordnung Bundesliga, Ausschreibung Bundesliga als Papier oder PDF, DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter A-/B-Lizenzen zur Verlängerung anerkannt.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

**Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB**





Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin und Ort:

Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinskassierer.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Kosten: 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzert erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder,

die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren.

Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termin und Lehrgangsort:

Untermurbach

Sonntag, 15. September 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre,



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
 Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
 Tel. 02233 - 600 96 93
 info@rb-shooting.com
 www.rb-shooting.com



Walther LG 400 Black Devil

2.399.-
 Auflage Variante: 2.399,-

Sofort lieferbar!

mit Contact III Schaftkappe
 Original Walther Koffer
 mit 20 Klick Diopter
 All in One Schaftbacke vom KK500
 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
 Centra Score Korntunnel in M22

Walther LG 400 Expert

3.069.-
 elektr. Abzug: 3.719,-

Sofort lieferbar!

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
 Schaftkappe MEC CONTACT III
 SPORT-Matchdiopter,
 CENTRA Korntunnel SCORE
 inkl. Original Walther Koffer und Zubehör
 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche

Walther LG 500 itec

3.999.- 4.999.-
 Mechanik Elektronik

3.799.- 4.799.-
 Mechanik Elektronik

Sofort lieferbar!

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
 Stability & Response System SRS
 Walther VISIONIC MATCH DIOPTR,
 CENTRA Korntunnel SCORE
 inkl. Original Walther Koffer und Zubehör
 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche

Wir sind bei der DM in München vor Ort!
 Vom 23.08. bis zum 01.09.2024

oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierten, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Termine und Lehrgangsorte:

- Winzer
Samstag, 10. August 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Hilfe, wir (müssen) bauen

Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht: Voraussetzungen, Zuschüsse, solide Finanzierung, „Fußangeln“, Ansprechpartner, u. v. m.

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,
Freitag, 11. Oktober 2024, 15.30 bis 19.30 Uhr

Referent: Jakob Stainer – Architekt,
Schießstandsachverständiger

Kosten: 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern die DISG-Philosophie näher bringen, es beschäftigt sich mit den Verhaltensweisen/ -eigenschaften der Menschen und gibt euch ein sicheres Auftreten in eurer Kommunikation und dient als „Problemlöser“.

Unsere Vereinsstrukturen führen aber auch nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) oder Vorstandsmitglied mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der „Ich-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners“ von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Ziel des Seminars:

Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in der DISG-Philosophie vermitteln, und euch im Umgang mit Vorstandskollegen, Vereinsmitglieder aber auch privat und beruflich Sicherheit für eine gute Kommunikation und für „Problemthemen“ geben. Ebenso kann ich als Führungskraft Vorstandskollegen besser auswählen, verstehen und mit euch besser kommunizieren.

Termin und Lehrgangsort:

12. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“
im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle

Referent: Wolfgang Rubensdörfer - BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.
Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände / Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihren Verein aufbauen wollen.

Online-Seminar: DSGVO Datenschutzgrundverordnung für Vereine und Gesellschaften

Der BSSB bietet für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zum Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Termin: 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können.

[Ausschreibungen/
Anmeldung](#)



Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da!

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



DAS AUTO-ABO

für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de

Partner des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Obergünzburg: 100. Historisches Freischießen. Offenes LG- und LP-Schießen auf 25 Scheibenzuganlagen vom 24. bis 30. August 2024; Großer Festumzug am Sonntag, 25. August 2024. Näheres unter: www.Schuetzenverein-Guntia.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: transporte.grabner@aon.at

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

Ansprechpartner:
Marco Winter,
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

August bis Oktober 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

26.07. – 11.08.	G/P etc.	XXXII. Olympische Sommerspiele	Paris/FRA
01.08. – 04.08.	G	Rifle Cup	Schwadernau
01.08. – 04.08.	P	Lehrgang Ranglistenteilnehmer	H
02.08. – 04.08.	TS	DM Target Sprint	Hatten
02.08. – 03.08.	WS	Jugend-Verbandsrunde Endkampf	Suhl
03.08. – 04.08.	B	2. Rangliste Bogen	H
04.08.	WS	RWS Verbandsrunde Flinte – Finale –	Suhl
08.08. – 11.08.	P	2. DSB-Rangliste	Suhl
08.08. – 11.08.	P	2. Rangliste Pistole	Suhl
09.08. – 10.08.	WS	Lehrgang Wurfscheibe	H
09.08. – 11.08.	LS	Wettkampf Laufende Scheibe	Neiden
09.08. – 11.08.	P	Lapua Europacup – 25 Meter –	Öcker/SWE
10.08. – 11.08.	G/P	Pokal des 1. Landesschützenmeisters	H
15.08. – 18.08.	LS	Lehrgang Laufende Scheibe	H
16.08. – 18.08.	WA	Deutsche Meisterschaft Parcours	Dornsberg
16.08. – 18.08.	P	Lehrgang Pistole Jugend	Hitzhofen
22.08. – 01.09.	G/P etc.	DM Sportschießen München	H
24.08. – 25.08.	B	DM Bogen 3D	Celle-Wietzenbruch
26.08. – 04.09.	LS	ESC Europameisterschaft	Pilsen/CZE
28.08. – 08.09.	G/P etc.	Paralympische Spiele	Paris/FRA
06.09. – 08.09.	B	DM Bogen (WA)	Wiesbaden
06.09. – 08.09.	SB	DM Sommerbiathlon Luftgewehr	Jagdhaus
13.09. – 15.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
13.09. – 14.09.	G/P	BM Traditionswaffen	München
13.09. – 15.09.	SB	DM Sommerbiathlon	Jagdhaus
14.09.	G	BM KK-Mehrlader	H
14.09.	B	Finale Bayern Match	H
16.09. – 22.09.	FB	WA Weltmeisterschaft	Lac La Biche/CAN
18.09. – 23.09.	G/P etc.	Internationaler Wettkampf „Masters Cup“	Suhl
20.09. – 22.09.	WS	DM Universal Trap	Hopsten
21.09.	G/P	Finale DSB-Pokal – Auflage –	Freystadt
21.09.	G/P	Finale DSB-Pokal	Neumarkt
21.09. – 05.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
26.09. – 07.10.	G/P etc.	ISSF Weltmeisterschaft Junioren	Lima/PER
27.09. – 28.09.	G	DM Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer	Hannover
27.09. – 28.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München/Lochhausen
28.09. – 29.09.	WS	„Holzmichel“-Pokal Wurfscheibe	H
30.09. – 06.10.	B	WA Weltmeisterschaft Bogen 3D	Mokrice/SLO
03.10. – 06.10.	G/P	Deutsche Meisterschaft – Auflage –	Hannover
05.10.	G/P	Generationen-Match	H
05.10. – 06.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende Pistole	Kelheim
05.10. – 06.10.	B	WAE Europäischer Club Team Cup	Ruse/BUL
12.10. – 13.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende Gewehr	H

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer





Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X

NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur





Uhren · Schmuck

JOAS

Alfred

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Bayerische Meisterschaften im Olympiajahr 2024





Überblick:

	Seite
Olympisches Wochenende	34-35
Nachwuchs – Schüler bis Junioren I	36-38
Disziplinen von A-Z	39-41
Para-Schützen	41
Auflage-Disziplinen	42-43
Vorderlader	44-47
Wurfscheibe	48-49
Geschichten rund um die „Bayerische“	50-51

Bayerische Meisterschaften – das „olympische Wochenende“

Am olympischen Wochenende triumphierten die olympischen Champions von heute und morgen und zeigten Spitzenleistungen auf höchstem internationalen Niveau. Tausende von Livestream-Zuschauern auf youtube, Facebook und sportdeutschland.tv sowie Schlachtenbummler in der vollbesetzten H&N-Finalhalle sahen packende Finals, die meist nicht vor dem letzten Schuss oder sogar erst im Shoot-off ihre Entscheidung und Sieger fanden.

Sportliche Spitzenleistungen und Spannung pur konnten die Zuschauer zu Hause im Livestream und in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage am olympischen Wochenende erleben. Und das obwohl die klimatischen Bedingungen es den Schützinnen und Schützen nicht leicht machten. Die tropische Hitze brachte sie allesamt ordentlich ins Schwitzen.

Das Kommentatoren- und Moderatoren-team um BSSB-Sportdirektor Jan-Erik Aeply berichtete live, umfassend und unterhaltsam rund um die Wettkämpfe aus dem „OSA-Studio“ und gab den Zuschauern spannende Einblicke in den Schießsport.

Luftpistole – Monika Karsch, Maxi Vogt, Andreas Bäumler und Aleksandar Todorov sind Bayerische Meister

Den Final-Auftakt machten die Luftpistolendamen. Den Vorkampf hatte Sandra Reitz (Kgl. priv. SG Straubing) mit hervorragenden 386 Ringen gewonnen, doch im Finale kam sie nicht so recht in die Spur, sodass sie bereits als zweite Schützin ausschied. Die Medaillen machten andere unter sich aus, und lange sah es danach aus,

dass eine Newcomerin in der Damenklasse die arrivierten Schützinnen, überwiegend Kadermitglieder des BSSB und DSB, in Schach halten könnte. Carlotta Richter (Schützenlust Tandern) führte mit teilweise bis zu drei Ringen Vorsprung bis zum 17. Schuss. Doch dann spielten Monika Karsch (SG Hubertus Rott) und Andrea Heckner (SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell) ihre Erfahrung aus, überflügelten Carlotta Richter und machten den Titel unter sich aus – mit besserem Ende für Monika Karsch, die mit 234,6 Ringen zu 233,5 Ringen gewann. Bei den Herren machte Tobias Heider (Bergschützen Langdorf) das Rennen im Vorkampf. Mit 383 Ringen ging er an der Spitzenposition ins Finale, doch erneut war für einen Vorkampfsieger auf Platz 7 Endstation. Mit einer souveränen Vorstellung, 239,4 Ringen und 3,3 Ringen Vorsprung auf Matthias Holderried (Burgschützen Tannenbergl) holte sich Aleksandar Todorov (Kgl. priv. HSG München) den Titel. Bei den Junioren sicherte sich Andreas Bäumler (SV St. Thomas Oberlind) mit 232,8 Ringen den Bayerischen Meistertitel und verwies Niklas Heese (Kgl. priv. HSG München) und Fabian Maisterl (SV Edelweiß

Scheuring) auf die weiteren Medaillenränge. Alexander Kronwitter (Feuerschützen Tann), der den Vorkampf mit der besten Leistung von 376 Ringen abschloss, musste sich im

Finale mit Platz 5 begnügen. Bei den Juniorinnen machten drei Bayernkaderschützinnen die Medaillen unter sich aus. Letztlich setzte sich Maxi Vogt (SV Hubertus Schöllkrippen) mit 233,9 Ringen zu 232,3 Ringen vor Ronja Gmeinder (SV Ketttershausen-Bebenhausen) durch. Christina Holzer (Kgl. priv. HSG Regensburg) belegte Rang 3. Bereits im Vorkampf lagen Maxi Vogt und Ronja Gmeinder mit 377 bzw. 376 Ringen deutlich um 13 Ringe vorn.

Luftgewehr-Titel für Antonia Back, Franziska Straßer, Florian Beer und Maximilian Ulbrich

Der erste Luftgewehr-Titel wurde an die Herren vergeben, und mit David Koenders, Maximilian Ulbrich und Maximilian Dallinger – alle für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ Allach startend – war das bayerische DSB-Kadertrio nach einer Pause im Vorjahr wieder am Start und dominierte bereits den Vorkampf. David Koenders (421,3 Ringe) und Maximilian Ulbrich (420,1 Ringe) überrafeten dabei die 420-Ringe-Schallmauer. Auch im Finale konnte ihnen keiner das Wasser reichen. Olympia-Teilnehmer Maximilian Ulbrich gewann mit 250,4 Ringen und zwei Zehntel vor Maximilian Dallinger. David Koenders wurde Dritter. Bei den Damen setzte Amelie Anton (FSG Marktoberdorf) mit 419,3 Ringen den Richtwert im Vorkampf und gewann im Finale mit 248,9 Ringen Silber. Dass es nicht für den Titel reichte, war einer überragenden Antonia Back (SSG Dynamit Fürth) geschuldet. Einzig der dritte von 24 Finalschiessen der Vorkampfwritten (418,9 Ringe) fand ihren Weg nicht in die Zehn (9,9 Ringe). So gewann sie souverän mit 251,1 Ringen Gold.

Sieg im Vorkampf mit 415,7 Ringen, Sieg im Finale mit 244,8 Ringen – Junior Florian Beer (SSG Stiffland Waldsassen) war nicht zu schlagen. Im Finale musste er aber einen Rückstand von knapp zwei Ringen aufholen, den er sich zu Beginn auf Felix Knoch



Matthias Holderried (li.) und Michael Heise (re.) hatten bei der souveränen Finalvorstellung von Aleksandar Todorov (Mitte) das Nachsehen.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISSAPP

www.shotsapp.de

(SV Grub am Forst) eingehandelt hatte. Mit dem letzten Schuss, 10,3 zu 9,3, entschied sich dieses Duell um den Titel. *Florian Beer* überflügelte seinen Kaderkollegen noch um neun Zehntel. Lange hatte auch *Raffael Scharnagl* (SSG Stiftland Waldsassen) Gold im Blick, doch mit einer 8,9 in seinem vorletzten Schuss fiel er auf den Bronzerang. Ebenfalls Siege im Vorkampf und im Finale gelangen bei den Juniorinnen *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg). Nach 415,1 Ringen im Vorkampf glänzte sie im Finale mit einer souveränen Vorstellung (24 Zehnern bei 24 Schüssen und 249,5 Ringen). Die zweitplatzierte *Hanna Stubenrauch* (RWS Franken) wies bereits einen Rückstand von 3,2 Ringe auf.

Mixed-Team-Wettbewerbe

Bereits ein Wochenende zuvor fanden die olympischen Mixed-Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole statt. In diesen Disziplinen gibt es bei der Bayerischen Meisterschaft keine Finals.

Bei den Erwachsenen setzte sich das Luftgewehr-Duo *David Koenders* und *Sophia Müller* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 833,6 Ringen vor der SG Fortuna Röttingen (*Sara Lechner* und *Dominik Fischer*) und den ringgleichen *Justus Ott* und *Vanessa Gleißner* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) mit jeweils 832,0 Ringen durch.

Bei den Junioren siegte ein Geschwisterduo für den SV Frohsinn Iilmünster: *Anna* und *Thomas Haberhauer* schossen 820,1 Ringe und distanzieren damit die Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg mit *Lisa Stadler* und *Florian Ulbrich* – jüngerer Bruder von *Maximilian Ulbrich* – um 2,7 Ringe. Bronze ging an *Luisa Rühl* und *Tim Lehner* (RWS Franken, 816,0 Ringe).

Mit der Luftpistole siegten bei den Erwachsenen *Simon Weiß* und *Susanne Neisinger* (Zu den Linden Regensburg) mit 760 Ringen knapp vor dem Geschwisterduo *Miriam* und *Tobias Piechaczek* (SG Königsberg, 759 Ringe) und dem Ehepaar *Monika* und *Thomas Karsch* (Zu den Linden Regensburg, 756 Ringe). Bei den Junioren gab es kein Vorbeikommen an den bayerischen



Franziska Straßer (li.) und Florian Beer (re.) haben gut Lachen – beide holten im KK 3 x 20 und mit dem Luftgewehr Doppelpgold.



**Links: Selfiezeit auf dem LG-Damen-Podium
Rechts: Monika Karsch gelang mit der Sportpistole die Titelverteidigung und gewann zudem die Luftpistolenkonkurrenz.**

Einzelmeistern *Maxi Vogt* und *Andreas Bäumler* (SV St. Thomas Oberlind, 739 Ringe). Die weiteren Medaillen gingen an den SV Ustersbach-Mödishofen (*Fabian Meisterl* und *Svenja Gruschka*, 737 Ringe) und die Wildbachschützen Landshut (*Alexander Kronwitter* und *Celina Kathleen Jost*, 728 Ringe).

KK 3 x 20 – Sophia Müller siegt bei den Damen, Doppelsiege für Franziska Straßer, Florian Beer und Maximilian Ulbrich

Nach dem Titel im Mixed-Wettbewerb gewann *Sophia Müller* (SSGem Gau Landshut) im KK 3 x 20-Finale der Damen ihre zweite Goldmedaille in einem olympischen Wettbewerb. Mit dem allerletzten Schuss (10,3 zu 9,2) und 458,6 Ringen fing sie die bis dato führende *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) noch um zwei Zehntel ab. Den Vorkampf hatte sie mit 581 Ringen auf Platz 6 beendet, sechs Ringe hinter der Vorkampfbesten *Amelie Anton* (FSG Marktoberdorf).

Franziska Straßer (Forstschützen Ebersberg) schoss sich ebenfalls in den Doppelpistolentitel in den olympischen Disziplinen: mit 449,4 : 449,1 Ringen setzte sie sich im Finale in einem äußerst spannenden Duell gegen *Hanna Stubenrauch* (RWS Franken), mit 579 Ringen Vorkampfsiegerin, durch. *Celine Wein* (RWS Franken) wurde Dritte. *Florian Beer*, ebenfalls für die Rot-Weiß-



Schützen startend, gewann neben dem Luftgewehr auch mit dem KK-Gewehr. Als Vorkampfbester mit 585 Ringen und zwölf Ringen Vorsprung auf Platz 2 war er der große Favorit im Finale. Nach einem verpatzten Kniend-Anschlag fand er sich allerdings nur auf Platz 5 mit 6,5 Ringen Rückstand auf die Spitze wieder. Sukzessive arbeitete er sich nach vorne und übernahm letztlich die Führung. In Folge wurde es der Titelgewinn mit 444,6 Ringen vor *Dominik Feher* (RWS Franken, 442,1 Ringe) und *Felix Knoch* (SG Tell Neubau).

Das Finale der Herren war eines der großen Highlights des olympischen Wochenendes. Schon die Vorkampfleistungen waren auf internationalem Top-Niveau, wie beispielsweise die 592 Ringe des Vorkampfersten *David Koenders* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München). Im Finale war er erneut einer der Hauptakteure, führte er doch die meiste Zeit das Klassement an. Beim letzten Finalschiess fing ihn sein um acht Zehntel zurückliegender Mannschaftskollege *Maximilian Ulbrich* noch ab. 9,5 zu 10,3 bedeuteten ein Shoot-off zwischen den Nationalkaderschützen, das *Maximilian Ulbrich* mit 10,6 zu 10,0 gewann und sich so ebenfalls zum Doppeltitelträger in den olympischen Disziplinen krönte. Bronze ging an *Dominik Fischer* (SSG Dynamith Fürth).

Monika Karsch verteidigt Sportpistolentitel

Wie mit der Luftpistole gewann *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGI Straubing) mit 577 Ringen und neun Ringen vor *Monika Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg) auch den Vorkampf mit der Sportpistole. Im Finale war für sie auf dem Bronzerang Schluss, zum einen, weil *Monika Karsch* eine konstant gute Leistung zeigte und mit 34 Treffern wie im Vorjahr gewann, zum anderen, weil *Nina Adels* (Kgl. priv. HSG München) nach verhaltenem Beginn in den ersten beiden Fünferserien eine grandiose Aufholjagd startete. Sie behielt kühlen Kopf, überholte Konkurrentin für Konkurrentin und beholte sich bei 31 Treffern mit Silber.

shs

Bayerische Meisterschaften – im Zeichen des Nachwuchses

Traditionell hat der Nachwuchs die Olympia-Schießanlage am letzten Wochenende der Bayerischen Meisterschaften fest im Griff. Das Gros der Wettbewerbe, vor allem in den „Kerndisziplinen“ Luftgewehr, Luftpistole und Luftgewehr-3-Stellung, fand seine Bayerischen Meister. An den Aktionständen der BSSJ fanden die kleinen Sportler Unterhaltung, Abkühlung, Entspannung und vor allem allerhand Spiel und Spaß.

Bei angenehmen sommerlichen Wetter hatte am letzten Wochenende der Bayerischen Meisterschaften die Schützenjugend das sportliche Sagen auf der Olympia-Schießanlage. Neben den sportlichen Belangen rund um Ergebnisse, Medaillen und Qualifikationen für die Deutsche Meisterschaft geht es auf der „Bayerischen“ für den Nachwuchs stets auch um das Gemeinschaftsgefühl, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Dazu boten sich zahlreiche Möglichkeiten, wie die Aktionsstände der BSSJ zum Jahresmotto „Guschu rettet Leben“, und auch der Zeltplatz vor der KK-Halle wurde intensiv genutzt. So wird die „Bayerische“ Jahr für Jahr zu einem erlebnisreichen Ausflug für die jungen Schützinnen und Schützen. Im Vordergrund stehen dabei natürlich die sportlichen Leistungen, die sich wahrlich sehen lassen können.

Luftgewehr

254 Schülerinnen gingen mit dem Luftgewehr an den Start, und 202,4 Ringe waren nötig, um in diesem Jahr den Bayerischen Meistertitel mit nach Hause zu nehmen. Dieser ging ins Westallgäu: *Valentina Boll*

(SG Maria Thann) siegte vor *Amelie Müller* (SV Linda Mähring 201,5 Ringe) und *Emma Ruppert* (RWS Franken, 201,1 Ringe). *Valentina Boll* war auch im 3-Stellungswettbewerb unschlagbar und distanzierte mit ihren 592 Ringen die Zweite *Pia Sturm* (RWS Franken) um satte sieben Ringe. Bronze ging an *Julia Kohlmann* (SG Kronach, 583 Ringe).

Das Starterfeld bei den Schülerinnen war deutlich größer als das der Schüler (121 Starter), doch die Spitze lag bei den Jungs auf ähnlichem Niveau wie bei den Mädels. *Jakob Paul Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt) siegte mit 202,3 Ringen vor *Emil Webersberger* (Kgl. priv. FSG Prien, 201,2 Ringe) und *Johann Berscheider* (SV St. Georg Loderbach, 200,9 Ringe). Im 3-Stellungswettbewerb tat es *Jakob Paul Eder* *Valentina Boll* gleich und gewann ebenfalls seine zweite Goldmedaille. 589 Ringe standen bei ihm zu Buche und damit sechs bzw. acht mehr als bei den beiden Rot-Weiß-Schützen *Elias Buinger* und *Rene Herrmann*.

In den Jugendklassen lieferten sowohl *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel) als auch *Ida Webersberger* (Kgl. priv. FSG Prien) überragende Leistungen und Ergeb-

nisse ab. 415,1 Ringe und 415,6 Ringe waren mehr als unerreichbar für die Konkurrenz der neuen bayerischen Meister. Bei den Jungen lagen *Joshua Petter* (RWS Franken) und *Martin Zlöbl* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) über acht Ringe zurück, bei den Mädchen waren es über fünf Ringe, die *Elinor Beyer* (KK-SV Karlburg) und *Sofie Lintermann* (RWS Franken) zu Gold fehlten.

In den 3-Stellungswettbewerben der Jugendklassen waren, wie bei den Schülerinnen, jeweils 592 Ringe die Goldleistung. *Joshua Petter* gewann vor *Martin Alois Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt, 586 Ringe) und *Maximilian Schatz* (RWS Franken, 584 Ringe). Der SV Hubertus Pobenhausen feierte bei den Mädchen *Paula Sitzmann* und *Romy Winkler* (591 Ringe). Platz 3 ging an *Sarah Geiger* (Auerhahn Reinhartshausen, 589 Ringe).

Die Luftgewehr-Ergebnisse der Juniorinnen II waren herausragend! Die ersten Fünf hatten allesamt ein höheres Ergebnis erzielt als die Vorkampfsiegerin der Klasse Juniorinnen I (415,1 Ringe) und lagen über der Finaleingangshürde der Damen (415,2 Ringe). Doch in dieser Klasse gibt noch kein Finale bzw. eine Qualifikationsmöglichkeit dafür. Auf Platz 1 und Platz 3 landeten die DSB-Nachwuchskaderschützinnen *Theresa Schnell* (418,4 Ringe) und *Alyssa Ott* (beide RWS Franken, 416,6 Ringe). Dazwischen schob sich *Johanna Berreiter* (Rupertisportschützen Freilassing) mit ebenfalls 416,6 Ringen, da sie besser ausschoss. Die Junioren II hielten bei diesem hohen Niveau nicht ganz mit, zeigten aber dennoch sehr gute Leistungen. Die Rot-Weiß-Schützen *Luis Eichenseer* (411,7 Ringe) und



Nicht nur am Schießstand herrschte großer Andrang, was ein positives Zeichen für den Schießsport ist, sondern auch an den Aktionsständen der BSSJ.



Links: Jakob Paul Eder (Mitte) trumpfte sowohl mit dem Luftgewehr als auch im 3-Stellungs-Wettbewerb groß auf. Rechts: Der Pistolennachwuchs zeigte tolle Leistungen.



Tim Lehner (409,9 Ringe) belegten zusammen mit Martin Stahuber (SV Alpenblick Beyharting, 408,9 Ringe) die Stockerlplätze.

Luftpistole

Mit sehr guten 186 Ringen holte sich Eva Greimel (SV Rimbachquelle Hofgiebing) den Titel bei den Schülerinnen vor Lina Karsch (Kgl. priv. HSG Regensburg, 183 Ringe) und Paula Bär (SSGes Schönberg, 182 Ringe). An diese Ergebnisse kamen die Jungen nicht ganz heran. Hier machte Michael Kunzlmann (Kgl. priv. HSG München) mit 178 erzielten Ringen das Rennen. Malte Gabriel Richter (Schützenlust Tandern) und Maximilian Wohlmann (SG Eintracht Schretzheim) landeten mit 175 Ringen einträchtig auf den Plätzen 2 und 3.

Auch bei den weiblichen Jugendlichen ging der Sieg an die Kgl. priv. HSG München. Nele Wayand gewann mit 358 Ringen vor Maria Ober (Wildschützen Mehring, 353 Ringe) und Emma Schlaier (SV Burlafingen, 351 Ringe), die sich aufgrund ihrer letzten Serie Bronze vor der ringgleichen Viertplatzierten sichern konnte. Bei den Jungen freute sich Johannes Duschek von der SSG Augsburg über 360 Ringe und den Titelgewinn. Max Gutmüller (Diana Mintraching) und Michael Trostl (SV Siechendorf) schossen beide 353 Ringe für die weiteren Podestplätze.

In der spannenden Konkurrenz der Juniorinnen II lag am Ende nur ein Ring zwischen den ersten Drei – allesamt Bayernkaderschützinnen. Am größten war der Jubel bei der VSG Dingolfing und Charlotte-Wilhelmine Laube (362 Ringe). Sie verwies Svenja Gruschka (SSG Augsburg) und Celina Kathleen Jost (Wildbachschützen Landshut) mit jeweils 361 Ringen auf die Plätze. Lukas Otto holte bei den Junioren II den Titel mit 369 Ringen zu seinen Zeidlerschützen Feucht. Zu ihm aufs Podium gesellten sich links Vinh Lumpp (SV Umpfenbach) mit 364 Ringen und rechts Silas Kienle (St. Ulrich Marktoffingen) mit 361 Ringen.

Die Disziplinen Luftpistole Mehrkampf und Luftpistole Standard fanden bereits zu Beginn der „Bayerischen“ am ersten Wochen-

ende statt. Marta Fischer (Jugend w.), Johannes Duschek (beide SSG Augsburg, Jugend m.) und Maurice Parnet (Kgl. priv. FSG Mühldorf, Schüler m.) feierten jeweils Doppelsiege. Zudem gewannen Christina Padovan (SV Hubertus Gaimersheim, LP Mehrkampf) und Marei Schindlbeck (Kgl. priv. FSG Hemau, LP Standard) bei den Schülerinnen. Die weiteren Stockerlplätze gingen in den Schülerklassen im Mehrkampf mit der Luftpistole an Justus Heckel (Edelweiß Scheuring) und Johannes Pfeuffer (Germania Eibelstadt) bzw. Marei Schindlbeck für Hemau und Valentina Mückl (Kgl. priv. HSG München). Bei den männlichen Jugendlichen belohnten sich in Abwesenheit der Bayernkaderschützen Lars Kolter (SSG Augsburg) und Max Gutmüller (Diana Mintraching) mit Silber und Bronze für ihre Leistungen. Mit der Luftpistole Standard freute sich bei den männlichen Schülern Alexander Oblinger (SV Eichenlaub Stammham) über Silber, und der Eibelstädter Johannes Pfeuffer gewann seine zweite Bronzemedaille. Bei den Schülerinnen stieg Valentina Mückl (Kgl. priv. HSG München) einen Podestplatz nach oben und holte Silber. Bei den männlichen Jugendlichen schienen die Medaillengewinner vom Mehrkampf zufrieden mit der Reihenfolge und holten in eben dieser Konkurrenz nochmals die Medaillen, da kein weiterer Konkurrent genug Ringe in die Waagschale werfen konnte, um ihnen diese streitig zu machen. Bei den weiblichen Jugendlichen holte sich Alyna Floth (Pistolenschützen Marktleuthen) Silber.

KK-Gewehr

Für die Schützinnen und Schützen der Jugendklasse steht neben dem Liegendkampf nur die 50-Meter-Stehend-Disziplin auf dem KK-Programm. In der gemischten Wertung – zugleich ein kleiner Wettkampf zwischen den Geschlechtern – setzte sich am Ende Martin Zlöbl (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 280 Ringen vor fünf Mädchen auf den weiteren Plätzen durch. Silber und Bronze gingen an Sarah Geiger (Auerhahn Reinhartshausen) und Alexan-

dra Bayerlein (RWS Franken), die sechs bzw. acht Ringe Rückstand aufwiesen. Im Drei-Stellungswettbewerb der Juniorinnen II und Junioren II gingen fünf von sechs Podestplätzen an die Rot-Weiß-Schützen Franken. Die perfekte Medaillenausbeute wusste nur Benedikt Schapfl (Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg) zu verhindern. Er gewann mit 568 Ringen knapp vor Constantin Engler (566 Ringe) und Luis Eichenseer (565 Ringe). Noch knapper war es beim Dreifacherfolg der Juniorinnen, bei dem Theresa Schnell aufgrund des besseren Stehendergebnisses von 193 : 190 Ringen die Oberhand gegenüber Xenia Mund behielt. Beide schossen 579 Ringe und lagen damit zwei Ringe vor der Drittplatzierten Alyssa Ott.

Auch in der Königsdisziplin KK 3 x 40 wurden Bayerische Meister in den Juniorenklassen gekürt. Bei den Junioren II gab es abermals ein reines RWS-Franken-Podest mit den Schützen Luis Eichenseer (1.146 Ringe), Constantin Engler (1.136 Ringe) und Tim Lehner (1.128 Ringe). Bei den Junioren I konnten erneut die Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg jubeln: Elias Stelzl sicherte sich mit 1.140 Ringen den Titel vor Michael Ruepp (Kgl. priv. SG Weißenhorn, 1.126 Ringe) und Dominik Feher (RWS Franken, 1.117 Ringe). Mit Hanna Stubenrauch und Lara Engler gingen bei den Juniorinnen I abermals Medaillen an die Rot-Weiß-Schützen. 1.158 Ringe und 1.148 Ringe bedeuteten Gold und Silber, vor Annalena Krafcsik (Forstschützen Ebersberg), die 1.136 Ringe für Bronze erzielte. Die Abwesenheit der Bayern- und Nationalkaderschützen, die während des letzten Wochenendes der „Bayerischen“ bei der DSB-Rangliste in Suhl weilten, machte sich vor allem bei den Juniorinnen II bemerkbar. Vermutlich hätten die Kaderschützinnen die Medaillen unter sich ausgemacht, doch so freute sich Milena Nagel (Rieser SSV) mit ihren 1.129 Ringen über den Titelgewinn. Arwen Petter (RWS Franken, 1.126 Ringe) und Magdalena Müller (SSGem Gau Landshut, 1.124 Ringe) komplettierten das Podest. Die Kaderschützinnen schossen außer



Links: Die RWS Franken-Fahnen waren in den Gewehrdisziplinen auf dem Podium omnipräsent.
Rechts: Auch Guschu schaute mal vorbei und gratulierte den Siegern.



Konkurrenz vor, um sich zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren. Dabei erzielte *Brianna Grasberger* (SSGem Gau Landshut) auch international hervorragende 1.178 Ringe, die nur von vier erwachsenen DSB-Kaderschützen bei der Bayerischen Meisterschaft erreicht oder übertroffen werden konnten – Chapeau!

Im Liegend-Wettbewerb der männlichen Jugendlichen war die 600er-Marke zugleich die erforderliche Hürde für einen Medaillengewinn. Am deutlichsten übertraf diese Zahl *Joshua Petter* (RWS-Franken) mit 611,2 Ringen. *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel) und *Matthias Bauer* (Grüne Au Thannhausen) brachten 606,1 Ringe und 601,4 Ringe für Silber und Bronze auf die Scheibe. Bei den Mädchen war da schon mehr gefordert, trafen doch zehn Schützinnen mehr als 600 Ringe. Es setzte sich *Maleen Mund* (Kgl. priv. FSG Kösching, 612,6 Ringe) vor *Marie Englmann* (RWS Franken, 611,2 Ringe) und ihrer Mannschaftskollegin *Paula Sitzmann* (609,4 Ringe) durch. Bei den Junioren II standen die gleichen drei Rot-Weiß-Schützen wie beim 3 x 40-Wettkampf auf dem Podium, dieses Mal aber in veränderter Reihenfolge. *Tim Lehner* überflügelte mit 613,8 Ringen *Luis Eichenseer* um drei Zehntel und *Constantin Engler* um 1,2 Ringe. Familie *Petter* konnte sich noch über eine weitere Goldmedaille im Liegend-Wettbewerb freuen, da *Joshua*s Schwester *Arwen* (RWS Franken) bei den

Junioren II mit 613,1 Ringen gewann. *Milena Nagel* (Rieser SSV, 609,6 Ringe) und *Magdalena Müller* (SSGem Gau Landshut, 609,2 Ringe) belegten in erneuter Abwesenheit der Kaderschützinnen die weiteren Stockerplätze. Bei den Junioren I konnte sich *Elias Stelzl* (SV Gemütlichkeit Todtenweis) mit 610,1 Ringen vor *Florian Ulbrich* (SG Wilzhofen, 608,8 Ringe) und *Michael Ruepp* (Kgl. priv. FSG Kempten, 605,3 Ringe) durchsetzen. Die Juniorinnen I sahen nochmals einen mittelfränkischen Doppelerfolg: *Hanna Stubenrauch* drehte nach einer schwächeren ersten Serie unter 100 Ringen auf und gewann mit 617,3 Ringen den Titel. Das Nachsehen hatten hier *Lara Engler* mit 615,9 Ringen und *Nele Grimm* (Forstschützen Ebersberg), die 613,0 Ringe auf die Anzeigetafel brachte.

Sport- und Schnellfeuerpistole

Mit der Sportpistole war bei den männlichen Jugendlichen ein Duo der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München erfolgreich. *Michael Hilger* siegte mit 549 Ringen vor *Fynn Großmann* (525 Ringe) und *Johannes Röckl* (SG Kuhflucht Farchant, 509 Ringe). Bei den weiblichen Jugendlichen gingen Gold und Bronze an die Kgl. priv. HSG München, in Person *Ema Dimitrova* (542 Ringe) und *Nele Wayand* (469 Ringe). Auf den Silberrang schob sich die „Bund“-Schützin *Helene Ava Richter* mit 502 Ringen. Bei den Junioren II feierte die SG Rödental einen Dreifacherfolg: *Felix Schedel* (551 Ringe), *Eric John Lehmann* (521 Ringe) und *Julien Süße* (495 Ringe) gewannen den Medaillensatz, und auch mit der Schnellfeuerpistole

waren sie in dieser Reihenfolge erfolgreich. Bevor diese aber feststand, mussten *Felix Schedel* und *Eric John Lehmann* bei jeweils 520 erzielten Ringen in ein Stechen. Mit 41 : 36 Ringen behielt Ersterer die Oberhand und griff zur Goldmedaille. Bei den Juniorinnen II belegten *Svenja Gruschka* (Drei Linden Zusmarshausen, 558 Ringe) vor *Charlotte-Wilhelmine Laube* (VSG Dingtolfing, 534 Ringe) und *Verena Kuhnert* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 530 Ringe) die Stockerplätze.

Bei den Junioren I ging der Titel zu den Feuerschützen Tann, für die *Alexander Kronwitter* 543 Ringe erzielte. *Julian Miehlich* (SG Eintracht Schretzheim, 524 Ringe) und *Sebastian Keller* (Kgl. priv. HSG Würzburg, 519 Ringe) komplettierten das Podium. Ein Bayernkadertrio siegte bei den Juniorinnen I. *Ronja Gmeinder* (SV Kettershausen-Bebenhausen, 560 Ringe), *Maxi Vogt* (SV Hubertus Schöllkrippen, 549 Ringe) und *Christina Holzer* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 547 Ringe) landeten gemeinsam auf dem Podium.

In der Nachwuchsklasse mit der Schnellfeuerpistole gab es ein knappes Duell um den bayerischen Meistertitel zwischen *Michael Trostl* (SV Siechendorf) und *Rafael Thomalla* (SV Edelweiß Bühl), das Ersterer mit 469 : 463 Ringen für sich entschied. Bei den Junioren I gewann *Leonhard Kunzmann* (Kgl. priv. HSG München) mit 543 Ringen vor dem Schretzheimer *Julian Miehlich* und dem Bühler *Marius Thomalla*.

shs

Anm. d. Red.: Über die Disziplinen, in denen die Junioren I Finals schossen, wird im Artikel „Olympisches Wochenende“ berichtet.



Ronja Gmeinder (Mitte) gewann bei den Juniorinnen I vor ihren Bayernkader-Kolleginnen *Maxi Vogt* (li.) und *Christina Holzer* (re.).

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Bayerische Meisterschaften – von „A“ wie Armbrust bis „Z“ wie Zimmerstutzen

Die Vielzahl der Disziplinen und die Mischung von leistungsorientierten Schützen und reinen Breitensportlern macht das besondere Flair der Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage aus. Armbrust, Großkaliber, KK-Gewehr, Laufende Scheibe oder Zimmerstutzen – in allen Disziplinen wurden starke Ergebnisse erzielt. Und in den „Altersklassen“ der olympischen Disziplinen kam es zu Duellen ehemaliger Schießsport-Ikonen.

Allein fünf Disziplinen wurden mit dem Kleinkalibergewehr ausgetragen. Und so war es kein Wunder, dass annähernd 300 Bayerische Meister an den vier Wochenenden auf der Olympia-Schießanlage gekürt wurden.

Kleinkaliber 50 und 100 Meter

Mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter gingen die Medaillenränge durchwegs an die aktiven Nationalkaderschützen weg. *Maximilian Dallinger* (SV Isental Lengorf) gewann mit 294 Ringen vor *Maximilian Ulbrich* (SG Wilzhofen), der 293 Ringe sammelte. *Sara Lechner* (SG Fortuna Röttingen) komplettierte das Siegerehrungspodest mit 292 Ringen auf Rang 3. Auf die 100 Meter-Distanz war dann *Maximilian Ulbrich* (diese Disziplin schoss er für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit bestmöglichen 300 Ringen eine Klasse für sich. Aber auch *Hanna Bühlmeyer* (SSV Hesselberg) und *Vanessa Gleißner* (SSG Dynamit Fürth) waren bei den Damen I mit je 299 Ringen top. Der Vergleich der Innenzehner fiel dann mit 5 : 1 zugunsten von *Hanna Bühlmeyer* aus. Ein außergewöhnlich hohes Ergebnis feierte bei den Damen III die einstige mehrfache „Weltschützizin des Jahres“

Sonja Pfeilschifter (Kgl. priv. FSG Miesbach), die ihre Konkurrentinnen mit 297 Ringen deutlich abhängte.

KK Liegendkampf

Die einstige olympische Disziplin Liegendkampf sah bei den Herren I ein enges Rennen zwischen *David Koenders* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Justus Ott* (SSG Dynamit Fürth), das *Justus Ott* wegen einer schwächeren letzten Serie (101,9 Ringe) verlor. Damit behielt *David Koenders* mit 623,2 Ringen um zwei Zehntel die Nase vorn. Bei den Damen I war es *Amelie Anton* (FSG Marktoberdorf), die mit 622,3 Ringen die Konkurrenz dominierte. Das drittbeste Ergebnis, für das es in einer Altersklasse des Liegendkampfes einen Bayerischen Meistertitel gab, fiel sensationellerweise in der Klasse Herren IV. Dieses stand für den Altinternationalen und Bundestrainer der Österreichischen Nationalmannschaft, *Hubert Bichler* (SSG Dynamit Fürth), mit 619,4 Ringen an der Anzeigetafel.

Dreistellung 3 x 20 und 3 x 40 Schuss

Im Dreistellungskampf 3 x 40 Schuss wird kein Finale mehr geschossen, und so führten wenig überraschend die drei National-

kaderschützen *David Koenders* (1.181 Ringe), *Maximilian Ulbrich* (1.178 Ringe) und *Maximilian Dallinger* (1.170 Ringe) die Ergebnisliste der Herren I an. Bei den Damen I setzte sich *Sara Lechner* aufgrund der besseren letzten Serie mit 1.180 Ringen gegen *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ Allach) durch. Bei den Herren II kürte sich *Marco Hilger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ Allach) zum Doppelking: Er gewann sowohl den Wettbewerb 3 x 40 Schuss wie er auch mit starken 573 Ringen im Dreistellungskampf „über die Halbdistanz“ souverän Erster wurde.

Luftgewehr der „Älteren“

Es gab nicht nur in der KK-Halle sehenswerte Wettkämpfe mit Spitzenleistungen, auch in der Druckluftwaffenhalle rentierte sich ein Besuch allemal. Hier kam es z. B. zur Wiederauflage des Aufeinandertreffens von der elffachen Weltmeisterin *Sonja Pfeilschifter* (SG Andreas Hofer Fuchsmühl) und der olympischen Silbermedaillengewinnerin *Petra Horneber* (Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg). Die beiden Ikonen des Schießsports sind zwischenzeitlich in der Damenklasse III beheimatet und schenken sich auch an diesem Wettkampftag keinen Zehntelring – zumindest in den ersten drei Serien. Die letzten zehn Schuss liefen bei *Petra Horneber* nicht mehr ganz so rund, sodass sie allein in dieser einen Serie fast zwei Ringe auf *Sonja Pfeilschifter* verlor und sich mit 415,8 Ringen geschlagen geben musste. *Sonja Pfeilschifters* Ergebnis von 418,0 Ringen hätte bei den Damen I locker für Vorkampfplatz 3 gereicht – ein Finalticket hätten beide Großmeisterinnen gelöst.



Unbedingt erwähnenswert waren zudem die 404,6 Ringe von *Petra Schwendner* (RWS Franken), die sich damit einen Vorsprung von 26,3 Ringen in der Damenklasse V erarbeitete.

Das beste Resultat bei den „älteren Herren“ mit dem Luftgewehr fiel ebenfalls in der Klasse III. Hier war es der einstige Nationalkader- und Bundesligaschütze *Jürgen Wallowsky* (SGi Coburg), der sich mit 412,3 Ringen den Bayerischen Meistertitel schnappte.

Luftpistole – zweimal 378 Ringe

In den Klasse II bis IV mussten schon jeweils über 370 Ringe aufgeboden werden, um sich den Titel zu holen. Bei den Herren II und III lag die Siegmarke bei 378 Ringen, die *Markus Unterholzner* (Wildbachschützen Landshut, Herren II) und *Thomas Ranzinger* (Edelweiß Scheuring, Herren III) aufstellten. Bei den Damen waren 373 Ringe (*Iris Kerschbaum*, SGes Diespeck, Damen II) und 371 Ringe (*Barbara Kutzer*, Kgl. priv. HSG München, Damen III) erforderlich. Ein weiteres bemerkenswertes Ergebnis lieferte der BSSB-Kadertrainer *Dieter Hammerbacher* (SG Coburg) mit 373 Ringen bei den Herren IV ab und bewies damit seinen Schützlingen, dass er nicht nur als Trainer, sondern auch als Schütze überzeugt.

Freie Pistole

Auch wenn die Freie Pistole ihren olympischen Glanz verloren hat, waren es doch die Kaderschützen, die überzeugten. *Matthias Holderried* (Burgschützen Tannenberg) sammelte 547 Ringe und distanzierte damit seinen Kaderkollegen *Paul Fröhlich* (SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell) in der Klasse Gemischt I um sieben Ringe. In den Klassen Gemischt II und III reichten 530 Ringe (*Ingo Olczyk*, SV Eichenlaub Lohhof) und 527 Ringe (*Hermann Mayerhofer*, Hubertusschützen Aigen) für den Bayerischen Meistertitel.

Schnellfeuerpistole – olympisch, aber ohne Finale – und Sportpistole

Zugegebenermaßen ist die Schnellfeuerpistole in diesem Artikel über die nichtolympi-

schen Disziplinen falsch verortet. Aber nachdem weder ein Finale geschossen wurde, noch die Disziplin am olympischen Wochenende eingereicht war, feiern wir an dieser Stelle den Bayerischen Meister der Herren I, *Markus Lehner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München). Der Nationalkaderschütze, der zwischenzeitlich auch schon auf einige internationale Erfahrung stolz sein kann, legte starke 575 Ringe vor. Da hatte der zweitplatzierte *Andreas Meixner* (SSG Dynamit Fürth) um volle 20 Ringe weniger getroffen.

Ordentliche Ergebnisse, aber ohne große Highlights, fielen bei den Sportpistolenschützen der Klassen II bis IV ins Auge. Eher war es für etliche Starter die Aufwärmrunde für die Meisterschaftswettbewerbe mit den großkalibrigen Pistolen und Revolvern.

Kurzwaffen-Challenge in der Pistolenhalle

Auch einige Kaderschützen versuchten ihr Glück in der Pistolenhalle. *Michael Heise* (Kgl. priv. HSG München) legte dabei mit der Zentralfeuerpistole in der Klasse Gemischt I vor, dass seine Mitbewerber um den Meistertitel nur so staunten. 571 Ringe standen für den Nationalkaderschützen zu Buche, das waren satte 22 Ringe mehr als der zweitplatzierte *Adrian Ofler* (FSG Landsberg) gesammelt hatte. Mit der Standardpistole war es die Sportsoldatin *Sandra Reitz* (Kgl. priv. HSG Regensburg), die sich in der Klasse Gemischt I mit 551 Ringen den Titel holte. Allerdings hatte *Harald Räuber* (SV Osterberg) in der Klasse Gemischt II mit 554 Ringe noch drei Zähler mehr für Rang 1 aufgeboden. Gleich zweimal – mit der Sportpistole .45 ACP und dem Sportrevolver .44 Magnum – war der vielfache Meister *Kai Bomans* (der einmal für die Kgl. priv. Immenstadt und einmal die Kgl. priv. SG Blaichach an den Start ging) in der Klasse Gemischt III erfolgreich. Diese Leistung wurde noch von den beiden Triple-Siegern *Christian Wagner* (SV Osterberg, Gemischt Klasse I) und *Albrecht Zeilhuber* (Kgl. priv. FSG Ering, Gemischt Klasse IV) getopt. *Christian Wagner* gewann mit der

Sportpistole .45 ACP mit 381 Ringen und war zudem mit dem Sportrevolver .357 Magnum (386 Ringe) und der Sportpistole 9 mm Luger (380 Ringe) erfolgreich. *Albrecht Zeilhuber* holte seine drei Bayerischen Meistertitel mit dem Sportrevolver .357 Magnum (379 Ringe), der Sportpistole .45 ACP (367 Ringe) und dem Sportrevolver .44 Magnum (382 Ringe) in der Klasse Gemischt IV. Eine weitere außerordentlich hohe Ringzahl von 390 Ringen schoss Dr. *Matthias Plöschner* (Germania Gauting) mit dem Sportrevolver .44 Magnum. Er wird die deutschen Fahnen bei der Vorderlader-Weltmeisterschaft in Italien vertreten.

300-Meter-Disziplinen

Das pfeifende Geräusch der fliegenden 300-Meter-Geschosse war ein sicheres Zeichen dafür, dass ein paar wenige 300-Meter-Schützen in der KK-Halle zugange waren. Mit dem Großkaliber Freigewehr (dem KK-Dreistellungskampf entsprechend) waren in der ehemals olympischen Disziplin gerade einmal 16 Schützinnen und Schützen in einer gemischten Klasse am Start. Die beiden Nationalkaderschützen in dieser Disziplin, *Anna-Lena Geuther* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und ihr Mannschaftskollege *Christian Drebel* machten den Sieg unter sich aus. *Anna-Lena Geuther* durfte sich letztendlich mit 584 Ringen als neue Meisterin feiern lassen. *Christian Drebel* kam auf 580 Ringe. Im Liegendkampf bewies dann *Christian Drebel*, dass er von allen männlichen Meisterschafts-aspiranten den Wind und die Mitrage am besten lesen kann: Hier sprang für starke 597 Ringe der Bayerische Meistertitel heraus. Bei den Liegendkampf-Damen strich *Anna-Lena Geuther* ihren zweiten Titel ein. Hier reichten ihr 588 Ringe für Rang 1.

KK-Unterhebel-Repetiergewehr in der KK-Halle

72 Sportler nahmen in zwei Klassen den Wettbewerb mit dem kleinkalibrigen Unterhebelrepetiergewehr in der KK-Halle auf. Dank eines starken Endspruchs mit 92 Ringen in der abschließenden vierten Serie gelang es *Kevin Heider* (SGes Ebern), *Alex-*



ander Redel (SV Waldfrieden Waidach) in der Gemischt-Klasse I mit 351 Ringen noch auf der Zielgeraden um einen Ring zu überholen. Der annähernd 100-fache Bayerische Meister *Helmut Stubenrauch* (SGes Ebern) packte auch diesmal in der Klasse Gemischt II ein „meisterliches“ Ergebnis aus – 368 Ringe bedeuteten einen weiteren Meistertitel in seiner umfangreichen Sammlung.

Laufende Scheibe 10 und 50 Meter

In der Finalhalle waren auch die Laufende-Scheibe-Schützen zugange. Auf die 50-Meter-Distanz wurde mit dem Kleinkalibergewehr geschossen, auf die 10-Meter-Entfernung kam das Luftgewehr zum Einsatz. Als Favoriten wurden die international erfahrenen „LS-Cracks“ *Julian Gebauer* und *Nicola Müller-Faßbender* gehandelt – zu recht! *Julian Gebauer* (SV BSD Unterfranken und Weitnau-Geholz) machte mit Siegen auf die 50 Meter in der Klasse Gemischt I (572 Ringe), Laufende Scheibe 10 Meter Mix in der Klasse Herren I (364 Ringe) und Laufende Scheibe 10 Meter in der Klasse Gemischt I (552 Ringe) das Triple voll. *Nicola Müller-Faßbender* (SV Weitnau-Geholz) schnappte sich die Titel in der 50-Meter-Mix-Variante der Klasse Gemischt I (383 Ringe) und in der Damenklasse I Laufende Scheibe 10 Meter Mix (367 Ringe). Einen weiteren Doppelsieger gab es in den Juniorenklassen Laufende Scheibe 10 Meter Mix und Laufende Scheibe 10 Meter zu feiern: *Luca Hörning* (SC Birkenfeld). Er setzte sich mit 348 bzw. 508 Ringen gegen seine wenigen Mitbewerber durch. Der einzige Starter in der Jugendklasse auf die 10 Meter, *Niklas Mühe* (SV Weißensberg) schloss seinen Meisterschaftswettbewerb mit 397 Ringen ab.

Armbrust 10 und 30 Meter

An dem bereits im Vorraum der Druckluftwaffenhalle schwach zu hörenden „Plip“ beim Auslösen des Bolzens und dem satteren „Plopp“ bei dessen Auftreffen auf der bleihinterlegten Schießscheibe war zu vernehmen, dass die Armbruster ihre Meisterschaftswettkämpfe aufgenommen hatten. Starke Ergebnisse und so manchen Überraschungssieg gab es mit der Matcharmbrust auf zehn Meter. 395 Ringe standen für *Korbinian Hofmann* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) an der Anzeigetafel und waren den Bayerischen Meistertitel wert. Mit diesem Ergebnis hatte *Korbinian Hofmann* dem international erfahrenen Nationalkaderschützen *Simon Eiglsperger* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) satte vier Ringe abgenommen. Ihren Augen dürfte auch die bei den Armbrust-Weltcups erfolgreiche *Jolanda Prinz* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) nicht getraut haben, als sie feststellen musste, dass ihr *Christina*

Schwenk (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 398 Ringen enteilt war und erneut der Bayerische Meistertitel in München blieb. Im Gegensatz dazu wurde die Gesamtweltcup-Gewinnerin und vielfache nationale wie internationale Meisterin *Sandra Reimann* (SG Lustige Brüder Zaitzkofen) ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherte sich mit 391 Ringen den Sieg vor dem Altinternationalen *Thomas Aumann* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach, 385 Ringe). 385 Ringe fielen auch in der Klasse Gemischt III und waren hier Gold wert. *Jürgen Wallowsky* (SG Coburg) schob mit diesem Ergebnis *Jürgen Herde* (SG Hubertus Riedlingen, 383 Ringe) auf den Silberrang. Den Bayerischen Meistertitel in der gemischten Juniorenklasse holte sich *Elia Stelzl* (Schimmelschützen Schildmannsberg) mit souveränen 384 Ringen. Ihre Dominanz spielte *Sandra Reimann* auch in der KK-Halle auf die Entfernung von 30 Metern mit der Armbrust aus. Satte 572 Ringe sammelte die Niederbayerin in den sechs Serien und distanzierte ihre Verfolger damit um volle 15 Ringe. Ähnlich souverän fuhr der Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harrer* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), mit 537 Ringen in der Klasse Gemischt III seinen Sieg ein. Zwischen ihm und seinen Verfolgern lagen zehn Ringe.

Zimmerstutzen

Und noch eine weitere Disziplin hat einen unverwechselbaren Klang – Zimmerstutzen. Das hohe „Pitsch“ ist ihr Markenzeichen. Außerdem müssen die Stände in der Druckluftwaffenhalle umgebaut werden, da mit dem „Relikt“ aus den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts auf eine Entfernung von 15 Metern geschossen werden kann. Damals hatte das treffgenauere, weniger eigenwillige Luftgewehr den Zimmerstutzen abgelöst. Um so erstaunlicher war, dass ein junger Nachwuchsschütze das Bestergebnis von 283 Ringen bei den Herren I erzielte: *Kilian Fichtl* (SG Obing). Allerdings hat er sein Multitalent bereits bewiesen, da *Kilian Fichtl* bei den Weltmeisterschaften Vorderlader an den Start gehen wird. Ebenfalls 283 Ringe warf *Rebecca Urban* (Kgl. priv. FSG Anlauterthal Titting) bei den Damen I für den Titelgewinn in die Waagschale. 279 Ringe bot der vielfache Weltmeister der hörbehinderten Schützen *Ingo Schweinsberg* (SGes Grönsdorf) bei den Herren III für Rang 1 auf. Bei den Herren II und IV waren jeweils 278 Ringe für den Sieg erforderlich, die *Robert Wagner* (SG Edelweiß Söchtenau) und *Erich Huber* (Hubertus Bronnen) erzielten.

Bayerische Meisterschaften der Para-Schützen – Ort gelebter Inklusion

In zehn Disziplinen und den dazugehörigen – sich je nach Handicap unterscheidenden – „Schadensklassen“ fanden die Para-Schützen ihre Bayerischen Meister. Großen Respekt brachten den Para-Schützen die gezeigten Leistungen ein.

Luftgewehr

Mit dem Luftgewehr in der Klasse SH 1 gewann der Sportleiter der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, *Norbert Gau*, mit starken 409,9 Ringen. Da hatte der mehrfache paralympische Medaillengewinner *Josef Neumaier* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 404,0 Ringen das Nachsehen. Noch deutlich höhere Ergebnisse erzielten die Schützen der Klasse SH II. Der junge Rollstuhlfahrer *Sebastian Schmid* (FSV Schnabelwaid) legte sensationelle 419,3 Ringe vor, und auch der Altinternationale *Bernd Schott* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) schoss mit 417,5 Ringen auf Rang 2 stark auf. *Florian Hörterer* (Kgl. priv. HSG München), der sich nach wie vor Konkurrenz wünschen würde, schoss in der Sehbehindertenklasse zwar allein, aber mit 376,8 Ringen auch gut. Den Liegendkampf mit dem Luftgewehr entschied *Lieselotte Mayer* (BSG Schweinfurt) mit 417,0 Ringen für sich.

Pistole

Mit der KK-Sportpistole und der Luftpistole Standard landeten *André Petereit* (SG Hohenberg, 507 Ringe) und *Rudolf Mayr* (Altschützen Oberndorf, 340 Ringe) souveräne Siege. Um so enger ging es im Match mit der Luftpistole zu, das *Matthias Straub* (Hubertus-Alpenjäger Haibach, 361 Ringe) mit dem winzigen Vorsprung von einem Ring vor *Sigrun Stemmer* (SG Adlerhorst Kleinmehring, 360 Ringe) für sich entschied.

Kleinkaliber

Eine Klasse für sich waren *Josef Neumeier* (Wacker Burghausen, SH 1, 598 Ringe) und *Bernd Schott* (609,6 Ringe, SH 2) im KK-Liegendkampf. Im Gewehrschießen auf 100 Meter machte *Josef Neumaier* in der Klasse SH 1 mit 291 Ringen sein Triple voll. In der Klasse SH 2 wurde *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach) mit 296 Ringen Bayerischer Meister.

Zimmerstutzen

Berit Giera (Kgl. priv. FSG Ruhpolding, 268 Ringe) heißt die Bayerische Meisterin in der Klasse SH 1. Die Klasse SH 2 beherrschte einmal mehr *Karl Scharf* (Diana Neuhäusen) mit 285 Ringen.

uuk

red

Bayerische Meisterschaften – Auflageschützen starten durch

Schießsport ist (auch) Seniorensport – insgesamt 47 Bayerische Meister und zwölf Mannschaftsmeister wurden in den verschiedenen Altersklassen der sechs Auflagedisziplinen gekürt. Dabei waren nicht nur die hohen Starterzahlen – allein mit dem aufgelegten Luftgewehr gingen 1.264 Schützinnen und Schützen an den Stand – sondern auch die erzielten Ergebnisse beeindruckend. Heide Schnepf und Hermann Plötz feierten ein Meisterschafts-Triple.

Vom ersten bis zum letzten Wochenende der Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage waren die herausragenden Ergebnisse der Auflageschützinnen und -schützen in den sechs verschiedenen Disziplinen zu bestaunen.

haben. Zusammen mit dem enormen Trainingsaufwand, den etliche der älteren Sportschützinnen und insbesondere Sportschützen an den Tag legen, bei dem sie täglich mehrere Stunden im Schützenhaus anzutreffen sind, sind sie die wahren Profis unter den Schießsportlern.



Ebenso imposant waren zum Teil die mitgebrachten „Auflageböcke“, die eher einem ausgeklügelten „Auflagesystem“ glichen, als den althergebrachten, auf dem Schießtisch stehenden Auflagehilfen, bestehend aus einem senkrechten und einem waagerechten Stab. Bereits der Transport der Utensilien in die verschiedenen Hallen zog so manchen ungläubigen Blick auf sich: Da war vom Leiterwagen bis hin zum selbstkonstruierten, für die jeweiligen Auflagehilfen maßgeschneiderten Transportvehikel alles zu sehen. Die älteren Herrschaften haben die nötige Zeit, Muße und den Ehrgeiz, alle für ihren Sport benötigten Komponenten optimal aufeinander abzustimmen und damit vor den Konkurrenten vielleicht die Nasenspitze vorne zu

Luftgewehr Auflage – 319,7 Ringe waren das Maß

Der Auftakt der Aufлагemeisterschaften gehörte den Luftgewehrschützinnen und -schützen gleich am ersten Wochenende. Während die Vorderladerschützen die KK- und Pistolenhalle belebten, hatte die Landessportleitung um die beiden stellvertretenden Landessportleiter *Josef Lederer* und *Christian Ley* für die Auflageschützen in der Druckluftwaffenhalle 20 Durchgänge veranschlagt. Nach größeren Aufbauarbeiten an den Aufлагeständern flogen pro Schütze 30 Diabolo in Richtung Stände und trafen ihr Ziel. Bei den besten wurden am Ende auf den Monitoren 319,7 Ringe angezeigt. Dieses Ergebnis war das Siegreisultat von gleich drei neuen Bayerischen

Meistern. In der Klasse II brachte dieses Ergebnis *Dieter Schlecher* (SV Eintracht Kleinberghofen) den Sieg, in der Klasse III *Josef Stopfer* (SG Adlerhorst Kleinmehring) und in der Klasse V *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz 1910). Das starke Resultat von *Heinrich Jansohn* war um so bemerkenswert, als in der Klasse I – bei den annähernd 20 Jahre jüngeren Athleten – *Georg Heigl* (Kgl. priv. HSG Regensburg) 319,1 Ringe für den Bayerischen Meistertitel reichten. Mit 317,4 Ringen entschied *Johann Brunner* (Gmütlichkeit Luckenpaint) die Klasse IV für sich. Das Top-Ergebnis der Auflage-Frauen fiel in der Klasse III mit 318,1 Ringen. *Gerlinde Neuhierl* (Kgl. priv. HSG München) war mit diesem Ergebnis nicht zu schlagen. In der Klasse I traf *Silvia Legler* (SG Huglfing) 317,5 Ringe für den Sieg, in der Klasse II setzte sich *Heide Schnepf* (SV Edelweiß Brunnenreuth) mit 317,3 Ringen an die Spitze des Klassements, bei den Frauen IV reichten dann die 315,7 Ringe von *Birgit Fischer* (SG Coburg) für den souveränen Sieg,

und in der Klasse V gewann *Rosemarie Rau* (SG Hubertus Bachhagel) mit 315,1 Ringen. Es war in den Auflageklassen auch nicht nur eine kleine Spitze, die mit enormen Leistungen glänzte, vielmehr beeindruckte die Quantität der leistungsstarken Auflage-Senioren. So sprang in der Klasse I mit 310,0 Ringen Platz 115 heraus, in der Klasse II waren 310 Ringe Rang 100 wert und in der Klasse III wäre ein Schütze mit diesem Ergebnis auf Rang 116 notiert worden. Selbst bei den Ältesten reichten 310 Ringe nur für Rang 72.

Luftpistole Auflage – Mirko Galousek beeindruckt

Das Luftpistolen-Ergebnis von *Mirko Galousek* (Edelweiß Ottmarshausen) in der

Klasse IV war schon eine kleine Sensation: 310,1 Ringe standen für ihn zu Buche. Damit hatte er sich einen Vorsprung von 6,3 Ringen erarbeitet und kam mit diesem Resultat sogar dem Siegergebnis des Auflage-Weltmeisters *Valerius Rack* (SG 1868 Bad Berneck) in der Klasse II sehr nahe, der 310,8 Ringe ablieferte. Bemerkenswert waren zudem die 309,0 Ringe von *Hermann Plötz* (SG Huglfing) in der Klasse III, der als gleichermaßen erfolgreicher Gewehr- und Pistolenschütze, seine Konkurrenz mit 2,3 Ringen auf Abstand hielt. Stark schoss auch der neue Bayerische Meister in der Klasse V, *Rudolf Will* (SG 1878 Stierhöfsetten), für den 308,9 Ringe an der Anzeigetafel zu lesen waren. Da hatte es der neue Meister bei den Jüngsten in der Klasse I vergleichsweise leicht: *Roland Schmid* (SpSch Isar-Ilmtaler Massenhausen) reichten 307,6 Ringe für den Sieg. Sein weibliches Pendant in der Klasse I, *Angelika Stoiber* (Winkler-Schützen Lalling) gelang hingegen mit 309,5 Ringen ein starkes Ergebnis, das einen Vorsprung von 3,2 Ringen bedeutete. In den Klassen der Seniorinnen II und III waren ebenfalls Resultate über 300 Ringen erforderlich, um das oberste Siegerehrungspodest zu besteigen: *Monika Weinfurtnner* (Edelweißschützen Buchet-Weng) gewann bei den Seniorinnen II mit 301,1 Ringen, und *Birgit Popp* (SSGes Erlangen-Büchenbach) machte mit starken 305,4 Ringen den Sieg bei den Seniorinnen III klar. Für die Bayerischen Meisterinnen in den Klassen IV und V waren dann aber keine Ergebnisse über 300 Ringe mehr erforderlich. Mit 299,0 Ringen ging der Bayerische Meistertitel der Seniorinnen IV an *Ursula Huenert*, und bei den Seniorinnen V reichten 298,0 Ringe *Heidemarie Joch* (Edelweiß Neufarn-Parsdorf) für den Titel.

KK-Gewehr Auflage – Heide Schnepf krönt sich zur Gewehrkönigin

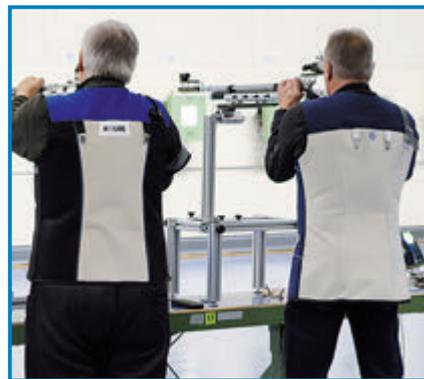
Zwei Wettbewerbe waren für die Auflage-Seniorinnen und -Senioren mit dem Kleinkalibergewehr ausgeschrieben: 30 Schuss auf die 50-Meter-Distanz und 30 Schuss auf eine Entfernung von 100 Metern. Außer *Heide Schnepf* gelang keinem weiteren Starter ein Triple: Sie hatte mit dem Luftgewehr in der Klasse II gewonnen und schnappte sich mit 306,0 bzw. 313,5 Ringen auch die beiden Bayerischen Meistertitel mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 und 100 Meter. Dem Triumph von *Heide Schnepf* kamen zwei weitere Schützinnen am nächsten. *Karin Eckardt* (SG Einberg) holte sich mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter mit 313,9 Ringen in der Klasse V den Titel und durfte sich zudem mit 304,5 Ringen als Bayerische Meisterin mit dem KK auf 50 Meter feiern lassen. Die zweite Doppelmeisterin kommt von der Kgl. priv. FSG Weilheim und heißt *Josefine Berndt*. Sie si-



cherte sich sowohl mit dem KK auf 100 Meter mit 311,0 Ringen den Sieg. Auch auf die Distanz von 50 Metern mit 303,2 Ringen schnitt sie am treffsichersten ab. Die beiden Titel gewann *Josefine Berndt* bei den Seniorinnen der Klasse IV. Als Einzelsieger auf die 100-Meter-Distanz durften sich *Reinhold Sing* (SG Hubertus Bachgael, 315,1 Ringe, Klasse I), *Lydia Neubauer* (BSG 1914 Geldersheim, 313,4 Ringe, Klasse I), *Michael Huber* (Kgl. priv. FS Passau, 313,7 Ringe, Klasse II), *Erich Zimmermann* (SG Wittislingen, 317,3 Ringe, Klasse III), *Adelheid Ganß* (SG 1926 Einberg, 312,0 Ringe, Klasse III), *Kurt Konings* (Kgl. priv. FSG Kraiburg, 315,0 Ringe, Klasse IV) und *Wilfried Riedel* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 313,0 Ringe, Klasse V) feiern lassen. Die Disziplin KK 50 Meter sah *Pierre Stumpf* (KK-SG Harthausen-Paar, 312,1 Ringe, Klasse I), *Silvia Legler* (Kgl. priv. FSG Weilheim, 308,7 Ringe, Klasse I), *Robert Maier* (Schlossberg-Schützen Winzer, 308,8 Ringe, Klasse II), *Rudolf Ruchti* (SG Wittislingen, 309,6 Ringe, Klasse III), *Irmgard Knöbl* (Kgl. priv. FSG Weiden, 306,8 Ringe, Klasse III), *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 310,2 Ringe, Klasse IV) und *Harald Mayer* (Alt-Schützen Mettenheim, 308,8 Ringe, Klasse V) als Sieger.

Freie Pistole und Sportpistole Auflage – Hermann Plötz macht das Triple voll

Einen dreifachen Bayerischen Meister gab es mit *Hermann Plötz* auch bei den Pistolenschützen zu feiern. Nach seinem Sieg mit der Luftpistole in der Klasse III, gewann er auch mit einem souveränen Zehn-Ringe-



Vorsprung mit der Freien Pistole (292 Ringe) und war zudem mit der Sportpistole mit 290 Ringen unschlagbar. Doppelsiege feierten *Valerius Rack* und *Rudolf Will*. *Valerius Rack* sicherte sich mit 295 Ringen Gold bei den Frei-Pistole-Senioren der Klasse I und hatte bereits den Bayerischen Meistertitel mit der Luftpistole in der Tasche. Mit der Sportpistole musste er sich *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) geschlagen geben, die mit 296 Ringen drei Ringe mehr als *Valerius Rack* getroffen hatte. *Rudolf Will* sackte nach Gold mit der Luftpistole in der Klasse V auch den Sieg mit der Sportpistole mit 290 Ringen ein und schrieb sich so ebenfalls in die Galerie der zweifach erfolgreichen Schützen ein. Als weitere Einzelsieger bestiegen *Klaus Stäblein* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, 287 Ringe) mit der Freien Pistole in der Klasse IV und *Wolfgang Thim* (Kaiserburgschützen Oberhausen, 288 Ringe) mit der Sportpistole in der Klasse IV bei der Siegerehrung das oberste Podest.

Mit diesen starken Ergebnissen werden sicher viele bayerische Auflage-Senioren die bayerischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover und Dortmund vertreten. Die beste Vorbereitung hierfür findet mit der Herbstmeisterschaft im September erneut auf der Olympia-Schießanlage statt. Dann werden die nächsten hervorragenden Ergebnisse zu feiern sein.

uuk



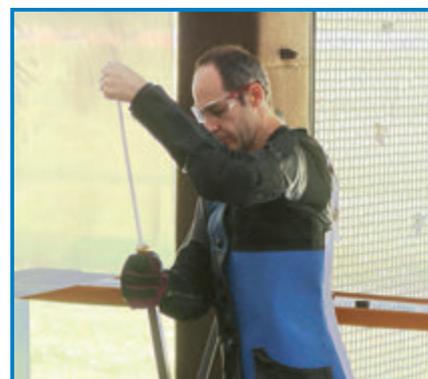
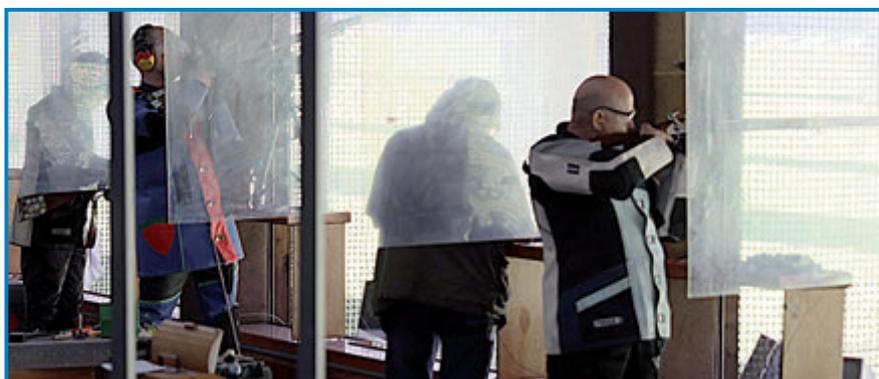
Bayerische Meisterschaften – Vorderladerschützen vor der WM

Bei der Leistungsstärke der bayerischen Vorderladerschützen ist es schon fast selbstverständlich, dass sich zehn von ihnen für die anstehenden Weltmeisterschaften in Italien qualifiziert haben. Für die Nationalkadersportler war die Bayerische Meisterschaft eher ein anspruchsvolles Training unter Wettkampfbedingungen, für den Rest der Schwarzpulverschützen – darunter zahlreiche Welt- und Europameister – ging es um die Bayerischen Meistertitel und den Versuch, dem ein oder anderen aktuellen WM-Starter den Titel vor der Nase wegzuschnappen. Die Flintenschützen mussten unwitter-/überflutungsbedingt kurzfristig von der Olympia-Schießanlage auf die Schießanlage in Brunnen ausweichen.

Während die Vorderladerschützen bis vor wenigen Jahren bei ihren Meisterschaften die Olympia-Schießanlage für sich hatten, müssen sie jetzt am ersten Wochenende der „großen Bayerischen Meisterschaften“ das Landesleistungszentrum mit den AufLAGeschützen

Start. Mit dem Perkussionsgewehr wird im Stehendanschlag auf eine Entfernung von 50 Metern geschossen, und gleich drei Schützen warteten mit dem Bestergebnis von 147 Ringen auf. Einer davon war der Vorderladernachwuchsschütze und Europameister *Kilian Fichtl* (Kgl. priv. FSG

Bestergebnis von 147 Ringen standen auch für den neuen Titelträger bei den Herren III, *Erwin Gloßner* (SG 1853 Thalmässing), zu Buche, der ebenfalls zwölf Zehner und drei Neuner getroffen hatte und alle WM-Starter hinter sich ließ. Bei den Herren II gewann der Traunsteiner 1. Gauschützenmeister *Andreas Wimmer* (Kgl. priv. FSG Schongau) mit 145 Ringen, der auch seine WM-Fahrkarte in der Tasche hat. *Andreas Wimmer* ist ein vielfältig einsetzbarer Schütze, da er mit den Lang- und Kurzwaffen gleichermaßen herausragende Ergebnisse und Platzierungen erzielt. *Johann Oberpriller* (Kgl. priv. FSG Schongau) zeigte bei den Herren IV, dass er trotz seines Rücktritts aus dem National- und Landeskader das Schießen nicht verlernt hat. Mit 144 Ringen gewann er die Konkurrenz und schob seinen Vereinskameraden, den WM-Qualifikanten *Raimund Michael Zellner* mit 142 Ringen auf Rang 2. In der Damenklasse setzte sich *Annett Dedinski* (SSGes Weid-



teilen. Das ist aber dahingehend kein Problem, weil die Schwarzpulverschützen in der KK- und Kurzwaffenhalle zugange sind und die Luftdruck-Senioren-Athleten die Druckluftwaffenhalle bevölkern. Der Flintenwettkampf hatte kurzfristig wegen überfluteter Bunker und nicht mehr nutzbaren Wurfmaschinen nach Brunnen verlegt werden müssen. Vielen Dank dem SV Brunnen für das spontane Überlassen ihrer Anlage!

Die Langwaffenwettbewerbe

Perkussionsgewehr

Die größten Starterfelder der Langwaffen-schützen gibt es traditionell mit dem Perkussionsgewehr. In den fünf Klassen gingen 88 Schützinnen und Schützen an den

Schongau). Er hatte in der Klasse Herren I ebenso wie *Michael Emmerling* (SG 1853 Thalmässing) zwölfmal die Zehn und dreimal die Neun getroffen. Da war das Maßband der Auswerter gefragt und das ermittelte, dass der „schlechteste Schuss“ von *Kilian Fichtl* 33 Millimeter, der von *Michael Emmerling* 38 Millimeter vom Zentrum der Scheibe lag. Damit hatte der 21-jährige WM-Starter *Kilian Fichtl* gegenüber dem 30-jährigen *Michael Emmerling* haarscharf die Nasenspitze vorn und den Bayerischen Meistertitel in der Tasche. Das

hausen) mit 139 Ringen wegen der höheren Zehnerausbeute (8 : 7) gegen die ringgleiche *Martina Birl* (Kgl. priv. HSG Würzburg) durch.

Perkussionsfreigewehr

Mit dem Perkussionsfreigewehr waren insgesamt nur 27 Schützen am Starter. In der Klasse Gemischt I duellierten sich sogar nur

**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



zwei Schützen – *Kilian Fichtl* und *Sven Kirschner* (KK-SV 1930 Kleinostheim). Mit starken elf Zehnern und vier Neunern (146 Ringe) im Liegendanschlag auf 100 Meter sackte *Kilian Fichtl* seinen zweiten Meistertitel ein. Bei den älteren Startern der Klasse Gemischt II musste wieder das Maßband über den Sieg entscheiden. *Thomas Laumer* (Kgl. priv. FSG Schongau) und sein

Mannschaftskollege, der BSSB-Vorderladerreferent und mehrfache Weltmeister *Leonhard Brader*, hatten beide 147 Ringe vorgelegt und zwölf Zehner wie drei Neuner erzielt. 34 : 47 Millimeter fiel der Abstandsvergleich zum Zentrum dann aus – zugunsten von *Thomas Laumer*.

Perkussionsdienstgewehr

Mit dem Perkussionsdienstgewehr, das ebenfalls im Liegen auf 100 Meter geschossen wird, gelang *Michael Emmerling* ein souveräner Sieg. Mit starken 140 Ringen hängte er seine Verfolger um volle neun Ringe ab. In der Klasse gemischt III nahm der vielfache Weltmeister *Peter Käpernick* (Kgl. priv. FSG Schongau) seinem Vereins-



**FLAT 25% OFF
ON CAPAPIE
ROW BAG
(RIFLE ON WHEELS)**

Pre book now :

- Check this Ad
- Enrol on info@capapiesports.org
- Visit our booth at THE GERMAN CHAMPIONSHIP (22nd Aug to 1st Sep 24)
- Show this Ad Cutout
- Roll out your Capapie ROW bag

**1ST 25 ENTRIES WILL
WIN THIS OFFER !**

kameraden und Nationalkaderkollegen mit 138 Ringen zwei Ringe ab und durfte sich als Bayerischer Meister feiern lassen. Mit dem Perkussionsdienstgewehr war noch eine gemischte Klasse auf die Entfernung von 50 Metern ausgeschrieben. Hier ergänzte *Michael Emmerling* seine Medailiensammlung mit einer weiteren Goldmedaille, die er mit 144 Ringen vor *Andreas Wimmer* (141 Ringe) gewann.

Steinschlossgewehr

Besonders beeindruckend sind für den Zuschauer die Wettbewerbe mit dem Steinschlossgewehr und der Muskete. In der relativ dunklen KK-Halle kommen der Feuerstrahl aus dem Schloss und die Feuerspur, wenn die Kugel den Lauf verlässt, bei diesen beiden „Zündvarianten“ besonders gut zur Geltung. Das Duell der beiden Nationalkaderschützen *Andreas Wimmer* und *Kilian Fichtl* im Stehendanschlag mit dem Steinschlossgewehr auf 50 Meter entschied *Andreas Wimmer* mit 140 : 139 Ringen knapp für sich. Das beste Ergebnis dieser Konkurrenz fiel aber in der Klasse Gemischt II. Hier traf *Siegfried Jungwirth* (1. Augsburger Schwarzpulverschützen) für den Titel 141 Ringe. Ein weiterer Meistertitel war für eine gemischte Klasse mit dem im Liegendanschlag geschossenen Steinschlosswettbewerb auf 100 Meter ausgeschrieben. Diesen nahm mit einer starken Leistung von 140 Ringen – die einen Vorsprung von sieben Ringen bedeuteten – *Thomas*



Laumer (Kgl. priv. FSG Schongau) mit ins Voralpenland.

Muskete

Der exotischste Vertreter der Vorderladerwaffen ist dann aber doch eindeutig die Muskete. Das liebevoll „Wasserleitung“ genannte Schwarzpulvergerät mit glattem Lauf (ohne Züge und Felder) ist im Umgang etwas speziell, und es schadet nicht, wenn der Schütze einiges an Erfahrung mitbringt. Es waren dann auch die drei WM-Starter von der Kgl. priv. FSG Schongau, *Leonhard Brader* (139 Ringe), *Raimund Michael Zellner* (137 Ringe) und *Peter Käpernick* (134 Ringe), die den kompletten Medailiensatz einsackten.

Die Kurzwaffenwettbewerbe

Während die Langwaffenschützen die KK-Halle vernebelten, sorgten die Kurzwaffenschützen in der Pistolenhalle für Nebel, Feuerschein und Schwefelduft – wenn auch (ihren „kleineren Sportgeräten“ geschuldet) in geringerem Ausmaß.

Perkussionsrevolver

Mit dem Perkussionsrevolver beherrschten die Weltmeisterschafts-Starter durchweg das Geschehen. In der Klasse Herren I führte kein Weg an *Markus Wörnle* (Kgl. priv. FSG Landsberg) vorbei, der mit 141 Ringen und dem sensationellen Vorsprung von acht Ringen den Bayerischen Meistertitel gewann. *Andreas Wimmer*, der die Kurzwaffendisziplinen für die Kgl. priv. FSG Landsberg absolvierte, gewann mit 138 Ringen bei den Herren II und schob damit seinen Nationalkader- und Vereinskollegen *Dr. Matthias Plöscher* mit 136 Ringen auf Rang 2. Letzterer hatte die für die WM-Ausscheidung herangezogene Rangliste souverän gewonnen. Mit dem Sieg bei den Herren III bewies mit *Martin Prossel* (Wacker Sportschützen Burghausen, 135 Ringe) ein weiterer Nationalkaderschütze, dass er für die Weltmeisterschaften fit ist. Die Konkurrenz der Herren IV führte hingegen ein arriviertes Duo von der SG Coburg an: Der annähernd 100-fache Bayerische Meister *Helmut Stubenrauch* machte mit 136 Ringen einen weiteren Titel klar



und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* sicherte sich mit 132 Ringen den Vizemeistertitel des Jahres. Das Match des Damentrios mit dem Perkussionsrevolver entschied *Ricarda Uebel* (Eichenlaub Daxberg) mit 116 Ringen für sich.

Perkussionspistole

Nicht ganz so überzeugend klappte die Vorstellung der WM-Teilnehmer mit der Perkussionspistole. Hier mussten sie doch den ein oder anderen Titel mehr der Konkurrenz überlassen. Nur *Markus Wörnle* und *Andreas Wimmer* wurden ihrer Favoritenstellung gerecht. *Markus Wörnle* schnappte sich bei den Herren I mit 140 Ringen den Sieg, und *Andreas Wimmer*

verschaffte sich mit 141 Ringen bei den Herren II einen Ein-Ring-Vorsprung vor dem letztjährigen EM-Teilnehmer *Steffen Tuchscheerer* (Pistolen-SV Veitshöchheim, 140 Ringe). Auf Rang 3 kam *Dr. Matthias Plöscher* mit 138 Ringen ins Ziel. Die Klasse der Herren III sah *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) mit 139 Ringen als Sieger. Das höchste Ergebnis aller bei der Bayerischen Meisterschaft angetretenen Perkussionspistolenschützen fiel überraschenderweise in der Klasse IV. Der vielfache Bayerische und Deutsche Meister *Josef Wegscheider* (Singoldschützen Großaitingen) brachte starke 142 Ringe auf die Scheibe und schob damit das Oberfranken-Duo *Helmut Stubenrauch* und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* mit 140 bzw. 138 Ringen auf die Ränge 2 und 3. Bei den Mädels holte sich *Patricia Lamminger* (Kentucky Vorderlader-Club Rosenheim) mit 135 Ringen den Titel.

Steinschlosspistolen

Als dritte Vorderlader-Kurzwaffen kamen die Steinschlosspistolen zum Einsatz. Und hier mussten die WM-Starter noch mehr Federn lassen. *Markus Wörnle* (133 Ringe) und *Dr. Matthias Plöscher* (132 Ringe) musste sich in der Klasse Gemischt I mit den Rängen 3 und 4 zufrieden geben. *Steffen Tuchscheerer* zeigte mit 138 Ringen einen souveränen Auftritt und nahm Gold mit nach Unterfranken. Silber sicherte sich *Alexander Leuchtle* (Kgl. priv. FSG Landsberg,



134 Ringe). Zwei Titelgewinner der Perkussionspistolensportwettbewerbe räumten auch mit der Steinschlosspistole in der Klasse Gemischt III die vorderen Ränge ab. *Josef Wegscheider* gewann mit 136 Ringen seine zweite Goldmedaille und *Karl Schmidt* nahm nach seinem Vortagsieg für 135 Ringe den Vizemeistertitel mit nach Hause. Die zwei langen Wettkampftage endeten für die Vorderladerschützen jeweils mit einer stimmungsvollen Siegerehrung. Die hatten sie sich auch redlich verdient. Denn: Die Vorderladerdisziplinen sind technisch wie konditionell höchst anspruchsvoll. Nach jedem einzelnen Schuss muss der Anschlag komplett aufgelöst und der Stand verlassen werden. Nach dem aufwändigen

Ladevorgang geht es dann wieder in Richtung Schießposition, der neue Anschlag muss eingerichtet, die Windverhältnisse geprüft und der neue Schuss geplant werden. Dazu kommt, dass die besonders begeisterten Schwarzpulver-Schützen bis zu vier eigenständige Wettbewerbe pro Tag absolvieren – eine Mammutaufgabe. Jetzt stehen die Deutschen Meisterschaften in Hannover vor der Tür, für die sich mit den starken Ergebnissen viele bayerische Vorderladerschützen qualifiziert haben. Ob dann alle die weite Reise gen Norden antreten werden, steht auf einem anderen Blatt. Sicher ist, dass zehn bayerische Schützen in Richtung Süden zu den Weltmeisterschaften in Italien aufbrechen werden. Wie die bayerischen Schützen dort abschneiden, lesen Sie in der Septemberausgabe.

uuk



Vorderlader Flinte in Brunnen

Gelebte Schützensolidarität zeigten die Sportschützen Brunnen, die kurzfristig wie spontan ihre Anlage für die Bayerische Meisterschaft der Vorderlader-Flintenschützen zur Verfügung stellten. Eine kurzfristige Verlagerung der Meisterschaften war wegen der unwetterbedingten Überflutung der Wurfmaschinenbunker auf der Olympia-Schießanlage erforderlich geworden.

Und so traf sich der kleine Trupp von 17 Vorderlader-Flintenschützen in Brunnen, um mit der Perkussions- und Steinschlossflinte die Bayerischen Meister zu ermitteln.

Mit *Sabrina Rager* hatten auch die Flintenschützen eine für die Weltmeisterschaft qualifizierte Schützin in ihren Reihen. Allerdings musste sie sowohl mit der Perkussionsflinte als auch mit der Steinschlossflinte den ehemaligen Welt- und Europameistern den Titel überlassen. Mit der Perkussionsflinte warf der BSSB-Disziplinenbeauftrag-

te Vorderlader Flinte, *Martin Seder* (SSG Mittelbayern), all seine Erfahrung in die Waagschale und gewann mit starken 23 von 25 möglichen Treffern. *Sabrina Rager* (WTC Donau-Wald) musste auch noch ihrem Vater *Armin Grübl* (WTC Donau-Wald) mit 22 Treffern auf Rang 2 den Vortritt lassen, bevor sie sich selbst auf dem Bronzerang mit 21 Treffern einreichte.

Eine nur marginale Verschiebung der Ergebnisliste brachte der Wettbewerb mit der Steinschlossflinte. *Sabrina Rager* behielt den Bronzerang mit 21 Treffern, während *Armin Grübl* und *Martin Seder* die Plätze tauschten. *Armin Grübl* wurde mit 22 Treffern Steinschloss-Meister und *Martin Seder* mit 21 heruntergeholt. Scheiben Vize-Meister des Jahres 2024.

red/Foto: Homepage SV Brunnen



Sicher zum Erfolg - mit Buinger!



Walther LG500-E itec



Walther LG500-M itec

Tolle Angebote auf www.buinger.de

Walther Sportpistole
GSP500 Rapid Fire .22lr

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Walther Sportpistole
GSP500 .22lr

Im Laden und online
finden Sie auch
gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Bayerische Meisterschaften – Wurfscheibe Trap | Doppeltrap | Skeet

Die Wurfscheibenschützen trafen sich zu den Meisterschaftswettkämpfen in ihren drei Disziplinen ebenfalls auf der Olympia-Schießanlage. Der für das erste Wochenende angesetzte Wettbewerb der Doppeltrapschützen musste kurzfristig auf das Wochenende nach den „großen Bayerischen Meisterschaften“ verschoben werden, da unwetterbedingt die Wurfbunker nicht genutzt werden konnten. Die Trap- und Skeetschützen konnten aber zum festgesetzten Termin ihre Bayerischen Meister ermitteln. Insbesondere die Trap-Schützen zeigten exzellente Leistungen, allen voran Michael Goldbrunner, der ein international konkurrenzfähiges Ergebnis ablieferte.

Die Trapschützen Bayerns machten den Auftakt mit ihren Wettbewerben, genau genommen waren zuerst die Mixed-Teams an der Reihe. Ein „Ehemaliger“ und eine aktuelle Nationalkaderschützin hatten sich für den WTC Mainburg zusammengefunden: *Michael*

ger Nationalkaderschütze, *Philipp Seidel* (SV Wachholderbusch, 121 Treffer), herunter. Das Niveau war schon enorm! Bei den Damen punktete eine aktive Nationalkaderschützin in ihrem ersten Erwachsenenjahr. *Nadine Halwax* (WTC Mainburg) – beruflich in der Sportfördergruppe der

dann die vierte Scheibe fliegen, während *Herbert Karhan* traf. Damit war auch in dieser Klasse der Titelkampf entschieden. Für klare Verhältnisse in der Klasse Männer IV sorgte hingegen *Manfred Günther* (SV Wachholderbusch). Die fünf Serien – darunter eine volle 25er-Runde – schloss er mit 118 getroffenen Scheiben ab und hatte damit zwei tönernen Objekte mehr als der zweitplatzierte *Wolfgang Loy* (WTC Olympia Hochbrück) heruntergeholt. In der Damenklasse II reichten *Janett Schönbein-Brandl* (BWC Erlangen) hingegen 97 Treffer, um sich den Titel zu sichern. Da musste *Susanne Seidel* (SV Wachholderbusch, 107 Treffer) bei den Damen III schon zehn Treffer mehr aufbieten, um sich auf Rang 1 zu schießen, da ihre ärgste Verfolgerin, *Cornelia Schwald-Bumblat* (WTC Freising) volle 105 Treffer für den Gewinn des Vizemeistertitels vorgelegt hatte. Berechtigte Hoffnungen für ein aufstrebendes Talent schürte *Marco Schwarzlän-*



Goldbrunner und *Nadine Halwax*. Mit 139 Treffern setzten sie sich an die Spitze des Klassements, allerdings kam dem Duo das Team der St.-Georg-Schützen Schernfeld-Schönau – *Petra* und *Rudolf König* – mit 132 Treffern relativ nahe. Stark präsentierte sich auch das Junioren-Mixed-Team der SG Hubertus Huglfing – *Lea Blank* und *Nico Schwarzländer* – das nur gegen sich schoss, aber starke 136 Scheiben herunterholte. Die Männerklasse I dominierte *Michael Goldbrunner*. Der langjährige Nationalkaderschütze in der Disziplin Doppeltrap ließ bei den fünf Serien nur zwei Scheiben fliegen. Seine 123 Treffer wären selbst in einem internationalen Wettbewerb für vordere Ränge gut gewesen. Nur zwei Scheiben weniger holte ein ebenfalls ehemali-



Bayerischen Polizei beheimatet – traf 117 Scheiben und platzierte sich damit vor ihrer Vereinskameradin *Sofia Weber* (114 Treffer) auf Rang 1. Noch ein weiteres Mal mussten bei diesen Meisterschaften 120 Scheiben „dran glauben“: *Josef-Markus Schleich* (WTC Dachau) holte in der Männerklasse II 120 Scheiben herunter und schnappte sich so den Bayerischen Meistertitel vor seinem Vereinskollegen *Christian Hartmann*, der 118 Mal getroffen hatte. Spannend machten es hingegen die Männer der Klasse III. *Herbert Karhan* (Sportschützen Brunnen) war ebenso wie *Andreas Mader* (St. Sebastian Aschaffenburg) mit 116 Treffern aus den fünf Runden gekommen. Im Shoot-off ließ *Andreas Mader*



der (SG Hubertus Haidlfing). Er ließ in der Jugendklasse – in der nur drei Serien „Pflicht sind“ – nur sechs Scheiben fliegen und beendete seinen Wettkampf mit 69 von 75 möglichen Treffern. Für die Galerie schoss er dann noch „trainingshalber“ die zwei Runden bei den Erwachsenen mit und schloss mit insgesamt 114 Treffern ab. Eine starke Leistung, mit der die Juniorinnen und Junioren bei Weitem nicht mithalten konnten. In der Klasse I reichten *Georg Neudert* (Sportschützen Brunnen) 85 Scheiben (allerdings war er auch der einzige Starter), bei den Junioren II setzte sich *Christopher Seeberger* (BWC Erlangen) mit guten 110 Treffern durch, und bei den Juniorinnen der Klasse II holte *Sarah Buchmann* (SG Tölzer Land) 75 Scheiben für den

Bayerischen Meistertitel. Erfreulich war jedoch, dass in nahezu allen Nachwuchsklassen Schützinnen und Schützen am Start waren. Lediglich ein paar Schüler fehlten – was allerdings bei den aktuellen Munitionspreisen von 30 bis 60 Cent pro Schuss auch nicht verwunderlich ist.

Skeetschützen bekamen Konkurrenz

Die Skeetschützen der Klassen I und III haben eine schlagkräftige Konkurrenz bekommen. Der Nationalkaderschütze *Moritz Kruse* (WTC Dachau), der im letzten Jahr noch für den Schützenverband Nord-West am Start war, ist jetzt in Freising beheimatet und griff erstmals ins bayerische Meisterschaftsgeschehen ein. Allerdings waren die Alteingesessenen weit davon entfernt, *Moritz Kruse* als Willkommensgeschenk den Bayerischen Meistertitel zu überlassen. Insbesondere sein Vereinskollege *Sebastian Hartmann* leistete starke Gegenwehr. In seinen fünf Runden kam *Sebastian Hartmann* mit u. a. zwei vollen 25er-Serien auf 119 Treffer. Eine schwächere 22er-Serie in Runde 4 gab dann den Ausschlag dafür, dass *Moritz Kruse* mit einem Treffer (120 Treffer) mehr ins Ziel kam und den ersten Bayerischen Meistertitel seiner Karriere gewann.

Bei den Männern III machte Vater *Henning Kruse* den bayerischen Seriengewinnern das Leben schwer. Auch er startete für den

107 Treffern an der Anzeigentafel zu lesen – aber keiner davon war im WTC Dachau beheimatet. *Max Thanner* (Sternschützen Nöham), der Seriensieger der letzten Jahre, *Herbert Seeberger* (BWC Erlangen), der alt-internationale Spitzenschütze, und *Otto Christl* (WTC Olympia Hochbrück) hatten somit alle drei bereits eine Medaille gewonnen, mussten sich aber in einem Shoot-off über die Reihung einigen. Als Erstem flog *Otto Christl* eine Scheibe davon, die siebte Scheibe verfehlte *Herbert Seeberger*, sodass erneut *Max Thanner* – zum fünften Mal in Folge – auf dem obersten Siegerehrungspodest stand.

In der Damenklasse war die Nationalkaderschützin *Eva-Tamara Reichert* (WTC Olympia Hochbrück) unschlagbar. Mit 116 Treffern gewann sie souverän die Konkurrenz und wäre ihr die erste Runde mit 21 Treffern nicht ein klein wenig daneben gegangen, hätte noch ein stärkeres Resultat herauschauen können. Da musste sich ihre Vereinskameradin *Maj Ivanovic* mit 103 Treffern um 13 Treffer geschlagen geben. Last but not least stand noch der relativ neue Wettbewerb Skeet Mixed Team auf dem Programm, an dem sich leider nur drei Duos beteiligten. *Thomas Ranner* und *Eva-Tamara Reichert* hatten sich für den WTC Olympia Hochbrück zusammengetan und musste sich nicht einmal besonders anstrengen, um den Titel zu gewinnen. Insgesamt

Schusszahl dann schnell auf einen Kostenpunkt von an die 90 Euro. Kein Wunder also, dass die einstige olympische Disziplin kaum mehr geschossen und noch weniger trainiert wird. So zehren die meisten der Meisterschaftsstarter von ihren in früheren Jahren erlangten technischen Fertigkeiten und Erfahrungen. Vielleicht trug auch die Terminverschiebung zu den recht mauen Starterzahlen bei. Jedenfalls war in der Männerklasse I gerade einmal ein Quartett am Start. Mit 124 Treffern zeigte *Sebastian Hartmann* (WTC Dachau) keine schlechte Trefferquote. Er schnappte sich den Bayerischen Meistertitel und schob *Karol Elmanowski* (Sportschützen Brunnen) mit ebenfalls guten 122 zerborstenen Scheiben auf den Vizerang.

Die Gemischte Klasse II war ebenfalls in „Hartmann-Hand“. Vater *Christian Hartmann* (WTC Dachau) legte mit 132 Treffern die Bestleistung in dieser Disziplin bei den Meisterschaften des Jahres vor und gewann souverän mit einem Vorsprung von 25 Treffern auf seine elf Mitkonkurrenten. Von den neun Schützen, die in der Klasse Gemischt III antraten erwies sich *Herbert Karhan* (Sportschützen Brunnen) als der treffsicherste. 114 Scheiben wurden von seinen Schrotgarben zerbröseln, die ihm einen Vorsprung von drei Treffern auf den BWC-Erlangen-Schützen *Olaf Arndt* brachten. Ebenfalls neun Schützen schossen um



WTC Dachau und holte starke 113 Scheiben vom Himmel. Der Bayerische Meistertitel war ihm sicher, zumal *Friedrich Kulse* (BWC Erlangen) in der vierten Serie mit „nur“ 17 getroffenen Scheiben patzte. Für ihn addierten sich die Treffer am Ende auf 110 und den Vizemeistertitel.

Im Gegensatz dazu gelang es *Christian Hartmann* (WTC Dachau), seine Erfolgsserie bei den Herren II fortzusetzen. Mit 115 Treffern – darunter zwei 25er-Runden – setzte er sich um zwei Treffer von *Dimitri Reichert* (WTC Olympia Hochbrück, 113 Treffer) ab, der Silber gewann. Bisher waren alle Skeet-Titel nach Dachau gegangen – dies sollte sich in der Männerklasse IV ändern: Drei Schützen waren am Ende der fünf Runden mit dem Spitzenergebnis von

samt 138 Treffern standen für sie zu Buche, das waren volle zehn heruntergeholte Scheiben mehr als dem Familien-Duo *Andreas* und *Laura Zetterer* für den WTC Dachau gelang.

Schade war, dass es keinen einzigen Starter oder eine Starterin in den Nachwuchsklassen der attraktiven Disziplin Skeet bei diesen Meisterschaften gab. Aber um noch einmal auf die Munitions- und Rundenpreise zurückzukommen: Fünf Runden Skeet (wie bei einer Meisterschaft geschossen) würden im Training im Minimum 75 Euro kosten!

Doppeltrap – ein exklusiver Kreis

Die Doppeltrap-Konditionen erhöhen sich dann wegen der höheren Scheiben- und

den Bayerischen Meister in der Klasse Gemischt IV mit dem Titelgewinn für *Walter Brinkmann* (Bundeswehr-Sportverein Mittenwald). Er holte 109 Scheiben herunter und musste sich nach dem schwachen Start seines ärgsten Verfolgers mit einer 15er-Runde auch keine großen Sorgen mehr machen, dass *Karl Laber* (WTC Dachau) ihn noch einholen könnte. Letzterer beendete den Wettkampf mit 102 Treffern auf dem Vizerang.

Damit waren die Bayerischen Meisterschaften der Flintenschützen mit einer Woche Verspätung abgeschlossen. Dank der starken Ergebnisse werden wir viele von ihnen bei den Deutschen Meisterschaften an selber Stelle wiedersehen und anfeuern können. *uuk/Fotos: shs*

Geschichten rund um die „BM“

Nicht nur am Schießstand spielte sich bei den Bayerischen Meisterschaften einiges ab. Auch fernab der Schießlinie gab es viel zu entdecken, und die zahlreichen helfenden Hände machten die „BM“ erst möglich.

Verabschiedung von Isabella Straub

Nachdem *Isabella Straub* beim ISSF-Weltcup, der Anfang Juni auf der Olympia-Schießanlage stattfand, ihre internationale Karriere beendete, verabschiedete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gemeinsam mit BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* die hochdekorierte Schützin aus dem Gau Ebersberg. Im Final-Livestream am „olympischen Wochenende“ dankten die beiden *Isabella Straub* für ihre über Jahre hinweg erbrachten Leistungen für den BSSB und den DSB, und *Jan-Erik Aeply* ließ ihre Karriere und ihre größten Erfolge für die Zuschauer Revue passieren.

Dem nationalen Schießsport bleibt *Isabella Straub* aber erhalten. Auch künftig wird sie in der 1. Bundesliga Luftgewehr mit ihrem Team Germania Prittlbach antreten, und auch bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften wird sie weiterhin an die Schießlinie treten.



Auf den Spuren der Olympischen Spiele 1972

Eine kleine Zeitreise zu den Olympischen Spielen 1972 und den sportlichen Fußspuren seines Großvaters erlebte der Schotte *Ricki Lord* am ersten Wochenende der Bayerischen Meisterschaften.

Ricki Lord hatte den BSSB zum Jahreswechsel kontaktiert und nach einer Führung über die Olympia-Schießanlage angefragt. Sein Großvater *Owen D. Phillips* habe an den Spielen 1972 für das zentral-amerikanische *Belize* teilgenommen, und er selbst würde während der Fußball-Europameisterschaft im Sommer seinem Nationalteam hinterherreisen und u. a. beim Eröffnungsspiel in München dabei sein. Seinem Wunsch kam der BSSB gerne nach, und so besuchte *Ricki Lord* am Tag nach dem Eröffnungsspiel die Olympia-Schießanlage – wie sich das für einen waschechten Schotten gehört natürlich in einem Kilt mit Tartan-Muster. Damit war er zugleich ein Hingucker für die Teilnehmer an der Bayerischen Meisterschaft, die bereits lief. So bekam *Ricki Lord* bei der Führung ne-

ben einem Einblick, wo sein Großvater um olympische Ehren gerungen hatte, praktischerweise auch eine Live-Demonstration des Schießsports. Besonders hatten es ihm dabei die Vorderladerschützen angetan und er staunte über die treffsicheren Luftgewehr-Auflageschützen.

Bilder von seinem Großvater bei den Spielen würden nicht mehr existieren, und so knipste der junge Schotte fleißig Fotos, um sie daheim zeigen zu können, und erzählte dabei Anekdoten von seinem Großvater, der in München mit der Freien Pistole und im KK-Liegendkampf teilnahm. Beeindruckenderweise nahm *Owen D. Phillips* bereits im Rentenalter und trotz erheblicher Einschränkung aufgrund von schwindender Sehkraft in München teil.

Im Gepäck hatte *Ricki Lord* außerdem die Teilnehmermedaille seines Großvaters, die alle Sportler bei ihrer Teilnahme erhielten. Stolz präsentierte er dieses Erinnerungsstück bei einem kurzen Gespräch mit BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply*.



Aktionen der Bayerischen Sportschützenjugend: „Guschu rettet Leben“, DKMS, u. v. m.

Für Jung und Alt war an den Aktionsständen der BSSJ während des „olympischen Wochenendes“ und am Abschlusswochenende der Bayerischen Meisterschaft einiges geboten.

Die Landesjugendleitung um 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und das kürzlich neugegründete „Team Guschu“ versorgte die Teilnehmer und deren Begleitungen am Cocktailstand mit alkoholfreien Cocktails. Nebenan konnte man es sich mit einem der erfrischenden Getränke auf einer Sonnenliege gemütlich machen und seine Füße in ein Planschbecken hängen – vor allem in der tropischen Hitze am „olympischen Wochenende“ eine gerne genutzte

Möglichkeit. Zudem waren zahlreiche Spielstationen wie beispielweise Dosenwerfen oder das Glücksrad aufgebaut. Die Erlöse aus dem Cocktailverkauf und dem Glücksrad wurden an die DKMS ge-

spendet, die mit einem Informationsstand zur Stammzellspende vor Ort war. Hier konnte man sich neben der Beratungsmöglichkeit auch gleich als Stammzellspender registrieren lassen.



Keine „BM“ ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer

Ein großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die auch in diesem Jahr wieder die Durchführung der Bayerischen Meisterschaft erst möglich gemacht haben. Ohne die vielen helfenden Hände könnte der BSSB seine Meisterschaften nicht in diesem Ausmaß abhalten. Starterfelder wären deutlich kleiner, das Disziplinenangebot würde vermutlich eingeschränkt werden und im schlimmsten Falle blieben Schießhallen geschlossen und die Starter stünden im wahrsten Sinne des Wortes vor verschlossener Tür.

Der Personalbedarf für eine Bayerische Meisterschaft reicht dabei viel weiter, als er für die Starter unbedingt ersichtlich ist. Nur mit den Standaufsichten in den Hallen und der Waffenkontrolle ist es noch lange nicht getan. Ohne das im großen Lehrsaal im Erdgeschoss der Geschäftsstelle untergebrachte Serviceteam wären z. B. keine Mannschaftsummeldungen möglich und es gäbe keine Ergebnisaushänge an der Pistolenhalle. Zudem stehen sie allen Teilnehmern sowie den ehrenamtlichen Helfern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Genauso wichtig sind die zahlreichen Kampfrichter und Hallenleitungen, die allen Eventualitäten trotzen und sich zusammen mit den Standaufsichten um die bestmögliche Durchführung der Wettkämpfe bemühen.



Die Damen und Herren in der Waffenkontrolle prüften hunderte, teilweise tausende Waffen pro Tag, und wenn es doch mal hakte, der Abzug zu leicht oder die Waffe zu schwer war, gaben sie auch gerne den ein oder anderen Tipp an die Schützen weiter.

Weitestgehend im Verborgenen arbeiten von früh bis spät die Helfer in der Waffen Aufbewahrung sowie die Scheibenwechsler bei manchen Disziplinen in der KK-Halle und in der Pistolenhalle. Dank ihnen können Unklarheiten bei der Schusswertermittlung erst überprüft werden. Aber nicht nur während den Meisterschaften selbst ist viel Arbeit zu leisten, sondern auch in der Vorbereitung werden zahlreiche Arbeitsstunden von Ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitern des BSSB geleistet. Gerade 2024 war dieses Arbeitspensum aufgrund des Austausches der Schießstände in der Drucklufthalle und der tragischen Umstände um den plötzlichen Tod von 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* nochmals höher. Mit ihm brach eine große Stütze weg, und die nötigen Vorbereitungen mussten auf weniger Schultern verteilt werden. Ein großer Dank gilt deshalb auch dem Landessportleiteramt, dem Landessportausschuss und auch allen Helfern, die sich vorhergehend nicht erwähnt wissen.



Viele fleißige Hände in der H&N-Finalhalle

Am „olympischen Wochenende“ herrschte in der H&N-Finalhalle Hochbetrieb: 13 Finals standen über die drei Tage auf dem Programm. Dieses Programm kann nur reibungslos ablaufen, wenn wie bei einem Getriebe alle Zahnräder passgenau ineinandergreifen. Das eingespielte Team in der H&N-Finalhalle ist ein solches perfekt laufendes Getriebe.

Von den Mitarbeitern in der EDV, die sich jedes Jahr um die Steuerung der Schießanlage kümmern, über die helfenden Hände, die zwischen den Finals fleißig ab-, auf- und umbauten bis zu den Kampfrichtern, die die Sportler in den Finals anleiteten, und den Verantwortlichen für die Siegerehrungen, hatten alle ihren Anteil am großen Erfolg der „Bayerischen“. Ebenso zu erwähnen ist das Livestream-Team, das unseren geliebten Schießsport professionell aufbereitete und über Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv den Zuschauern vor dem Bildschirm präsentierte. Das Kommentatoren- und Moderatorenteam im OSA-Studio und der Sprecherkabine war mit viel Leidenschaft und Fachwissen dabei, wie auch das Kamerateam von ha Media, das sich zunehmend auf die Berichterstattung im Schießsport spezialisiert hat – mit Erfolg.



Dankeschön, liebes Siegerehrungsteam

Das Siegerehrungsteam um BSSB-Sachbearbeiter Meisterschaften/Sport *Volker Rühle* und Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Gegner* hat zusammen mit den Mitgliedern des Landesschützenmeisteramts

und des Landesausschusses hervorragende Arbeit geleistet. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* ließ es sich nicht nehmen, den Medaillengewinnern persönlich zu ihren Erfolgen zu gratulieren.



Ergebnislisten

Die vollständigen Ergebnislisten und Siegerehrungsbilder der „BM“ finden Sie im BSSB-Webportal unter: <https://www.bssb.de/wettbewerbe/meisterschaften/bayerische-meisterschaft>



Limitzahlen „DM“ Sportschießen

Die Limitzahlen für die Deutsche Meisterschaft vom 22. August bis 1. September 2024 auf der Olympia-Schießanlage sind vom DSB veröffentlicht worden: <https://www.dsb.de/schiessport/top-events/deutsche-meisterschaft/infos>



Junioren-Europameisterschaft Bogen in Ploiesti

Nach der Erwachsenen-Europameisterschaft in Essen waren nun bei der Junioren-EM in Ploiesti (Rumänien) die Nachwuchsschützen mit dem Recurve- und Compoundbogen an der Reihe. Mit einem Aufgebot von 18 Schützen – zwölf mit dem Recurvebogen, sechs mit dem Compoundbogen – ging der DSB an den Start. Erfreulicherweise hatten sich mit Regina Kellerer, Johanna Klinger, Kilian Mayer (alle Recurve) und Fabio Alex (Compound) auch vier bayerische Nachwuchscracks qualifiziert.

Eine Einzelmedaille gab es für das deutsche Team bei den Europameisterschaften des Bogennachwuchs zu feiern. Der U18-Compoundschütze *Noah Nuber* wartete mit sensationellen Leistungen auf: Zunächst schoss er im Achtelfinale mit 148 Ringen einen deutschen Final-Rekord, den er kurze Zeit später im Halbfinale mit 149 Ringen nochmals toppte: „Das war eine tolle, überragende Leistung“, lobte Trainer *Holger Hertkorn*. Im Goldfinale wartete dann der an Position 1 gesetzte Türke *Yagiz Sezgin* auf den jungen DSB-Schützen. *Noah Nuber* hielt auch hier mit einer enormen Leistung gegen und schenkte dem hochfavorisierten Türken keinen Zentimeter. Ringgleich mit 147 : 147 Ringen bewältigten die beiden Youngster die fünf Sätze. Ein Stechpfeil musste in dem hochdramatischen Match die Entscheidung bringen und auch da schossen beide eine Zehn – der geringere Abstand des türkischen Pfeils zum Zentrum brachte letztendlich die Entscheidung: Silber für *Noah Nuber*, Gold für *Yagiz Sezgin*. Ein zweiter heißer Medailenaspirent war *Knut Jacubczik* im U18-Wettbewerb Recurve, der im Bronzematch auf den Spanier

Eduardo Santolaria Mercedes traf, nachdem er sich in den Runden zuvor nervenstark mit 6 : 5, 6 : 4 und 6 : 4 Matchpunkten behauptet hatte. Im Halbfinale hatte ihn das Glück verlassen, denn das 5 : 6 gegen den Briten *Archie Bromley* war dramatisch. Selbst eine Zehn im Stechschuss reichte nicht, da der Brite seinen Pfeil noch näher am Zentrum platzierte. Im Bronzematch gegen den Spanier *Eduardo Santolaria Mercedes* war dann etwas die Luft raus, zumal der Spanier in zwei Sätzen mit starken 29 Ringen punktete. Das Match musste *Knut Jacubczik* mit 2 : 6 Punkten verloren geben. Seine erste Medaille hatte *Knut Jacubczik* an der Seite von *Paulina Middendorf* im Mixed ebenfalls knapp verpasst, das Bronzematch ging mit 2 : 6 Matchpunkten an Spanien.

„Stolperstein Spanien“

Apropos Spanien: Die deutschen Bogenschützen hielten es mit den deutschen Fußballern: Oftmals ereilte sie das Aus im Viertelfinale, oftmals gegen die Spanier: So erging es der weiblichen U21-Mannschaft mit *Regina Kellerer*, *Johanna Klinger* und *Mathilda Werner* (0 : 6) und dem weibli-

chen U18-Team mit *Lea Hutzler*, *Amelie Masche* und *Pauline Middendorf* (1 : 5). Das männliche Recurve-U21-Team in der Besetzung *Bastian Gropp*, *Phil Lüttmerding* und *Leon Zemella* verlor 4 : 5 gegen Frankreich (27 : 28 im Stechen), die U21-Mannschaft der Compounder mit *Fabio Alex*, *Ruven Flüb* und *Gideon Jurcz* unterlag Großbritannien mit 225 : 234 Ringen.

Und auch die Mixed-Teams kamen nicht über das Viertelfinale hinaus: *Phil Lüttmerding* und *Johanna Klinger* (U21) unterlagen Frankreich mit 2 : 6 Punkten, für *Jara Maiwald* und *Ruven Flüb* kam bereits im Achtelfinale gegen die Dänen mit 138 : 145 Ringen das Ende.

Und im Einzel schieden die DSB-Athleten reihenweise im Achtelfinale aus. So erging es *Phil Lüttmerding*, *Mathilda Werner* (U21), *Lilian Forkert*, *Amelie Masche*, *Paulina Middendorf* (U18, alle Recurve) und auch *Ruven Flüb* (U21, Compound).

Die bayerischen Starter *Regina Kellerer*, *Johanna Klinger* (beide U21, Recurve), *Kilian Mayer* (U18, Recurve) und *Fabio Alex* (U21, Compound) hatte bereits im Sechzehntelfinale das Aus ereilt. *Regina Kellerer* unterlag der Französin *Maia Tincu* mit 1 : 7, und *Johanna Klinger* musste sich der Schweizerin *Laura Amato* mit 2 : 6 Matchpunkten geschlagen geben. *Kilian Mayer* hatte mit 0 : 6 Punkten in seinem allerersten internationalen Wettbewerb gegen den späteren Vize-Europameister aus der Türkei, *Arda Ege Donmezguc*, keine Chance. Für *Fabio Alex* kam im innerdeutschen Duell gegen *Ruven Flüb* bei 144 : 144 Ringen Gleichstand das unglückliche Ausscheiden mit dem „schlechteren Neuner“ im Stechen.

red/DSB-Presse



Links: Compounder Noah Nuber freute sich über Einzel-Silber. Rechts: Für Regina Kellerer (3. v. l.) und Johanna Klinger (re.) war im Einzel bereits im Sechzehntelfinale Endstation.



Bayerische Meisterschaften Ordonnanzgewehr in Traunfeld

Christoph Lindlbauer, Helmut Stubenrauch und das Team der Kgl. priv. FSG Moosburg fahren Mehrfach-Siege ein

In den letzten Jahren hatte der Großteil der bayerischen Ordonnanzgewehrschützen eine weite Anreise zu den Bayerischen Meisterschaften angetreten, da die Wettbewerbe am „äußersten Rand“ des BSSB, in Lindau, ausgetragen worden waren. In diesem Jahr hatte der SV Hochlandsteig zu Traunfeld (Landkreis Neumarkt i. d. Opf.) in zentraler BSSB-Lage seinen Schießstand zur Verfügung gestellt.

Geschossen wurden die Disziplinen Ordonnanzgewehr DSB und die bayerische Spezialdisziplin Ordonnanzgewehr des BSSB. Primär unterscheiden sich die beiden Disziplinen dadurch, dass beim Ordonnanzgewehr DSB mit Schießkleidung, in der Variante des BSSB aber nur in „normaler Straßenkleidung“ geschossen werden darf. Außerdem divergieren die Reihenfolge und es wird beim BSSB-Ordonnanzgewehr – im Gegensatz zum DSB – auf einen Finalwettkampf verzichtet.

Der Deutsche Schützenbund unterscheidet zudem zwischen „offener Visierung“ und „geschlossener Visierung“. Dass er mit beiden Varianten gleich gut zurechtkommt, bewies *Christoph Lindlbauer* von der Kgl. priv. FSG Moosburg. Überlegen hatte er sich mit der geschlossenen Visierung in der Klasse Gemischt I bereits in den Vorkampferien einen Vorsprung von 26 Ringen erarbeitet (359 Ringe) und kam auch im Finale mit einem Polster von 27 Ringen (441 Ringe) vor *Matthias John* (Schützenzunft Ottobrunn) als Bayerischer Meister ins Ziel. Mit der geschlossenen Visierung wiederholte der Oberbayer seinen Triumph: Den Vorkampf führte er mit 334 Ringen und einem Vorsprung von 15 Ringen an und ließ sich auch im Finale nicht die Butter vom Brot nehmen (407 Ringe). Mit diesen beiden Siegen legte *Christoph Lindlbauer* auch den Grundstein für die beiden Mannschaftsmeistertitel, die er zusammen mit

Johann Wagensonner und *Hans-Jürgen Reischl* für die Kgl. priv. FSG Moosburg gewann. In der Klasse Gemischt II mit der geschlossenen Visierung war einmal mehr *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) nicht zu schlagen, auch wenn er zunächst im Vorkampf mit 343 Ringen *Johann Wagensonner* den Vortritt hatte lassen müssen. Seine 419 Finalringe reichten dann aber allemal, um sich noch den Meistertitel zu erkämpfen. Die BSSB-Disziplin hingegen war für *Helmut Stubenrauch* „a gmahe Wiesn“. Hier legte er 335 Ringe vor und verwies damit den zweitplatzierten *Karl Moosmüller* (Kgl. priv. FS Passau) mit einem Vorsprung von 30 Ringen auf Rang 2. Ebenso überlegen räumte *Armin Sigel* (SSG Augsburg) den Titel beim Wettbewerb mit dem DSB-Ordonnanzgewehr mit der offenen Visierung in der Klasse Gemischt II ab. Er hatte mit 352 Ringen im Vorkampf bereits überlegen geführt und nahm im Finale mit 432 Ringen dem zweitplatzierten *Helmut Stubenrauch* volle 16 Ringe ab. Den letzten bayerischen Meistertitel, die Teamwertung des BSSB-Ordonnanzgewehrs, nahmen *Tobias Beck*, *Michael Zäuner* und *Helmut Beck* für die SG Kleinerdingen-Holheim mit nach Hause.

red

VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Deutsche Meisterschaft „Bogen Team“ in Oberstdorf

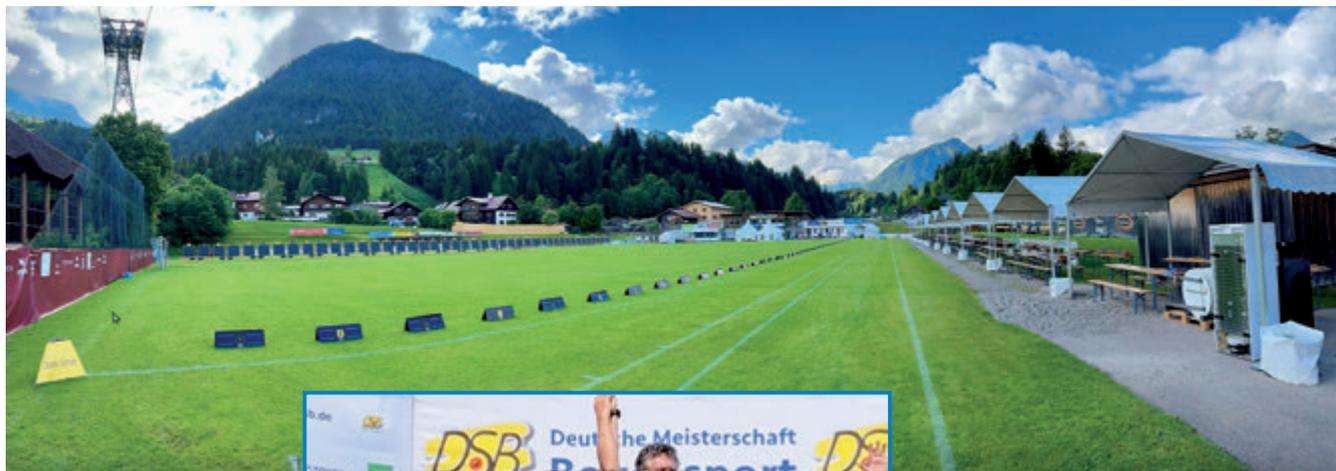
An die 400 Bogenschützinnen und Bogenschützen aus ganz Deutschland kämpften vier Tage lang im Oybelestadion in Oberstdorf um die begehrten Medaillen. Der SV 79 Tiefenbach hat es zusammen mit weiteren Tiefenbacher, Oberstdorfer und Sonthofener Vereinen geschafft, den Schützen aus Nah und Fern unvergessliche Tage zu bieten – von der Verpflegung bis zum Ambiente.

Elf Titel wurden bei der Deutschen Meisterschaft Bogensport im Team und Mixed in Oberstdorf vergeben, elf Mal standen Duos bzw. Dreierteams ganz oben und freuten sich sichtlich über den Erfolg. Dabei gab es so manche Überraschung, aber auch Favoritensiege. Zwar passten die äußeren Bedingungen nicht immer, dafür wurden die Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft Bogensport im Team und Mixed in Oberstdorf mit

reneuropameisterschaftenen in Ploiesti (Rumänien) nutzten. Im Goldfinale siegten *Phil Lüttmerding, Bastian Gropp* und *Leon Zemella* (SV Geratal Elxleben 1957) gegen die hochkarätige Konkurrenz des BSC Vellmer, u. a. mit den Nationalkadern *Max Weckmüller* und *Mathias Kramer*. Nach einem 1 : 3-Rückstand schlugen die Youngster zurück, siegten 5 : 3 und machten *Fredy Siebert* froh: „Unsere Jungs haben erst im Team Europarekord geschossen und

Timo Durchdewald, Ylentin Gangur und *Marc Klotzsche* setzte sich im Goldfinale 6 : 2 gegen den Bogenschützenverein Baesweiler durch.

Andreas Angerstein, Master-Schütze, wurde gemeinsam mit seinen Teamkollegen *Mikro Swinnty* und *Frank Heinzen* (TuS GW Holten) Sieger in seiner Klasse. Dabei ging es im Goldfinale gegen den TSV Jahn Freising extrem eng zu, die Entscheidung fiel erst im Stechen: Am Ende siegten die Nordrhein-Westfalen 5 : 4 und wollen nun noch mehr: „Wir haben unseren Titel verteidigen können, das fühlt sich super an. Wir haben den Hat trick nächstes Jahr in Dresden im Auge. Das Turnier war super, die Kulisse einmalig. Ein bisschen weit weg von uns aus NRW, aber es hat sich gelohnt“, so *Andreas Angerstein*.



einer traumhaften Bergkulisse verwöhnt. „Die Kulisse ist traumhaft, das ist nicht zu toppen. Düsseldorf war schon toll, das war hier noch besser“, brachte es *Anke Westermann* von der ETG Wuppertal auf den Punkt. Dementsprechend gut war die Stimmung bei allen Teilnehmern, bei den Siegern natürlich nochmals besser.



Team-Wettbewerbe:

Nachwuchs-Schützen schlagen Profis

Für eine große Überraschung sorgten die jungen Kadernschützen von Bundestrainer *Fredy Siebert*, die die Deutsche Meisterschaft auch als Vorbereitung auf die Junio-

dann den deutschen Rekord von 2006 eingestellt. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Auf diesem sind auch die Blankbogenschützen des SV Nieder-Florstadt. Das Trio

Mixed-Wettbewerbe: Bogensport-Legende siegt mit „Schülerin“

Für eine ganz besondere Geschichte sorgte *Armin Garnreiter*, die Bogensport-Legende aus Tacherting. Der Vize-Weltmeister im Team von 1979 gewann an der Seite von *Elke Zauner* DM-Gold in der Master-Klasse durch einen 5 : 3-Sieg gegen die Hamburger Bogenschützen. „Die Goldmedaille bedeutet mir viel, weil ich das große Glück

Ergebnisse



habe, dass ich mit meiner ersten Schülerin, der ich vor 35 Jahren das Bogenschießen beigebracht habe, siegte. Die *Elke* ist vor zwei Jahren in die Masterklasse gekommen. Letztes Jahr haben wir den Deutschen Rekord geschossen, jetzt den Titel geholt – das ist wahrscheinlich einzigartig in Deutschland.“

Nicht einzigartig, aber ebenfalls extrem spannend verlief das Mixed-Finale der ältesten Teilnehmer in Oberstdorf. Die Senioren schenken sich nichts und reizten die Kulisse bis zum letzten Pfeil aus, denn erst nach dem Stechen stand der Sieg für *Klaus Thissen* und *Elke Lohkamp* (BogenTeam Cölln) gegen die TG Biberach fest. Nach dem 5 : 4-Sieg meinte *Klaus Thissen*: „Die schöne Umgebung gibt so ein Urlaubsflair, sodass die Nervosität auch wieder runterkommt. So eine DM macht deswegen Spaß, weil es ein unglaubliches Team-Erlebnis ist – auch mit den anderen Teams.“

Dies unterstrich auch DSB-Nationalkaderschütze *Felix Wieser* (FSG Tacherting), der bereits so manches Bogen-Turnier national und international geschossen hat und dieses Mal an der Seite von *Clea Reisenweber* im Ü18-Mixed mit 5 : 3 Satzpunkten gegen die BSG Raubling siegreich war: „Es ist ein schönes Event, weil man es mit Freunden und Teamkollegen macht, die nicht so in diesem Rhythmus sind wie die Kaderschützen. Das macht sehr viel Spaß. Ich finde es sehr wichtig, dass es dieses Event gibt, hier kann man die Jugend schon von Grund auf in diese Richtung trainieren und ausrichten.“

Und diese Jugend drängt mit Macht nach vorne. Oder wie es Nachwuchs-Bundestrainer *Freddy Siebert* sagt: „Der Erwachsenenkader kann sich in Zukunft warm anziehen, da kommt einiges von unten nach.“ Nach Oberstdorf kommt Dresden – dann finden wieder im Rahmen von „Die Finals“ die nächsten Deutschen Meisterschaften im Team und Mixed statt.

Der SV 79 Tiefenbach hat zusammen mit seinen Helfern eine perfekte Organisation und Durchführung der Meisterschaften hingelegt. Ohne die reibungslose Verpflegung der angereisten Schützinnen und Schützen, die vielen freundlichen „helfenden Händen“ vor Ort und die starke Vorbereitung des Oybelestadions wäre die Begeisterung der Starter wohl nicht so groß gewesen.

DSB-Presselred

Fotos: DSB, SV 79 Tiefenbach

Deutsche Meister Teams

Recurve

Jugend männlich: VfL Tremsbüttel

Jugend weiblich: BWT Kirchentellinsfurt

Ü18 männlich: SV Geratal Eixleben 1957

Ü18 weiblich: BSC BB Berlin

Master männlich: TuS GW-Holten 1900

Master weiblich: Hamburger Bogenschützen

Compound

Männer: Blankenfelder BS

Frauen: Oberallgäuer Gauschützen

Blankbogen

Männer: SV Nieder-Florstadt

Frauen: ETG Wuppertal

Deutsche Meister Mixed

Blankbogen: Sportfreunde der WVV

Compound: Blankenfelder BS

Recurve Jugend: SV Erfurt-West 90

Recurve Ü18: FSG Tacherting

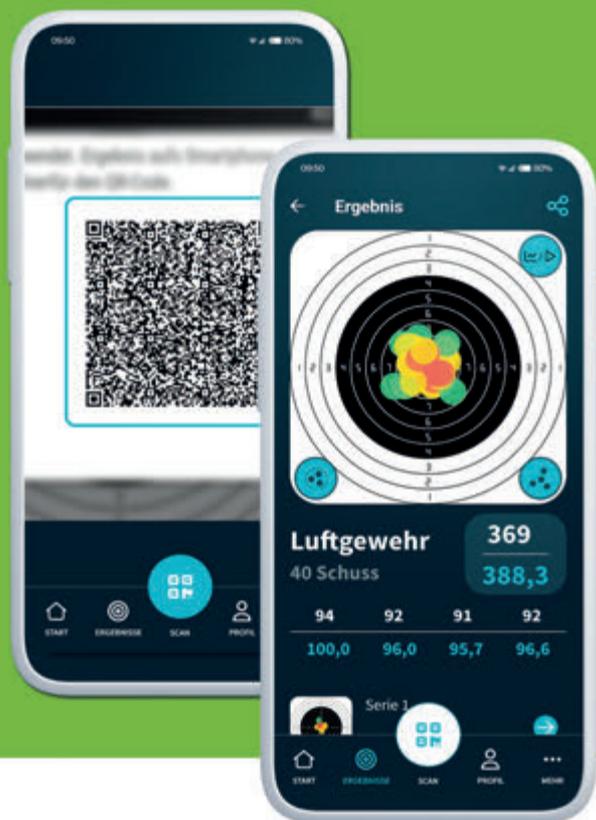
Recurve Master: FSG Tacherting 1

Recurve Senioren: BogenTeam Cölln



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

ISSF-Weltcup Target-Sprint in Hombrechtikon (Schweiz)

BSSB-Starter holen drei Goldmedaillen | das deutsche Juniorenteam läuft den Erwachsenen davon | zehn Medaillen für das Team des Deutschen Schützenbundes

Mit acht Teilnehmern der Target Sprint-Auswahl trat der DSB am letzten Juni-Wochenende in Hombrechtikon zum Weltcup an. Die Schweizer hatten in der Stadt eine Laufstrecke mit Doppelrunde und scharfen Kurven aufgebaut. Diese Laufstrecke bei der Wetterlage war bei der angetretenen Konkurrenz eine Herausforderung, die die

Engländerin *Emily Shawyer* wurde Dritte. Ganz knapp (0,3 Sekunden) musste sich *Alena Weinmann* mit der Silbermedaille zufriedengeben. Im Endspurt konnte sie die Engländerin *Caitlin Keaney* nicht mehr erreichen, die sich den Sieg holte. Dritte wurde hier die Italienerin *Elena Amiratti*. Am Sonntag wurden zum üblichen Single Mix auch noch das Team Mix ausgetragen,

ten dort die Plätze 1 bis 4. Es siegte das Team *Kerstin Schmidt* und *Christoph Larasser* vor *Julia Enderle* und *Justus Hoffmann*. Den dritten Platz konnte sich im Endspurt das Team *Alena Weinmann* und *Lukas Bürki* vor dem enttäuschten Team *Vlada Rudych* und *Paul Pfauch* holen. Den Abschluss machten die Mix Team-Wettbewerbe, bei denen das Junioren-Team mit *Alena Weinmann*, *Julius Hoffmann* und *Lukas Bürki* vor dem Erwachsenen-Team *Kerstin Schmidt*, *Paul Pfauch* und *Christoph Larasser* gewann. Den dritten Platz sicherten sich die Italiener.

„Rückschauend kann ich feststellen, dass wir eine gute Saisonplanung haben. Nicht nur auf der Laufstrecke wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Im Schießstand konnten auch mit Stabilität die unterschiedlichen Herausforderungen gut gemeistert



deutschen Sportler mit Bravour mit zahlreichen Siegen und Platzierungen meisterten.

Am Samstag standen die Einzelwettkämpfe an. Hier konnten bei den männlichen Junioren und Männern die deutschen Athleten Doppelsiege verzeichnen. *Lukas Bürki* gewann vor *Julius Hoffmann*, den dritten Platz belegte der Italiener *Marco Ammirati*. Bei den Herren konnte sich *Christoph Larasser* den Sieg vor *Paul Pfauch* sichern, Bronze ging an den Ungarn *Mark Rescsik*. Bei den Damen behauptete sich die starke Italienerin *Lucrezia Zanarda* in zwei spannenden Rennen vor *Kerstin Schmidt*. Die

hier erneut auf Grund der Teilnehmerzahlen in offenen Klassen. Zum Mix traten so am frühen Morgen 14 Teams an, die in der Qualifikation den Einzug ins Finale erreichen wollten. Die vier deutschen Teams erreichten das Finale am Mittag und erreich-

werden. Nicht nur die Athleten, die jetzt in der Schweiz an den Start gegangen sind, sondern alle Athleten, die an der WM teilnehmen sollten, haben sich mit extremer Disziplin und Engagement vorbereitet. Sie haben vollen Einsatz und sehr gute Leistun-



Foto, links: Das Podest bei den Männern, v. l.: Paul Pfauch, Christoph Larasser, Mark Rescsik (Ungarn).

Foto, rechts: Start der Junioren, u.a. mit Julius Hoffmann und dem unterfränkischen Starter Lukas Bürki.

gen gezeigt“, lobte *Sylvia Torba*, die DSB-Disziplinverantwortliche und sagte weiter: „Es ist einfach unsagbar schade, dass die WM nicht stattfinden kann. Ich kann nur hoffen, dass diese so attraktive Sportart zukünftig von allen Nationen so gewürdigt wird, wie es angemessen ist. Der Target Sprint ist spannend, erfordert hohe athletische Fähigkeiten, dazu hohe Reaktions- und Konzentrationsfähigkeiten, eigentlich alles, was man im Sport sehen möchte. Ich bedanke mich bei den Athleten für den gezeigten hohen Einsatz.“

Die WM sollte vom 18. bis 21. Juli in Dingolfing stattfinden und wurde kurzfristig abgesagt. Das bedauern nicht nur unsere Leistungssportler sondern auch die Organisatoren, die viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung gesteckt hatten.

DSB-Presselred
Fotos: Swissshooting

Rundenwettkampf Trap München und Oberbayern

Drei Niederlagen zum Saisonauftakt des Rundenwettkampfs Trap für den WTC Taufkirchen

WTC Mühldorf : WTC Tannhausen

Mit drei Niederlagen ist der WTC Taufkirchen in die diesjährige Rundenwettkampfsaison gestartet. Eine optimale Serie von *Manfred Schmidt* mit 25 Treffern reichte am Ende für die Taufkirchener nicht, um beim ersten Wettkampf der Saison auswärts in Thannhausen zu gewinnen. Die Taufkirchener Wurf Scheibenschützen unterlagen am Ende mit 136 : 132 Scheiben.

Manfred Schmidt war mit 48 Treffern Tagesbester, für Taufkirchen kamen zudem *Richard Hiermann* (43 Treffer) und *Georg Wiesheu* (45 Treffer) in die Wertung. Ersatz waren *Herbert Waitl* (40 Treffer) und *Hans Seisenberger* (28 Treffer). Für Thannhausen punkteten *Hubert Dippold* (46 Treffer), *Rudi König* (45 Treffer) und *Gerhard Drutschmann* (45 Treffer).

WTC Taufkirchen : WTC Mainburg

Im zweiten Kampf gegen den WTC Mainburg fehlten dem WTC Taufkirchen zwei Scheiben zum Sieg. Damit ging der Vergleich mit 129 : 131 Treffern zugunsten des WTC Mainburg aus. Im Heimkampf kamen für Taufkirchen *Richard Hiermann* (45 Treffer), *Hans Seisenberger* (42 Treffer) und *Manfred Schmidt* (42 Treffer) in die Wertung, Ersatz waren *Georg Wiesheu* (41 Treffer) und *Herbert Waitl* (40 Treffer).

Für Mainburg punkteten *Michael Goldbrunner* (48 Treffer), *Martin Schönhuber* (43 Treffer) und *Andreas Lechner* (40 Treffer).

WTC Mühldorf : WTC Taufkirchen

Der WTC Taufkirchen hat auch den Rückkampf gegen den WTC Mühldorf auswärts klar mit 131 : 142 Scheiben verloren. Bester Schütze für Taufkirchen war *Roland Empl* mit 46 getroffenen Scheiben, *Richard Hierman* kam auf 44 Treffer, und *Manfred Schmidt* kam mit 41 Treffern in die Wertung. Nicht in der Wertung waren *Herbert Waitl* (40 Treffer) und *Georg Wiesheu* (38). Außer Konkurrenz schoss *Hans Seisenberger* (42 Treffer).

Für Mühldorf waren *Hans Stockmann* (48 Treffer), *Heinz Zaglauer* und *Marko Czasny* (beide 47 Treffer) in der Wertung, und Ersatz waren *Christian Rappensperger* (43 Treffer) und *Markus Netzker* (42 Treffer).

Peter Stadler

Spendenturnier des SC Vöhringen war ein voller Erfolg

Bogenturnier bringt 1.115 Euro zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM)

Ende Juni fand im Rahmen des alljährlichen Sportpark-Sommerfestes zum ersten Mal das Spendenturnier der Bogenschützen statt.

Nach ein paar wenigen kurzfristigen Absagen nahmen 28 Schützinnen und Schützen aktiv an diesem Turnier teil und unterstützten mit ihren Startgeldern damit den Zweck der DGM, Betroffenen zu helfen und die Erforschung dieser seltenen Krankheiten weiter voranzutreiben. Durch die Startgelder der Schützen und den Sammelaktionen unter den Zuschauern und Festbesuchern konnten nun 1.115 Euro an die DGM überwiesen werden.

Nach dem Turnier konnten sich die Schützen in einem reservierten Bereich auf dem Sommerfest mit den vom SCV und der Bogenabteilung gestifteten Essens- und Getränkegutscheine stärken und mitfeiern, bis sie zur Siegerehrung auf die Bühne gebeten wurden.

Der SC Vöhringen dankt auf diesem Wege nochmals allen Sponsoren, ohne die dieses Turnier so nicht hätte stattfinden können. Ein besonderer Dank gilt den beiden Hauptsponsoren – der Stadt Vöhringen mit Bürgermeister *Michael Neher* und dem Ausschuss des Schützengaus Iller-Illertissen unter der Leitung von *Georg Nothelfer*. Dank deren Förderung konnten allein annähernd 50 Prozent der anfallenden Kosten gedeckt werden. Dank der Großzügigkeit der Sponsoren konnten die Vöhringer mit einer neuen Ampel-Anlage und neuen Scheiben aus modernem, pfeilschonendem Material aufwarten.

Obwohl dieses Turnier in vielerlei Hinsicht ein Premierturnier war, lief alles problemlos und zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters und der Schützen. Es war das erste große Turnier im Bogenschießen auf dem Schießplatz des SC Vöhringen im Sportparkgelände. Da dieses Turnier sowohl bei den Schützen als auch bei den Besucher und Zuschauern sehr gut ankam, wird einer Fortsetzung im nächsten Jahr wohl nichts im Wege stehen.

Harald Beurer



MASPED Shooting-Cup in Budapest (Ungarn)

Der vom ungarischen Verband ausgerichtete III. MASPED Shooting-Cup in Budapest war international hochkarätig besetzt. Auch das BSSB-Pistolenteam nutzte diese Chance zum internationalen Vergleich.

Im Wettbewerb der Luftpistolendamen erreichte als beste BSSB-Starterin *Miriam Piehaczek* mit 568 Ringen den zehnten Vorkampfplatz, knapp dahinter rangierte *Carina Wimmer* mit 567 Ringen auf Rang 11. Damit verpassten die beiden LP-Schützinnen den Finaleinzug nur um Haaresbreite, der bei 568 Ringen lag und die Innenzehner bei Ringgleichheit über den Finalein-

gleichsweise etwas leichter. Bei ihnen lag der Finaleinzug bei 559 Ringen. Diese Hürde war für *Matthias Holderried* mit 573 Ringen und Vorkampfplatz 2 allemal machbar, und auch die 570 Ringe von *David Probst* sicherten ihm mit Qualirang 3 souverän einen Startplatz in der „Runde der letzten Acht“.

Den beiden gelang es dann auch, im Finale ihr Niveau zu halten, und so kam *Matthias Holderried* mit 237,4 Ringen auf Finalplatz 2 ins Ziel. *David Probst* komplettierte das starke Abschneiden mit 217,2 Ringen auf dem dritten Platz. Die beiden BSSB-Schützen hatten nur den Spanier *Pablo Carrera* mit 239,2 Ringen passieren lassen müssen.



zug entschieden. Bemerkenswert war zudem, dass sieben der acht Finalschützinnen im Vorfeld Quotenplätze für die Olympischen Spiele gewonnen hatten. Die Luftpistolenträger hatten es da ver-

Tobias Piehaczek/red



Bundesliga-Finale geht 2025 in Rothenburg an den Start

Am 8. und 9. Februar 2025 startet die Party in Rothenburg an der Fulda

Zwei Jahre in Folge fand das Bundesligafinale in Neu-Ulm statt, wurden Gewehr- und Pistolenschützen im Süden der Republik gefeiert. 2025 wird die Abschlussveranstaltung der Bundesligasaison 2024/25 weiter nördlich ausgetragen, am 8. und 9. Februar in Rothenburg an der Fulda. Ausrichter wird die SGI Mengshausen sein. Und damit ist die Ausrichtung des ersten nationalen Höhepunkts in bewährten Händen: Der ehemalige Bundesligist SGI Mengshausen richtete bereits fünf Mal (2013 bis 2016 sowie 2020) das Bundesligafinale in Rothenburg an der Fulda aus und genießt somit das Vertrauen der Vereine und Bundesliga-Verantwortlichen.

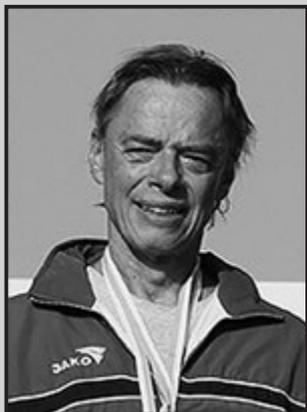


Gerhard Furnier, als DSB-Vizepräsident Sport für das Bundesligafinale zuständig, zeigt sich sehr zufrieden: „Wir haben zwei Jahre lang in Neu-Ulm hervorragende Bedingungen vorgefunden und zwei wundervolle Finalveranstaltungen erlebt. Ich bin deshalb froh, dass wir mit der SGI Mengshausen und Rothenburg an der Fulda einen allseits bekannten und geschätzten Ausrichter gefunden haben, der alles dafür tun wird, dass wir auch 2025 ein würdiges Bundesligafinale erleben werden.“

Die Bundesligasaison der Luftpistolenschützen startet am 5. Oktober. Die Luftpistolenschützen absolvieren ihr erstes Ligaduell der Saison 2024/2025 am 12. Oktober. Dann werden jeweils zwölf Vereine im Norden und Süden den Kampf um die insgesamt acht Finalplätze (je vier aus Norden und Süden) aufnehmen. In Rothenburg an der Fulda geht es dann um die Meisterspiegel.

DSB-Pressel/red

Trauer um Vorderlader- Meisterschütze Wolfgang Virsik



Der Bayerische Sportschützenbund nimmt Abschied von seinem jahrzehntelangen Bayernkadermitglied, vielfachen Europa- und Weltmeister in der Disziplinengruppe Vorderlader, *Wolfgang Virsik*.

Wolfgang Virsik wurde vor über 20 Jahren in den Bayernkader berufen, in dem er über zwei Jahrzehnte hinweg mit überragenden sportlichen Leistungen zu den vielen beeindruckenden Erfolgen der Disziplinengruppe Vorderlader im BSSB beitrug. Sein Engagement war für seine Schwarzpulverkameraden vorbildlich – *Wolfgang Virsik* stand dem Team jederzeit und mit großartigen Leistungen zur Verfügung. Bei nationalen Meisterschaften waren seine Goldmedaillen im Medaillenspiegel des BSSB eine feste Größe. Unvergessen wird sein Maximalergebnis von 150 Ringen mit dem Perkussionsgewehr bleiben, mit dem er im Rahmen der Deutschen Meisterschaft den Rekord einstellte und von den Zuschauern mit minutenlangem Applaus gefeiert wurde. Auch seine Serie von vielen Deutschen Meistertiteln in Folge war ein Highlight seines Schützenlebens. In seiner internationalen Schützen-Karriere in der Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes wurde *Wolfgang Virsik* mehrmals Welt- und Europameister und gewann zudem viele weitere Medaillen.

Seine Erfahrung als Vorderladerschütze, die *Wolfgang Virsik* bereitwillig mit den jüngeren Kameraden teilte, und sein Vorbild in Bezug auf Ehrgeiz und kämpferische Leistung werden den bayerischen Vorderladerschützen fehlen. Wir verlieren mit *Wolfgang Virsik* einen Meisterschützen und geschätzten Schützenkameraden.

Leonhard Brader
Landesreferent Vorderlader

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon KK in Neubau/Fichtelberg

Target-Sprinter dominieren Sommerbiathlon-Meisterschaft – BSSB-Schützinnen und -Schützen gewinnen vier Medaillen

Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Kleinkaliber-Sommerbiathlon, die wie auch schon in den vergangenen zwei Jahren vom SC Neubau vorbereitet und durchgeführt wurde, dominierten die Target Sprinter, die sowohl im Team als auch im Einzel zahlreiche Siege davontrugen.

Der Staffelwettkampf „alle Klassen, Männer“, bei dem leider nur 14 Teams am Start waren, wurde vom Target Sprint-Trio aus Thüringen – *Julius Hofmann*, *Paul Pfauch* und *Jakob Hofmann* – dominiert. Die zweit- und drittplatzierten Teams aus Württemberg und Niedersachsen mussten sich mit einem Rückstand von fast drei Minuten bzw. über vier Minuten deutlich geschlagen geben. Beim Staffellenrennen „alle Klassen, Frauen“, erreichte das BSSB-Trio *Anna Wieser*, *Jana Zwerge* und *Theresa Krausenecker* den Silberang hinter Hessen.

Massenstartrennen über fünf und sechs Kilometer – Sprintrennen über drei und vier Kilometer

Auch bei den Herren- und Juniorenwettkämpfen konnten sich die Target Sprinter deutlich absetzen. So gewann bei den Herren im Massenstart (sechs Kilometer) *Jakob Hofmann* (Thüringen) mit einem Vorsprung von 21,4 Sekunden vor seinem Teamkollegen *Paul Pfauch*.

Bei den Junioren siegte im Massenstart über sechs Kilometer mit *Julius Hoffmann* ein Athlet aus dem Target Sprint-Nationalkader, der die härteste Konkurrenz aus Sachsen-Anhalt klar in die Schranken wies. Die Konkurrenz der Juniorinnen gewann *Alina Nußbicker* (Thüringen). Bei den Damen kam erneut keine an den DSB-Spit-

zenathletinnen *Kerstin Schmidt* und *Jana Landwehr* vorbei. Bronze holte *Theresa Krausenecker* nach Bayern. Am Sonntag musste *Jana Landwehr* beim Sprintwettkampf verletzungsbedingt passen, sodass die Oberpfälzerin *Kerstin Schmidt* über die drei Kilometer und zwei Schießeinlagen (null Fehler) einem ungefährdeten Doppelsieg entgegenlief.

Die ebenfalls ausgetragenen Konkurrenzen der Herren III gewann an beiden Tagen *Stephan Werner* aus Bingen, im Massenstartrennen wurde der BSSB-Schütze *Andreas Beyer* Dritter, im Sprintrennen gewann der Niederbayer den Vizemeistertitel. Bei den Herren holte im Sprintrennen *Paul Pfauch* vor *Julius Hofmann* den Sieg, während in den Juniorenwettbewerben *Julius Hofmann* und *Alina Nußbicker* als Doppelsieger gefeiert wurden.

Noch zu erwähnen ist, dass Ausrichter und Veranstalter die Massenstartkonkurrenz am Samstag-Nachmittag – bedingt durch ein plötzlich einsetzendes Gewitter und Starkregen – abbrechen mussten und auch für den Rest des Tages kein weiteres Rennen angesetzt werden konnte. Leider gingen bei diesem Unwetter auch einige Zelte und Schießgläser zu Bruch, Personenschäden gab es aber zum Glück keine. Die Verantwortlichen reagierten schnell, und bauten die abgesagten Rennen am Sonntag mit ein, sodass alle Bewerbe durchgeführt werden konnten. Die Entscheidung der Wettkampfleitung/Verantwortlichen wurde von allen Anwesenden begrüßt, sodass am Ende alle mit dem Verlauf der Meisterschaften zufrieden waren.

DSB-Presselred



24. Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen

Die Bogenschützen Feucht hatten einmal mehr die Ausrichtung der Bayerischen Schulmeisterschaften Bogen übernommen. Schon fast rekordverdächtig viele Schul-Teams – nämlich 42 an der Zahl – nahmen an der Schulmeisterschaft teil. Sieger wurde in der „Einsteiger-Gruppe“ das Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut. Bei den „Cracks“ hatte das Hertzheimer-Gymnasium Trostberg die Nase vorn.

Schon fast traditionell fanden am dritten Juli-Dienstag die 24. Bayerischen Schulmeisterschaften im Bogenschießen auf dem Gelände der Bogenschützen Feucht statt.

Kurze Grußworte, in denen die aus ganz Bayern angereisten Schulvertreter begrüßt wurden, richteten der 1. Bürgermeister des Marktes Feucht, *Jörg Kotzur*, der Bundes-

berg, die vom ehemaligen Weltklasseschützen und Olympia-Zehnten *Armin Garnreiter* betreut wurden. Organisation und Wettkampfleitung lag in den Händen von *Ludger Wehr*, der dabei von seinem bewährten Team der Bogenschützen Feucht unterstützt wurde. Die Schulmeisterschaft wurde im sogenannten Hallenmodus ausgetragen, d. h. in

Nichtvereins-Schützen aus Schulsport-AGs handelte – hier beteiligten sich sieben Mannschaften – gewann das Hans-Leinberger-Gymnasium, Landshut. Der Sieg im Mannschaftswettbewerb der Leistungsgruppe (14 Mannschaften) ging an das Hertzheimer-Gymnasium nach Trostberg. Für sie hatte sich also die weite Anreise gelohnt.

Die beste Tagesleistung mit 548 Ringen erzielte *Petra Mitterer* von der Maria-Ward-Realschule Altötting.

Unwetterwarnung – kein Problem

Vor der Siegerehrung stellte sich Bundestrainer *Oliver Haidn* im Interview den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zwischenzeitlich waren die Sportler und Betreuer spontan in die Halle der Bogenschützen Feucht umgezogen. Grund hierfür war eine Unwetterwarnung.



trainer der deutschen Bogennationalmannschaft, *Oliver Haidn*, BSSB-Landestrainer *Stefan Schäffer* und der Bogenreferent des Schützenbezirks Mittelfranken, *Jürgen Rögner*, an die jungen Sportlerinnen und Sportler.

Größtes Jugendturnier im süddeutschen Raum

Der Wettkampf gilt als eines der größten reinen Jugendturniere im Bogensport im süddeutschen Raum. Insgesamt starteten 103 Schülerinnen und Schüler aus 42 bayerischen Schulen aus allen Regierungsbezirken. Die weiteste Anreise hatten die Schützinnen und Schützen aus dem Raum Trost-

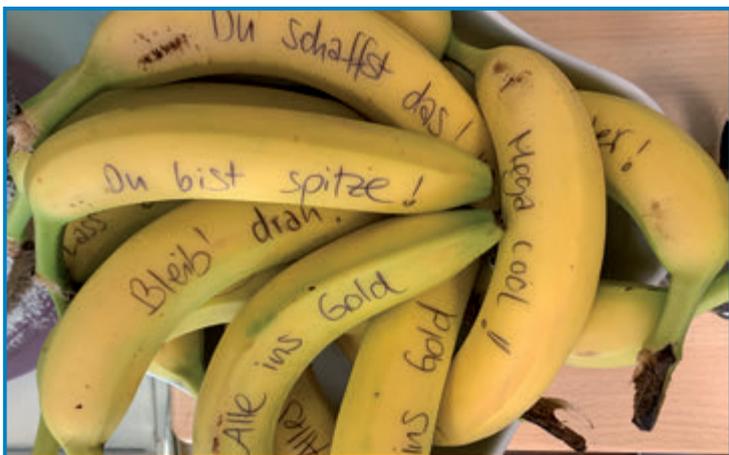
berg, die vom ehemaligen Weltklasseschützen und Olympia-Zehnten *Armin Garnreiter* betreut wurden. Organisation und Wettkampfleitung lag in den Händen von *Ludger Wehr*, der dabei von seinem bewährten Team der Bogenschützen Feucht unterstützt wurde. Die Schulmeisterschaft wurde im sogenannten Hallenmodus ausgetragen, d. h. in zwei Durchgängen wurden insgesamt 60 Pfeile auf eine Entfernung von 18 Meter auf Auflagen von 40 bis 122 cm Durchmesser – je nach Alter oder Leistungsklasse – geschossen. Es erfolgte im Einzelwettbewerb eine nach Altersklassen getrennte, aber für Mädchen und Jungen gemeinsame Wertung. Zudem wurden Einsteiger- und Leistungsschützen getrennt gewertet. In diesen beiden Kategorien wurde altersübergreifend auch jeweils ein Mannschaftssieger ermittelt. Die Mannschaften setzten sich aus jeweils drei Schülern einer Schule zusammen.

Den Mannschaftswettbewerb der Einsteigergruppe, bei der es sich vornehmlich um

Geschützt vor Regen, Blitz und Donner fand in der Halle dann auch die Siegerehrung statt. Zu dieser war auch die Schulsportreferentin des BSSB, *Stephanie Madel*, gekommen. Zusammen mit Landestrainer *Stefan Schäffer* überreichte sie die Urkunden und Pokale.

Ludger Wehr

Fotos: *Alexandra Seng*



Bestmögliche Vorbereitung der Olympia-Teilnehmer auf der Olympia-Schießanlage

Optimale Trainingsbedingungen + weltweit hohes Ansehen = Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Unmittelbar vor den Olympischen Spielen im Nachbarland Frankreich nutzten die Olympia-Teilnehmer in den Gewehrdisziplinen aus Australien, den USA, Finnland, Österreich und Tschechien zusammen mit den bundesdeutschen Olympia-Startern die optimalen Trainingsbedingungen im Landesleistungszentrum des Bayerischen Sportschützenbundes, der Olympia-Schießanlage, für ihre abschließende Olympia-Vorbereitung. Die Nationen trainierten sowohl „jede für sich“, als sie auch noch einmal den Vergleich untereinander suchten. Mit viel Spaß inklusive Rahmenprogramm nahmen die Olympia-Starter die Zielgerade in Richtung Olympia.

Von der Olympia-Schießanlage ging es für die meisten direkt nach Châteauroux, der Wettkampfstätte der olympischen Schießsportwettkämpfe. Bestens vorbereitet konnten sie nun die „Mission Olympia-Medaille“ in Angriff nehmen.

red



Standartensegnung beim Schützenring Wallersdorf

Darauf haben die Böllerschützen des Schützenrings Wallersdorf lange gewartet: Die Schirmherrschaft für die Standartensegnung wurde 2019 im Schützenhaus gefeiert, geplant war das Fest für 2020, musste dann aber wegen Corona abgesagt werden. 2021 durfte auch noch nicht gefeiert werden, und 2022 stand wegen der Pandemie auch auf wackligen Beinen. „Dann haben wir die Feier gleich verschoben und nun auch das zehnjährige Bestehen der Böllergruppe gefeiert“, so *Josef Schmied*, Leiter der Böllergruppe, bei seiner Festrede im Festzelt. Den widrigen Wetterbedingungen zum Trotz fand nun das Jubiläum statt, nur der geplante große Festumzug musste aufgrund des Einsatzes der örtlichen Feuerwehr nach der Katastrophenabwehr durch Überschwemmungen abgesagt werden. Vor den Feierlichkeiten im Festzelt zelebrierte Böller-

pfarfer *Alfred Binder* den Gottesdienst samt einer launigen Predigt sowie der Standartensegnung ab. Anschließend nahmen 250 Böllerschützen auf dem Fußballplatz und dem angrenzenden Trainingsgelände Aufstellung und schossen in zwei Zügen unter dem Kommando von *Josef Hartl* einige Formationen. Anschließend zog der Festzug ins Festzelt, wo Gauschützenmeister *Johannes Lautenschlager* zur Standar-

tenweihe gratulierte und Schirmherr und Altbürgermeister *Ottmar Hirschbichler* und Bürgermeister *Franz Aster* Ansprachen hielten.

Insgesamt 30 Böllervereine und die drei Patenvereine SG Hubertus Haidlfing, Isarperle Ettling und Alpengrün Lailling nahmen am Jubiläum teil und erhielten Erinnerungsgeschenke.

Johannes Bugla/Veronika Lengfelder



Gau-Böllerschützentreffen im Gau Pegnitzgrund

Feuerrauch und Pulverdampf nach dem Buch von *Christopher S. Hagen* hätte perfekt zum Gau-Böllerschützentreffen des Schützengaus Pegnitzgrund beim SSV Dietershofen gepasst. Über 70 angemeldete Böllerschützen mit Hand- und Schaftböllern sowie mit Kanonen und einem Standböllern mit 70 mm Durchmesser hatten dem regnerischen Wetter getrotzt und waren ins Sittenbachtal gekommen, um

am Gau-Böllertreffen teilzunehmen. Der Wettergott hatte beim Schießen ein Einsehen, und so konnten alle Teilnehmer trockenen Fußes die sieben vorgegebenen Schussfolgen, kommandiert vom 1. Schützenmeister *Klaus Elterlein*, Gauböllerrreferent *Hans Böhmer* und 1. Bürgermeister *Klaus Albrecht*, abgeben.

Zu Ehren von *Hans Böhmer*, er wurde 80 Jahre alt, gab es einen Ehrensäut, der

durch den Böllerkommandanten des SSV Dietershofen *Peter Löffler* vorgegeben wurde.

Im Schützenhaus bedankte sich der stellvertretende Gauschützenmeister *Werner Wegner* für die perfekte Durchführung des Gau-Böllertreffens. Mit diesem konnte der SSV Dietershofen sein 70-jähriges Jubiläum gebührend feiern.

Roland Dietrich



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. August 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Frühlingschießen im Gau Schongau

Das diesjährige Frühlingschießen für die Damen des Gau Schongau fand bei der Zimmerstutzengesellschaft Reichling statt. Schützenmeister *Tobias Harrer* und seine Mannschaft hatten die drei Schießabende hervorragend organisiert. Am Ende zog es 107 Damen aus 17 Vereinen an die Schießstände. Der Preisverteilung im Saal des Gasthauses Mitschke wohnte auch Ehrengauschützenmeister *Konrad Schwarz* bei, der die Damen zum gelungenen Preisschießen beglückwünschte.

Mit 4,4 Punkten sicherte sich *Johanna Seiband* aus Schwabsoien den ersten Platz auf der Festscheibe, gefolgt von *Melanie Duschl* (Reichling) und *Sylvia Birk* (Prem). Zudem wurden die Siegerinnen der Meistwertungen in allen Klassen mit dem

Luftgewehr und der Luftpistole geehrt. Die besten Freihand-Ergebnisse mit Luftgewehr und Luftpistole erzielte jeweils *Melanie Schmölz* mit 293 bzw. 276 Ringen. Die beiden Meistpreise gingen an Rottenbuch (17 Damen) und Apfeldorf (12 Damen). In der Mannschaftswertung der Auflageschützinnen setzten sich die Apfeldorfer Damen (*Claudia Bolten*, *Evi* und *Marianne Baab*) mit 883 Ringen durch und erzielten den ersten Platz. Bei den Freihand-Schützinnen ging der erste Platz mit 1.386 Ringen ebenfalls an den SV Stamm Apfeldorf (*Evi Baab*, *Alissa Fischer*, *Hanna*, *Franziska* und *Theresa Fern-*



semmer). Auf Platz 2 und 3 folgten der SV Schwabniederhofen (1.379 Ringe) und die Zimmerstutzengesellschaft Reichling mit 1.347 Ringe. Über ein kleines Präsent durften sich auch die jüngste Schützin *Magdalena Igl* (Jahrgang 2012) und die älteste Teilnehmerin *Marlene Heißerer* (Jahrgang 1943) freuen. *Melanie Schmölz*

Blumen- und Pokalschießen im Schützengau Weißenburg

Die Schützinnen des Schützengaus Weißenburg trafen sich kürzlich im Schützenhaus der SG Eintracht-Germania Ellingen zum traditionellen Blumen- und Pokalschießen. Gaudamenleiterin *Karola Halbmeier* konnte Schützinnen von der Jugend- bis zur Seniorenklasse begrüßen. Für jede Teilnehmerin stand ein Blumenpreis zur Verfügung. Weiterhin wurden mehrere Pokale und eine große Wanderscheibe ausgeschossen.

Das Schießen um die Blumenpreise wurde in der DSB-Wertung ausgetragen. Den ersten Platz belegte *Doris Meyer* von Germania Wettelsheim mit 29,3 Punkten, gefolgt von *Nataly Kimmelmeier* mit 46,9 Punkten (SG Pleinfeld) und *Melanie Loy* mit 50,5 Punkten (Ramsberger Schützengemeinschaft).

Die von *Rolf Kießlinger* gestiftete Wanderscheibe wurde der besten Damenmannschaft überreicht. Mit insgesamt 523 Ringen gewann die Germania Wettelsheim mit den Schützinnen *Annalena Schwimmer* (185 Ringe), *Stefanie Brechtelsbauer*

(166 Ringe) und *Michaela Bleicher* (172 Ringe). Den Dietmar-Welsch-Pokal, der ausschließlich mit der Luftpistole beschossen wird, gewann *Manuela Gäbler* mit einem 117,6-Teiler, und beste Schützin auf den Werner-Müller-Pokal war mit einem 27,0-Teiler *Emmi Felsner* (beide Priv. SG Pappenheim). Über den Heinz-Neumüller-Pokal durfte sich *Maren Meyer* vom SV Trommetsheim freuen. Sie schoss einen 48,5-Teiler. Den von der früheren Bezirksdamenleiterin Mittelfrankens, *Brigitte Loy-Hanke*, gestif-

teten und ab der Damenklasse zu vergebenen Pokal konnte *Gabi Obermeyer* (SG Nennslingen) mit einem 124,9-Teiler erringen. Den vom 1. Schützenmeister der SG Pleinfeld, *Stefan Kress*, neu gestifteten Pokal gewann seine Vereinskollegin *Nataly Kimmelmeier* mit einem 146,4-Teiler. Erfolgreich war auch die Pappenheimerin *Angelika Dilling*. Sie durfte den vom 1. Gauschützenmeister *Klaus Kimmelmeier* gestifteten Gau-Damen-Pokal für ihren 57,0-Teiler in Empfang nehmen.

Klaus Kimmelmeier



Blumenschießen im Gau Dorfen

Nach der Premiere im Vorjahr fand heuer zum zweiten Mal ein Blumenschießen für die Damen des Schützengaus Dorfen statt, bei dem die 52 Schützinnen zehn Schuss auf DSB-Wertung ohne Schießkleidung abgeben mussten. Für alle Teilnehmerinnen hatte Gaudamenleiterin *Helene Reiser* wieder bunte Blumenstöcke und Blumenampeln organisiert.

Als Erste durfte sich am Ende *Lotte Obermaier* (Isental Lengdorf) mit 32,3 Punkten (87 Ringe, 19,3-Teiler) einen der Blumenpreise aussuchen. *Helene Reiser* traf 99 Rin-

ge und einen 38,8-Teiler (39,8 Punkte) und landete damit vor *Maria Mitterer* (beide Rimbachquelle Hofgiebing) mit 47 Punkten (90 Ringe, 37-Teiler). Beste Jungschützin wurde *Magdalena Feckl* (Neuedelweiß Landersorf) mit 49,7 Punkten (70 Ringe, 19,7-Teiler). Fünfte wurde *Maria Schleibinger* (Eichenlaub Kraham) mit 58 Punkten (92 Ringe, 50-Teiler).



Text: Peter Stadler
Foto: Gertraud Stadler

Damenpokal-Finale und Damenstammtisch im Gau Starnberg

Erneut wurde das Damenpokal-Finale und der Damenstammtisch in der Bogenhalle der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen ausgetragen, und die Oberpfaffenhofener Schützen sorgten wie gewohnt für eine Top-Organisation und einen reibungslosen Ablauf, für die sich Gau-Damensportleiterin *Kornelia Erb* herzlich bedankte, bevor sie ihren Jahresrückblick gab. Anschließend fand die von *Marco Hilger* moderierte Preisverteilung des Gau-Damenpokals statt.

Als beste LG-Mannschaft im Gau behaupteten sich erneut die Damen von Edelweiß Gilching mit den Schützinnen *Jovana Vlavcheska*, *Martina Hilger* und *Kira Gaspar* mit 1.194,4 Ringen vor Frohsinn Oberpfaffenhofen mit *Paula Würfel*, *Annabel Münch*

und *Maria Wagner* mit 1.179,8 Ringen und Bavaria Dröbling mit *Julia Ammerl*, *Martina* und *Andrea Schmidbauer* mit 1.177,6 Ringen.

Den ersten Rang bei den Schützinnen LG-Auflage errang wie in der Vorjahre die Mannschaft der Wildschützen Pentenried mit den Schützinnen *Susanne Drexl*, *Gabriele Jucht* und Ersatzschützin *Ursula Wilfert* mit 631,8 Ringen, Platz 2 belegten die Altschützen Traubing mit *Amalie Hauptmann*, *Renate Weber* und Ersatzschützin *Christl Lörke* mit 618,4 Ringen, gefolgt von Frohsinn Oberpfaffenhofen mit *Claudia Würfel*, *Alexandra Siebenmorgen* und Ersatzschützin *Elke Mühlbauer*.

Mit der Luftpistole sicherten sich in diesem Jahr die Damen der Adlerschützen Wan-

gen mit *Lena Tommasi*, *Nicole Horn* und Ersatzschützin *Annett Horn* mit 741,0 Ringen Platz 1 vor den beiden Gilchinger Mannschaften, Gilching 2 mit *Elisabeth Harms* und *Kornelia Erb* und Gilching 1 mit *Barbara von Ludwig* und *Elzbieta Aeply*.

Als beste Einzelschützinnen wurden die LG-Schützinnen *Jovana Vlavcheska* (400,6 Ringe), *Martina Hilger* (397,7 Ringe) und *Martina Schmidbauer* (397,1 Ringe), die LP-Schützinnen *Barbara von Ludwig* (375,7 Ringe), *Lena Tommasi* (374,6 Ringe) und *Elisabeth Harms* (371,5 Ringe) sowie die Auflage-Schützinnen *Claudia Würfel* (317,6 Ringe), *Susanne Drexl* (317,0 Ringe) und *Gabriele Jucht* (314,8 Ringe) mit einem Erinnerungspreis belohnt.

Eva Laube



Strahlende Finalistinnen beim Bezirksdamen-Match Unterfranken

Bereits zum dritten Mal in Folge fand das Vergleichsschießen für die unterfränkischen Bezirksdamen statt, das im Finalwettkampf Ende Mai im Schützenhaus Mainbernheim einen erfolgreichen Abschluss fand.

Von Anfang Dezember 2023 bis April 2024 konnten alle Schützinnen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole – sowohl Auflage als auch Freihand – getreu dem Motto „auch nach dem Komma wird gepunktet“ bis zu maximal 15 Ergebnisse einreichen, von denen die besten fünf in die Wertung einfließen. Für die Ermittlung des Gesamtergebnisses wurde die gewohnte Kommaregelung angewendet, d. h. das Ergebnis in Zehntelwertung wurde mit der Summe aus den addierten Vor- und Nach-

kommastellen aller Schüsse verrechnet. Insgesamt nahmen 120 Schützinnen an der Qualifikation teil.

Beim Finalschießen starteten die fünf besten Schützinnen der beiden Luftpistolendisziplinen mit den höchsten Punktergebnissen der Vorrunde sowie die zehn besten Schützinnen der Luftgewehrdisziplinen. Das Finalschießen mit der Luftpistole gewann *Marion Lechner* (Gau Würzburg), der Sieg in der Auflageklasse ging an *Elisabeth Sulzinger* (Gau Schweinfurt). Bei den Luftgewehrschützinnen gingen die ersten Plätze an *Roswitha Schad* (Gau Schweinfurt) in der Auflagekonkurrenz und *Jenni-*



fer Umscheid (Gau Maintal, Freihand). Für die Siegerehrung wurden attraktive, ansprechende Preise zur Verfügung gestellt. Freude, Spaß am Schießsport und das freundschaftliche, fröhliche Miteinander in geselliger Runde stehen bei gesellschaflichen Veranstaltungen wie diesem Preisschießen an erster Stelle.

Heidi Schmitt



Mittelfranken



650-jähriges Jubiläum der Kgl. priv. Schützengilde Rothenburg

Ende Juni feierte einer der ältesten Schützenvereine Bayerns sein 650-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum beging die Kgl. priv. SG Rothenburg mit einem von der Schützenkapelle Flachslanden musikalisch umrahmten Festakt, zu dem 1. Schützenmeister *Michael Ehrlinger* u. a. *Sandro Kirchner*, Staatsminister im Bayerischen Innenministerium, *MdB Arthur Auernhammer*, *MdL Andreas Schalk*, Landrat *Dr. Jürgen Ludwig*, Rothenburgs Oberbürgermeister *Dr. Markus Naser*, Landesschützenmeister *Christian Kühn* sowie die stellvertretenden Präsidenten des Bezirks Mittelfranken *Mathias Albrecht* und *Rebecca Kramer* begrüßen konnte. Einen besonderen Willkommensgruß richtete *Michael Ehrlinger* auch an die Vertreter der örtlichen Banken, den Ehrenschützenmeister *Erwin Christofori* und die beiden Ehrenmitglieder *Dieter Eichler* und *Hans Kiesel*. „In der Liste der ältesten Schützenvereine in Deutschland belegen wir Platz 34, in Bayern sind wir die achtälteste Schützengilde. Wir sind zwar ein Traditionsverein, aber nicht in der Vergangenheit stehengeblieben. Wir verbinden Sicherheit, Moderne und Tradition im vollen Einklang,“ so *Michael Ehrlinger*. Er sei stolz, 1. Schützenmeister der Gilde sein zu dürfen. *Sandro Kirchner* überbrachte die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung zum Jubiläum der Schützengilde. In seiner Festrede bekräftigte er, dass die Schützenvereine in Bayern eine ganz besondere Gemeinschaft seien und einen „unverkennbaren Beitrag zur bayerischen Identität“ leisten. „Sie sind ein Garant für die Vielfalt in

Bayern.“ Im Blick auf den Jubiläumsverein hob er die gesellschaftliche Bedeutung der Schützengilde für die Stadt Rothenburg hervor. „Sie sind ein intakter Verein, der gut für die Zukunft gerüstet ist.“ Zudem versicherte er, dass die Bayerische Staatsregierung auch künftig ein verlässlicher Partner an der Seite der Schützen sein werde. Das 650-jährige Jubiläum der Rothenburger Schützen sei laut Landrat *Dr. Jürgen Ludwig* auch für den Landkreis Ansbach ein herausragendes Ereignis. Er richtete einen Appell an die anwesenden Politiker, die finanzielle Ausstattung der Vereine auch in Zukunft zu gewährleisten. Oberbürgermeister *Dr. Markus Naser* blickte in seinem Grußwort auf die königlich privilegierten Schützengesellschaften Bayerns und Mittelfrankens und blickte zurück ins Gründungsjahr der Schützengilde: 1374 sei das Jahr gewesen, in dem *Heinrich Toppler* nicht nur Bürgermeister, sondern auch Heerführer gewesen sei. „Die Schützen waren damals ein wichtiges Instrument der städtischen Macht- und Verteidigungspolitik.“ Heute präsentiere sich die Kgl. priv. SG Rothenburg o. d. T. in einem „prächtigen Zustand“ mit kontinuierlich steigender Mitgliederzahl und besten sportlichen Erfolgen. „Eine Person möchte ich aber ganz besonders hervorheben: *Michael Ehrlinger*, der den Verein in hervorragender Weise führt.“ Landesschützenmeister *Christian Kühn* bescheinigte den Rothenburger Schützen: „Bei euch ist alles auf der Höhe der Zeit und auf dem neuesten Stand der Technik.“ Hier werde nach dem Grundsatz gearbeitet

„Neues gestalten und Bewährtes bewahren“.

Der stellvertretende Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken und Gauschützenmeister Ansbachs, *Matthias Albrecht*, wies darauf hin, dass die Rothenburger die älteste der vier königlich privilegierten Schützengilden im Raum Ansbach sei: „Auf 650 Jahre hat es bislang nur eine geschafft.“ Er überreichte *Michael Ehrlinger* mit den besten Wünschen gleich mehrere Jubiläumsgeschenke.

Ein glanzvoller Höhepunkt stand am Ende des Festaktes in der 100-Meter-Halle. Im Ringen um die Festscheibe belegte *Oskar Hahn* den dritten Platz, und *Jan van Bocksen* errang Platz 2. Die Festscheibe gewann *Bastian Dreyer*. Der 1. Schützenmeister überreichte ihm die künstlerisch anspruchsvoll gestaltete Festscheibe. Die Schützenkapelle Flachslanden sorgte beim anschließenden Empfang im Innenhof des Schießhauses für gute Unterhaltung.

Michael Ehrlinger

Fotos: Oben: Die Ehrengäste beim Festakt der Rothenburger Schützengilde. Unten links: Staatssekretär Sandro Kirchner beglückwünscht 1. SM Michael Ehrlinger zum Jubiläum. Unten rechts: 1. SM Michael Ehrlinger mit dem Gewinner der Festscheibe Bastian Dreyer.



Jubiläum in Schwaig

Bereits einige Personen führten die Schützengilde Schwaig, doch bestreitet die aktuelle 1. Schützenmeisterin *Sabine Schultes* die längste Amtszeit all dieser bisherigen Vorstände. Bereits seit April 1994 ist sie im Amt. Anlässlich des 30. Jubiläums überraschten die Mitglieder sie mit einem Präsent und Blumen.

Thomas Schultes



Traditionsreicher Raiffeisenpokal mit über 400 Schützen

Insgesamt nahmen mehr als 400 Schützen aus 49 Vereinen aus den Schützengauen Hesselberg, Weißenburg, Eichstätt und Donau-Ries am Raiffeisenpokal teil. In vielen Regionen werden schon über 50 Jahre die traditionellen Wettkämpfe ausgetragen, und seit über zehn Jahren gibt es nunmehr einen Gesamtsieger aus dem ganzen Einzugsgebiet der Raiba Weißenburg-Gunzenhausen – nunmehr VR Bank im südlichen Franken eG –, die den Wettkampf organisiert und sponsert. Das zweitägige Finale mit den jeweiligen Siegern der zehn Gruppen wurde heuer bei der SG Germania Wettelsheim ausgetragen.

In seiner Begrüßung im Rahmen der Siegerehrung ging der Weißenburger Gauschützenmeister *Klaus Kimmelmeier* auf die Bedeutung dieses Wettkampfes ein und bedankte sich zudem im Namen aller Schützenvereine beim Vorstandssprecher der Bank, *Wilfried Wiedemann*, sowie Marktbereichsleiter *Jürgen Wolf* für die großzügige Unterstützung. Der Vertreter des Landrats *Werner Baum* stellte in seinem Grußwort die Bedeutung der Jugendarbeit in den Vereinen heraus. Er lobte besonders das Ehrenamt und bezeichnete Schützenkultur- und Tradition als Säulen unsere Gesellschaft. Dr. Dr. *Kristina Becker*, 1. Bürgermeisterin der Stadt Treuchtlingen, freute sich darüber, dass das Finalschießen des Raiffeisenpokals in Wettelsheim als weiteres Großereignis aus dem Schützensport in einem Ortsteil der Stadt Treuchtlingen

stattfindet. *Wilfried Wiedemann* bekräftigte, dass die Raiffeisenbank als regionale Bank das örtliche Vereinsleben heute und auch in Zukunft unterstützen wird. Insgesamt wurden an die Schützenvereine, die das Gruppenschießen ausgerichtet haben, 3.900 Euro übergeben. *Wilfried Wiedemann* bedankte sich bei *Klaus Kimmelmeier* und dem Wettelsheimer Schützenmeister *Markus Dürnberger* für die Ausrichtung des Finales und die Organisation des Ehrungsabends. Die Preisverteilung wurde von den Gauschützenmeistern *Klaus Kimmelmeier* (Weißenburg) und *Jens Gärtner* (Hesselberg) zusammen mit *Wilfried Wiedemann* gemeinsam durchgeführt.

Für das Finale hatten sich aus dem Schützengau Hesselberg vier Vereine und aus dem Schützengau Weißenburg sechs Vereine qualifiziert. Aus den Schützengauen Eichstätt und Donau-Ries konnte sich kein Verein für das Finale qualifizieren.

Edelweiß Bubenheim gewinnt den Raiffeisenpokal

Während in der Vorrunde noch acht Schützen und Schützinnen für eine Mannschaft antraten, waren im Finale nur noch sechs Akteure erlaubt. Mit einem knappen Vorsprung von 8,8 Punkten setzte sich das



Team von Edelweiß Bubenheim mit 3184,7 Punkten an die Spitze der Wertung. Auf dem zweiten Platz folgte der SV Meinheim mit 3175,9 Zählern. Mit 3149,7 Punkten sicherte sich Vorjahressieger SV Unterwurmloch den dritten Platz.

Die besten Einzelschützen nach Ringen waren durchwegs Damen, hier konnten *Alina Bachbauer* (Kapellenschützen Hechlingen), *Julia Rubensdörfer* (SV Unterwurmloch) und *Celine Wein* (Mühlengrund Gersdorf) mit 388 Ringen die Plätze 1 bis 3 belegen. Die Teilerwertung konnte *Tobias Schmidt* (Kapellenschützen Hechlingen) mit einem 3,3-Teiler für sich entscheiden. *Verena Hegner* aus Meinheim folgte mit einem 8,4-Teiler. Auf Platz 3 landete *David Faber* (HSG Weißenburg) mit einem 11,6-Teiler. Das Beste Einzelergebnis nach Punkten erzielte *Tobias Schmidt*. Mit 567,7 Punkten (371 Ringe und 3,3-Teiler) setzte sich der Hechlinger Schütze an die Spitze der Wertung. Zweiter wurde *Martin Bauer* aus Stirn mit 564,3 Punkten vor *Verena Hegner* (Meinheim) mit 562,6 Punkten.

Klaus Kimmelmeier

30. Jubiläum des Goldschlägerpokalschießens

Die SSG Rohr erweiterte anlässlich des 30. Jubiläums des Goldschlägerpokalschießens den Wettbewerb um die Luftgewehr-Auflage-Kategorie und stiftete einen zweiten Pokal. Die Kgl. priv. FSG Hilpoltstein gewann bei den Freihand-Mannschaften und die SSG Rohr bei den Auflage-Teams. Am Start waren fünf Vereinsmannschaften in der Auflage-Klasse mit je drei Schützen und elf Teams bei den Freihand-Schützen mit jeweils vier Schützen. Die Goldschlägerpokal-Wertung erfolgte nach der DSB-Wertung bei 20 Schüssen. Am frühen Abend wurde bereits die Preisverteilung in

der Auflage-Klasse vorgenommen. Das Team aus Rohr (112,3 Punkte) gewann vor Spalt (247,9 Punkte) und Buchschwabach (256,7 Punkte). Die beste Serie schoss *Heinrich Heubusch* (103,6 Ringe) aus Spalt und das beste Blatt *Dietmar Schmidl* (16,1-Teiler) aus Rohr.

Kurz nachdem der letzte Freihand-Schütze den Schießstand verlassen hatte, legte stellvertretender Schützenmeister *Harald Weiß* bereits die Ergebnisse des Freihand-Wettbewerbes vor. Den von Goldschlägermeister *Konrad Kandel* gestifteten Goldschlägerpokal gewann das Team der Kgl.

priv. FSG Hilpoltstein (178,4 Punkte). Es verwies damit die Mannschaften der Kgl. priv. HSG Windsbach (266,2 Punkte) und von Pokalverteidiger ZSV Offenbau (296,0 Punkte) auf den zweiten und dritten Platz. Die beste Serie bei den Freihand-Schützen schoss *Daniel Karg* (100 Ringe) und das beste Blatt *Barbara Dürnberger* (9,0-Teiler, beide Hilpoltstein).

Rohrs Schützenmeister *Norbert Wieser* bedankte sich bei den teilnehmenden Vereinen und Schützen und den fleißigen SSG-Helfern.

Norbert Wieser





München

140 Jahre Schützengesellschaft Frohsinn Höhenkirchen

Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der SG Frohsinn Höhenkirchen veranstaltete die Sportleitung des Vereins ein Jubiläumsschießen. Dem Anlass gerecht werdend, galt es, mit dem besten von zehn Schüssen dem geforderten 140-Teiler am nächsten zu kommen, um auf der von 2. Schützenmeister *Burkhard Knall* gestifteten Jubiläumsscheibe verewigt zu werden. 26 Schützinnen und Schützen nahmen teil. Lucky Looser wurde *Sarah Singer*, die zwar den besten Schuss erzielte, dadurch aber weit weg vom 140-Teiler blieb. Letztlich war *Jan-Philipp Schaefer* mit der Abweichung von 0,7 am dichtesten am Zielteiler und nahm die Jubiläumsscheibe vom Stifter *Burkhard Knall* und 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* in Empfang.

Damit die Vereinsmitglieder ihren Jubiläumstag ohne große Arbeit verbringen konnten, fand die Feier bei den Burschen Höhenkirchen statt, die sich um die Bewirtung kümmerten.

Ehrungen durch die Gemeinde

Mitte Juni lud die Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn zur feierlichen Ehrung von verdienten Mitgliedern der gemeindlichen Vereine ein. Geehrt wurden auch die Schützen: so wurden *Thomas Göbl*, *Klaus Schokolinski*, *Priska Weber* und *Christian Langer* für sportliche Erfolge der letzten Jahre nach Corona mit einer Urkunde, einem Gemeindebecher und einem gemeindebezogenen Einkaufsgutschein geehrt. Weiterhin erhielten *Johann Liebhart* und



Klaus Schokolinski für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vorstand und im Verein eine Auszeichnung in Form der Ehrenmedaille in Bronze samt Urkunde.

Klaus Schokolinski



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

f 📷

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Niederbayern



100 Jahre Schützengau Landau a. d. Isar

Der Schützengau Landau feierte am letzten Maiwochenende sein 100-jähriges Bestehen. Das Fest wäre eigentlich bereits 2023 im Kalender gestanden, doch bei der Planung und Festlegung des Festdatums herrschte noch die Corona-Pandemie, weshalb man die Feierlichkeit sicherheitshalber auf 2024 verschob.

Die Festtage wurden mit einem kleinen Preisschießen bei der Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau für Ehrengäste, die Vorstände der Gauvereine und den Schirmherrn, Ehrengauschützenmeister *Alfons*



Baumgartner, eingeläutet. Viele Ehrengäste trafen am Festabend ein: Staatsminister *Hubert Aiwanger*, Dr. *Petra Loibl*, MdL, Landrat *Werner Bumedner* und Bürgermeister *Matthias Kohlmayer*. Zudem waren Landesschützenmeister *Christian Kühn* sowie die fast vollständige Vorstandschaft

des Schützenbezirks Niederbayern zu den Feierlichkeiten gekommen. In ihren Reden gratulierten die Politikgäste dem Schützengau Landau und sicherten dem Schützenwesen ihre Unterstützung zu, sei es beispielweise beim Waffenrecht, dem drohenden Bleiverbot oder beim Ausbau von Schießstätten.

In seiner Rede zeigte Gauschützenmeister *Hans Lautenschlager* die Entwicklung des Schützengaus seit der Gründung vor 100 Jahren auf, an der sich 14 Vereine beteiligt hatten. Heute bestehe der Gau aus 24 Vereinen mit 3.137 Mitgliedern.

Anschließend wurden verdiente Mitglieder der Gauvereine mit Bezirksehrungen, der Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB, dem Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber und dem Protektorabzeichen des DSB in Silber geehrt. Eine besondere Ehrung erhielt Gauschützenmutter *Marianne Grieb*, sie wurde zur Ehrenfahnenmutter ernannt. Mit der Preisverteilung des kleinen Preisschießens endete der offizielle Teil am Samstagabend. Die von *Melanie Löffler* handbemalte Scheibe gewann stellvertretender Gauschützenmeister *Herbert Glashauser* mit einem 1923,6-Teiler gewonnen. Ziel war ein 1923-Teiler – eine knappe Drei auf der Luftgewehrscheibe. Das Musikertrio Schleudergang unterhielt das Publikum musikalisch bis in die späte Nacht.



Am Sonntagvormittag stand nach einem Weißwurstfrühstück der Festzug zur Kirche, angeschossen durch 18 Böllerschützen des Gaus, und ein Gottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer *August Lindmeier*, auf dem Programm. Neben dem Totengedenken wurden außerdem die neuen Fahnenbänder der Ehrenfahnenmutter *Marianne Grieb* und des Schirmherrn *Alfons Baumgartner* gesegnet und an der Gauflagge angebracht. Der anschließende Zug führte durch die obere Stadt zurück zur Stadthalle. Mit der Musik der Kapelle Fühmann zo-



gen die Fahnenabordnungen in den Festsaal ein. Nach den Festreden, u. a. von Staatsminister *Christian Bernreiter* und den Abschlussworten von *Hans Lautenschlager* wurde das Essen serviert und anschließend Erinnerungsgeschenke übergeben.

Friedrich Lubitz



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. August 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Josef Windmeier ist Schützenkönig bei den Hoch-Rottal-Schützen

In seinen Grußworten zum traditionellen Schützenkranzerl mit Königsproklamation unterrichtete der 1. Schützenmeister des Schützenvereins Hoch-Rottal *Ingo Schindler* die versammelten Mitglieder über Sportliches wie Gesellschaftliches. Anschließend führte er die Preisverteilung durch. Die Königstitel waren sehr hart umkämpft – letztendlich konnte sich *Josef Windmeier* mit einem 29,6-Teiler behaupten. Bei den Plätzen 2 und 3 musste wegen Teilergleichheit der Deckteiler entschieden. *Georg Ländler* (34,3-Teiler, 57,4-Deckteiler) platzierte sich vor *Johann Sommersdorfer* (34,3-Teiler, 134,6-Teiler). Jugendkönig wurde *Patrick Geier* mit einem 66,1-Teiler, und in der Disziplin Luftpistole errang *Peter Malota* mit einem 166,2-Teiler die Königswürde. Bei den Vereinsmeisterschaften konnte sich *Georg Ländler* mit einem Ringschnitt von 366,90 Ringen den Titel des Vereinsmeisters mit dem Luftgewehr sowie den ersten Platz in der Schützenklasse sichern. In der Jugendklasse belegte *Patrick Geier* mit 365,79 Ringen den ersten Platz, in der Altersklasse gewann *Ingo Schindler* (360,00 Ringe). Mit der Luftpistole errang *Peter Malota* mit 334,09 Ringen Platz 1.

Die besten Teiler der Saison schossen *Mario Seidel* (29,4-Teiler, Schüler- und Jugendklasse) und *Martin Schindler* (16,6-Teiler, Schützenklasse). Beim Tagespreis wird pro Schießabend ein Gut-schein ausgesprochen. Hier belegte *Lorenz Ganghofer* mit sechs gewonnenen Gutscheinen den ersten Rang.

Martin Schindler gewinnt Kindstauf-scheibe

Die anlässlich der Taufe ihrer Töchter von *Anja* und *Georg Ländler* gestifteten Pokale und die Schützenscheibe wurden unter den Mitgliedern mit dem Luftgewehr und der Luftpistole auf einen 372,7-Vorgabe-teiler, der erst bei der Preisverteilung bekanntgegeben wurde, ausgesprochen. Der hohe Teiler wurde aus den Geburtsdaten der beiden Kinder errechnet und sorgte für ein sehr enges Rennen um die Schützenscheibe. In der Schüler- und Jugendklasse konnte sich *Patrick Geier* mit einem 374,7-Teiler den ersten Platz sichern. In der offenen Klasse musste wegen Teilergleichheit



der ersten beiden Plätze der Deckteiler entscheiden. Letztendlich setzte sich *Martin Schindler* mit einem 372,2-Teiler und einem 368,3-Deckteiler knapp gegen *Johann Sommerstorfer* (372,2-Teiler, 390,5-Deckteiler) durch. *Martin Schindler* sicherte sich damit auch die Scheibe.

Martin Schindler



Gautensilienschießen im Gau Landshut

Die Edelweißschützen Zweikirchen führten die diesjährigen Gautensilienschießen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr durch.

Gautensilienschießen Luftpistole

Die Vilstalschützen Vilsheim um *Helga Pagelsen*, *Gerhard*, *Helmut* und *Robin Scheubeck* gewannen die Mannschaftswertung mit 649 Punkten. Wildbach Schweinbach (860 Punkte) und Bayerland Ergolding (1.052 Punkte) lagen dahinter. Die drei ringbesten Schützen kamen alle aus Schweinbach: *Mathias Ruckerbauer* (189 Ringe), *Celina Jost* (184 Ringe) und *Markus Unterholzner* (183 Ringe). Den besten Teiler erzielte mit einem 24-Teiler der Zweikirchener *Harald Straßer*. Die Punktwertung gewann er ebenso vor *Nils Schaloske* (Ohu) und *Axel Schönwald* (Schönwald). Zudem wurde der Pistolen-

Vortelkönig des Gaus mit einem Tief-schuss ermittelt – *Matthias Gebhardt* aus Niedererlbach gewann mit einem 155-Teiler. Mannschaftssieger wurde Wildbach Schweinbach, die mit 4.437 Punkten die geringste Punktezahl erreichten.

Gautensilienschießen Luftgewehr

Die Mannschaftswertung um den Giftbecher des Gaus gewannen die Burgschützen Eberstall um die Schützen *Johann Stempfhuber*, *Patrick Hommer*, *Alexander Neumann*, *Stefan Deindl* und *Stefan Burger* mit 48 von 50 Ringen und einem 897-Teiler. Auf den weiteren Plätzen landeten Bavaria Weihenstephan und Edelweiß Zweikirchen. Die beiden ringbesten Schützen waren Niedererlbacher: *Thomas Aumann* und *Jolanda Prinz* schossen je 197 Ringe, die Zweikirchenerin *Lena Strasser* kam auf 194 Ringe. In der Punktwertung gewann *Johann Stempfhuber* vor *Johanna Friedrich* (Hohenthann) und *Simon Hörndl* (Zweikirchen). Im Rahmen des Gautensilienschießens wurde auf einen Schuss zudem der Gewinner des Helmut-Meindl-Pokals gekürt. Es gewann die Vilsheimerin *Jessica Scheubeck* mit einem 11,0-Teiler.



Neue Gaukönige im Schützengau

Im Rahmen der beiden Gautensilienschießen wurden auch die Gauschützenkönige gekürt. Mit der Luftpistole gewann *Gerhard Jenning* von der Kgl. priv. FSG Landshut mit einem 223-Teiler und ist nunmehr Gaukönig Luftpistole. Mit einem 42-Teiler beim Königsschuss triumphierte *Rudolf Huber* (Buch am Erlbach) und wurde zum neuen Titelträger bei den Herren ausgerufen. Den Titel der Gaudamenkönigin sicherte sich *Beatrice Kronawitter* (Pfettrachtaler Pfettrach) mit einem 16-Teiler.

Manfred Altred



Oberbayern



150-jähriges Gründungsjubiläum der SG Wittelsbach Schwabering

Glanzvoll feierte die SG Wittelsbach Schwabering vom 23. bis 27. Mai ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt.

Die Festwoche begann mit dem Bieranstich durch Schirmherr *Bernhard Summerer*, 1. Bürgermeister der Gemeinde Söchtenau, doch wurde der Festbeginn von einem Unwetter mit starken Regengüssen überschattet. So musste auch das Totengedenken kurzfristig in das Festzelt verlegt werden; wurde aber dennoch in einem sehr würdigen Rahmen abgehalten. Diakon *Eugen Peter* sprach die kirchlichen Gebete, und 1. Schützenmeister *Josef Adlmaier* verlas die Namen aller seit Wiedegründung des Vereins im Jahr 1982 verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder. Die vom Rosenheimer Herbstfest bekannte Dreder Musi sorgte für angemessene musikalische Begleitung.

Im Rahmen des weiteren Abends wurden einige Schützen für ihre lange Mitgliedschaft im Verein und BSSB ausgezeichnet. Neunmal wurde die Ehrung für 25 Jahre verliehen und 22 Schützinnen und Schützen wurden für 40 Jahre Treue geehrt. Tags darauf fand die von der katholischen Landjugend Schwabering organisierte „Wuid im Woid-Party“ statt, bevor die Festwoche ihren Höhepunkt am Festsonntag fand. Bereits früh morgens fanden sich die Abordnungen von 59 Vereinen aus den Gauen Rosenheim, Chiemgau-Prien und

Wasserburg-Haag zum Kirchenzug ein. Die Pruttinger Böllerschützen schossen mehrere Ehrensalven zur Begrüßung. Als Ehrengast war S. K. H. Prinz *Ludwig von Bayern* aus dem bayerischen Königshaus Wittelsbach gekommen.

Dem Kirchenzug folgte der Feldgottesdienst am Bergfeld in Schwabering, zelebriert von Pfarrer *Guido Seidenberger*. Nach der Festmesse fand die Wiedersegnung der restaurierten, aus dem Jahr 1925 stammenden Gaufahne des Schützengaus Rosenheim statt, bevor die Festgemeinde in einem Festzug mit fünf Musikkapellen und 1.500 Teilnehmern durch Schwabering ins Festzelt zog.

Nach dem Mittagessen gab es einen Fahrenemarsch, der großen Beifall bei den zahlreich anwesenden Gästen fand. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikkapelle Bad Endorf. Anschließend wurde vom Festverein ein symbolischer Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Prinz *Ludwig* übergeben. Der Festausschuss hatte im Vorfeld beschlossen, keine Ehrengaben auszugeben, sondern das anerkennenswerte und zukunftsweisende Projekt „Learning Lions“ Prinz *Ludwigs* in Kenia zu unterstützen. Dieses ist ein Ausbil-

dungsprojekt, bei dem junge Menschen im IT-Bereich ausgebildet werden. Prinz *Ludwig* berichtete kurz über das Projekt und bedanke sich für die Geldspende. Der bei allerbestem Frühlingwetter stattfindende Festtag klang in den späteren Nachmittagsstunden harmonisch aus. Den Abschluss der Festwoche bildete ein sehr gut besuchtes Kesselfleisch- und Rehrgoutessen am Montag, das von der Söchtenauer Blasmusik musikalisch begleitet wurde.

Peter Staudenhöchl

Foto oben: S. K. H. Prinz Ludwig (Mitte) beim Festgottesdienst zwischen 1. SM Josef Adlmaier (li.) und 1. Bürgermeister Bernhard Summerer (re.).

Unten: Scheckübergabe von Josef Adlmaier an S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern.



Mit 9 und 94 Jahren zu den Königstiteln

Ein Jahreshöhepunkt bei den Sportschützen des SV Ostermünchen ist die Proklamation der Schützenkönige, der Vereinsmeister und die Vergabe der Wanderpokale. In diesem Jahr stattliche 36 Schützen daran teil. „Ein erfreulicher Zuwachs in allen Altersklassen gegenüber den vergangenen Jahren“, betonte Schützenmeister *Markus Prinz* stolz und dankte allen Sportlern für ihre Teilnahme.

Beim Königsschießen kam es in diesem Jahr zu einem ganz besonderen Ergebnis: Ehrenschiützenmeister *Hans Mosler* (94 Jahre) und *Philomena Zehetmaier* (neun

Jahre) sind der älteste Schützenkönig bzw. die jüngste Schützenkönigin in der Vereinsgeschichte der Ostermünchner Sportschützen. Mit einem 24,1-Teiler gab Urgestein *Hans Mosler* bereits zum fünften Mal den besten Schuss ab und verwies damit *Markus Prinz* und *Veronika Rückerl* auf die weiteren Plätze. Bei der Schützenjugend setzte sich *Philomena Zehetmaier* mit einem 55,0-Teiler, erzielt mit dem Lichtgewehr, klar gegen ihre Mitstreiter durch. Ihr folgten auf Platz 2 *Tobias Mitterberger* und auf Platz 3 *Susanne Haager*. Die Wanderpokale erhielten heuer *Lorenz Betz* (Ju-



gend), *Michael Demleitner* (Herren), *Centa Lönhard* (Damen) und *Lukas Kleinmeier* (Pokal von Friedl Hauser).

Text: *Werner Stache* / Foto: *Markus Prinz*

Bogen-Gaumeisterschaft im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Bei besten Voraussetzungen konnte Ende Mai die Gaumeisterschaft der Bogenschützen in der Disziplin WA-720 bei Edelweiß Thierhaupten unter der Leitung des Gau-Bogenreferenten und Landestrainers *Stefan Schäffer* ausgetragen werden. Gaumeisterin Blankbogen Schüler wurde *Johanna Lohrum* mit einem Gesamtergebnis von 266 Ringen vor *Emilia Schätz* (beide Kgl. priv. FSG Neuburg). In der Disziplin Recurve Jugend weiblich wurde *Emely Freund* (Edelweiß Thierhaupten) mit 446 Ringen Gaumeisterin. Bei der Disziplin Recurve Jugend männlich gewann ihr Vereinskollege *Felix Schuster* mit 435 Ringen. Bei den Recurve Schülern A setzte sich *Matthias Stem-*

mer (Kgl. priv. FSG Neuburg) mit 377 Ringen vor *Jonas Meir* (Edelweiß Thierhaupten) mit 318 Ringen durch. Bei Recurve Master weiblich siegte *Kerstin Kleinwächter* (Kgl. priv. FSG Neuburg) mit 441 Ringen. In der Disziplin Recurve Master gingen alle Podestplätze an die Kgl. priv. FSG Neuburg. Es siegte *Jürgen Schranz* mit 548 Ringen vor *Bodo Kleinwächter* (469 Ringe) und *Josef Dittenhauser* (452 Ringe). Bei den Recurve Herren wurde *Raoul Wendel* (Kaiserburgschützen Oberhausen) mit 501 Ringen Meister. Auch den Mannschaftstitel sicherte sich die Kgl.



priv. FSG Neuburg mit einem Gesamtergebnis von 1.469 Ringen. Zur Siegerehrung konnte 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* den Siegern gratulieren und ihnen die Gaunadeln ans Rever heften.

Thomas Bauch

Erstes Königs-Triumvirat bei der VSG Pöcking

Im Frühling fand das Königsschießen mit der großen Königsproklamation der VSG Pöcking im Festsaal des Pöckinger beccult statt. In diesem Jahr schossen die Pöckinger Schützen erstmals fünf Könige aus, um



den steigenden Mitgliederzahlen und vermehrten Schießklassen gerecht zu werden. Die Luftpistolen- und Auflageschützen schossen erstmalig ihre eigenen Schützenkönige aus, womit nicht mehr nur ein Re-

gent die Spitze der Pöckinger Schützen bildet, sondern ein Triumvirat die Schützen regiert. Zusammen mit dem Jugendkönig sowie dem Kinderkönig, der mit dem Lichtgewehr ausgeschossen wurde, gab es somit fünf Könige, die zu ermitteln waren. Unter den Kindern freute sich *Nele* (386,5-Teiler) über ihren ersten Platz und den Kinderkönigstitel vor *Magdalena* und *Jasper*. Die elf Jugendschützen führte *Felicitas* (300-Teiler) vor *Anna* und *Marcel* an. Neuer Schützenkönig 2024 wurde *Leonhard Stumpfenhausen* mit einem 65,9-Teiler. Er gewann vor *Lisa-Maria Hlavon* und *Rainer Schnitzler*. Die erstmalig vergebene Königswürde der Pistolenschützen errang *Felix Rausch* mit einem 174-Teiler vor *Flori-*



an Brettner und *Iris Hoheisel*. 15 Auflage-schützen gaben ihren verdeckten Königsschuss ab. Hier behauptete sich *Ewald Gerl* auf Platz 3, Platz 2 ging an *Helmuth Hirn*. Mit einem 111,8-Teiler wurde *Jürgen Valentin* zum ersten Auflagekönig des Vereins.

Michaela Stumpfenhausen

Auflage-Pokalschießen in Pöttmes-Neuburg

Die Aufлагenschützen des Schützengaus Pöttmes-Neuburg haben bei Auerhahn Walda ihren Gau-Auflage-Wanderpokal ausgeschossen. Aufлагereferent *Werner Engelhardt* und Pokalstifter *Alois Helfer* begrüßten 16 Teilnehmer mit der Luftpistole und dem Luftgewehr zum Wettbewerb über 30 Schuss in der DSB-Wertung. Als Sieger ging *Josef Meitinger* von Auer-

hahn Walda mit der besten Punktzahl von 8,69 Punkten vom Stand. Er ist der erste Luftgewehr-schütze, der den Auflage-Wanderpokal gewinnen konnte. Hinter ihm folgten *Anna Schramm* (Edelweiß Münster, 24,85 Punkte) und *Peter Schlicker* (Alpenrose Grimolzhausen, 25,21 Punkte).

Thomas Bauch



Winchesterschießen bei der SG Bavaria Maisach

Mitte Mai führte die SG Bavaria Maisach ihr traditionelles Winchester-/Büffelschießen durch. Die 13 Teilnehmer mussten dabei auf einem Holzpferd sitzend mit einer Winchester auf die Schützenscheibe schießen. 1. Sportleiter Feuerwaffen *Willi Buck* konnte *Luisa Wolf* die Büffelscheibe überreichen. Mit nur 4,4 Zentimeter Abweichung vom Zielpunkt konnte sie *Ivo Gajce-*

vic (4,7 cm) sowie *Wolfgang Dreher* (8,1 cm) hinter sich halten. Zudem wurde erstmalig auf eine Kleinkaliber-Büffel-Klappscheibe geschossen. Dabei konnte sich *Wolfgang Dreher* mit einer Zeit von 16,06 Sekunden durchsetzen. Dahinter folgte *Sebastian Weichel* mit 18,63 Sekunden vor *Willi Buck*, der mit 19,4 Sekunden auf Platz 3 landete.

Gerhard Walter



Oberfranken



Schützenfest in Altenkunstadt

Mit der Preisverteilung zur Ortsmeisterschaft, der Ehrung verdienter Mitglieder und der traditionellen Königsproklamation hat das Schützenfest von Altenkunstadt seinen Höhepunkt gefunden. Die Ortsmeisterschaft für Hobby-Schützen und Vereinsmannschaften fand bereits im Vorfeld des Schützenfestes statt und erfuhr großes Interesse. 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* freute sich über die große Beteiligung mit 137 Einzelschützen und 66 Mannschaften aus den Vereinen der Gemeinde Altenkunstadt. *Matthias Fischer* von der Freiwilligen Feuerwehr Burkheim gewann mit einem sagenhaften 3,6-Teiler.

Bei der Mannschaftswertung belegte der Musikverein von Altenkunstadt mit 283,3 Ringen und 279,8 Ringen den ersten und zweiten Platz vor der Wasserwachtssortengruppe mit 279,0 Ringen. Wie immer gab es für alle erfolgreichen Schützen und Vereinsmannschaften Pokale, Sachpreise und Gutscheine.

Der festliche Rahmen am Festsonntag bot eine gute Gelegenheit, um verdiente Mitglieder in den Mittelpunkt zu rücken. Zusammen mit dem stellvertretenden Gauschützenmeister *Hans-Georg Rebhan*

nahm *Alexander Fürst* die Ehrungen vor. *Karl Kraus*, dem in seiner langen Schützenlaufbahn schon alle Ehrungen zuteil geworden waren, wurde deshalb als Dank und Anerkennung eine Ehrengabe überreicht. Neben weiteren Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurde *Lorenz Kraus* mit der Bezirksnadel in Gold ausgezeichnet. Danach rückte die mit Spannung erwartete Königsproklamation in den Mittelpunkt. *Alexander Fürst* dankte allen Regenten, die die Königswürde im zu Ende gehenden Schützenjahr getragen hatten: „Es war ganz einfach schön, mit euch zu feiern.“ Jugendschützenkönig wurde *Julian Fürst*, dem *Max Scholl* und *Raphael Wich* als Jugendritter zur Seite stehen. Bei den Damen erlangte *Monika Marr* die Würde der Damenschützenkönigin, und ihre künftigen Begleiterinnen werden als erste Ritterin *Jutta Baierlipp* und zweite Ritterin *Melitta Braun* sein. Mehrmals hatte *Alexander Fürst* schon

„Anlauf“ auf den Königstiel genommen, und diesmal klappte es. Er gewann vor den Rittern *Kurt Pulver* und *Philipp Zugehör* (2. Ritter). Alle neuen Regenten durften anschließend Blumen und natürlich die Insignien ihrer Würde, die Königsketten, entgegennehmen.

Natürlich durfte anschließend der obligatorische Empfang des neuen Königshauses nicht fehlen, dessen Mitglieder zum Amtsantritt gleich einen erfrischenden Umtrunk und eine Stärkung spendierten, womit der offizielle Teil des diesjährigen Schützenfestes seinen Ausklang fand.

Dieter Radziej



ZSG Andreas Hofer Hof beim Schlappentagumzug

Die ZSG Andreas Hofer Hof nahm am diesjährigen Schlappentagumzug wieder mit fünf Schützenkönigen teil.

Aber Halt – Schlappentagumzug? Was haben „Schlappen“ mit einem Umzug zu tun? Nun da müssen wir etwas in die Vergangenheit zurückgehen. Es war am 25. Januar 1430, als die Hussiten die Stadt Hof ohne großen Widerstand einnahmen und plünderten. Nachdem die Hussiten weitergezogen waren, wandten sich die Stadtobersten an den Markgraf von Brandenburg und baten um Hilfe. Dieser gewährte ihnen für die Stadt zehn Jahre Steuerfreiheit unter der Auflage, dass sich die Bürger besser verteidigen sollten. Die um 1432 gegründete Schützengilde bildete sich zu meist aus der Handwerkerschaft, die dann an Schießübungen teilnehmen musste. So

eilten viele Handwerker am letzten Schießtag des Jahres, dem Montag nach Trinitatis, morgens in ihrer Arbeitskleidung und mit Holzschuhen, Schlappen genannt, zum Schießhäuschen, um ihre Pflicht zu erfüllen. Vielleicht kamen sie aber auch nur, da sie mit einem süffigen Schlappentag, das nur für diesen Tag gebraut wurde, belohnt wurden. So ist es heute noch. Nach dem Umzug der Handwerker und Schützen durch die Stadt werden sie, wie früher, am Schießhäuschen mit dem guten Schlappentag belohnt.

Klaus Vogt



Foto: Die fünf Schützenkönige vor dem Hofer Rathaus, v. l.: Felix Dormann (Jungschützenkönig), Mario Puschert (Schützenkönig Freihand), Klaus Vogt (Gauschützenkönig Auflage), Thomas Rupprecht (Gauschützenkönig Freihand), Peter Ramming (Schützenkönig Auflage); in der Mitte Jungschütze Elias Mießner.

SG Coburg zu Gast in der Steiermark

Von Fronleichnam an waren ca. 40 Mitglieder der Schützengesellschaft Coburg zu Besuch bei der Priv. Schützengesellschaft Mürzzuschlag in der Steiermark.

Bereits früh morgens machte sich die Reisegruppe um Oberschützenmeister *Stefan Stahl* und 2. Schützenmeister *Reinhard Mohr* in Richtung Süden auf, so dass Mürzzuschlag am frühen Nachmittag erreicht wurde. In der Steiermark wartete ein reiches Kulturprogramm auf die Coburger Schützen, wie eine Führung durch das Südbahnmuseum von Mürzzuschlag oder die Zugfahrt mit der Salamander-Zahnrad-

Bahn auf den Schneeberg mit Einkehr im Damböckhaus bei stimmungsvoller Akkordeon Musik.

Am Samstagnachmittag luden die „Mürzer“ in ihr Schützenhaus ein. Neben einem gemeinsamen Essen stand das Vergleichsschießen um den begehrten Wanderpokal an, welches von den Hausherrn knapp gewonnen wurde. Vor dem gemütlichen Ausklang, wieder mit musikalischer Umrahmung, überreichten die Verantwortlichen der SG Coburg einen ganzen Waschkorb voll mit Coburger Spezialitäten und eine speziell gestaltete Schützenscheibe an den



Oberschützenmeister *Georg Wimmer*, der den Coburger eine Fahne mit dem Vereinslogo überreichte, die beim Besuch in Coburg in zwei Jahren vor dem Schützenhaus in Coburg wehen wird.

Reinhard Mohr



Oberpfalz

120 Jahre – SG Labertal Alling feiert mit der Dorfgemeinschaft

„Wir wollten unseren 120. Geburtstag nicht groß feiern, aber wir wollten ihn mit der Dorfgemeinschaft Viehhausen feiern und das ist uns ganz gut gelungen“, zeigte sich 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* nach dem Festsonntag sehr zufrieden. Der Tag begann mit einem musikalisch umrahmten Festgottesdienst in der Pfarrkirche Viehhausen, zelebriert von Pfarrer Dr. *Charles Wola Bangala* und Pfarrvikar *Sebastian*. Nach dem Gottesdienst zogen die Allinger Schützen angeführt vom Schirmherrn *Thomas Schwindl* zum Frühschoppen in den Garten des Vereinswirts *Johann Schwindl*. Nach der Begrüßung durch *Thomas Schmid* lobte 3. Bürgermeister *Thomas Schwindl* die Allinger Schützen für ihre

sportlichen Leistungen und ihr Engagement in der Dorfgemeinschaft. 2. Gau- schützenmeister *Alexander Schuster* überbrachte die Grüße des Donaugaus. Nach den Grußworten begann die erste Dorfmeisterschaft im Blasrohrschießen und die zehnte Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Insgesamt 33 Mannschaften nahmen an den Wettbewerben teil. Den Titel des Dorfmeisters Blasrohr sicherte sich die Mannschaft der Stockschützen des FC Viehhausen mit den Schützen *Daniel Lichtenwald*, *Andreas Lichtenwald* und *Keanu Schwalmberger*. Ihnen überreichte *Thomas Schwindl* den von ihm gestifteten Wanderpokal. Im Luftgewehrwettbewerb gewannen ebenfalls die Stockschützen (*Matthias*

Hampl, *Keanu Schwalmberger*, *Daniel Kandner* und *Andreas Lichtenwald*). Sie bekamen den Wanderpokal von Altbürgermeister *Franz Xaver Wiesner* überreicht. Die vom 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* gestiftete Jubiläumsscheibe gewann Ehrenmitglied *Norbert Gruber* mit einem 88,7-Teiler. Anschließend folgte die Auslosung der Tombola mit 60 Preisen im Wert bis 250 Euro.

„Das war ein toller Tag für uns Allinger Schützen in der Dorfgemeinschaft Viehhausen, und es war ein schöner 120. Geburtstag“, zog *Thomas Schmid* ein sehr positives Fazit.

Text: *Thomas Schmid*
Foto: *Verena Dischinger*



Abschlussabend der RWK-Schützen im Donaugau

Die diesjährige Gauliga-Runde und der Gaupokal der Luftdruck-Auflageschützen wurde mit einem vom Sportleiter *Helmut Massinger* und RWK-Leiter *Heinz Breu* organisierten Finalabend in Höhenhof abgeschlossen. Die Gruppensieger der Gruppen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage und erstmals Luftpistole Auflage erhielten für ihre Teilnahme je ein Brotzeitpackerl sowie Bier der Brauereien Schneider Kelheim und Bischofshof Regensburg. Die Wanderpokale wurden an die Gewinner überreicht. Den Luftgewehr-Auflage-

Pokal von Regensburgs Bürgermeisterin Dr. *Astrid Freudenstein* gewann *Wolfgang Frommer* (Seerose Neutraubling). Bei den Luftpistole Auflage-Schützen gewann *Josef Schlicksbier* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 10,2-Teiler) den von *Petra Högl*, MdL, gestifteten Wanderpokal. In den Finals traten jeweils acht Schützen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole an. Im Luftgewehrfinale gewann *Walter Färber* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 253,6 Ringen vor *Holger Heidler* (FZG Bad Abbach) mit 253,1 Ringen und *Johann Kress* (G'mütlich-



keit Luckenpaint) mit 232,1 Ringen. Im Luftpistolentfinale belegten die Schützen *Walter Kammermeier* (239,2 Ringe), *Franz Ostermeier* (beide Kgl. priv. HSG Regensburg, 238,6 Ringe) und *Alfred Hein* (Enzian Hagelstadt, 218,5 Ringe) die Plätze 1 bis 3.

Heinz Breu



100-jähriges Jubiläum des Gaues Kaufbeuren-Marktoberdorf

„Viel hat sich in den letzten hundert Jahren verändert, aber eins gilt damals wie heute: Wir leben in einer aufgewühlten Zeit“, gab die Ostallgäuer Landrätin *Maria Rita Zinnecker* in ihrer Rede zum 100-jährigen Bestehen des Sportschützengaus Kaufbeuren Marktoberdorf zu bedenken. Dies galt an diesem Tag ganz besonders, konnten doch einige geladene Gäste dem Festakt nicht beiwohnen, nachdem sie vom Hochwasser betroffen waren. Bei den Feierlichkeiten im Königswirt in Bertoldshofen gratulierten dennoch viele Vertreter aus Politik und Sport.

Nach einem Sektempfang im Schützenheim der Bertoldshofer Schützen eröffneten die Böllerschützen aus Stötten und von der Alpenrose Marktoberdorf den offiziellen Festakt. Gemeinsam ging es zum Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer *Karl Mair*. „Verliert nie euer Ziel aus den Augen“, richtete er seinen Appell an die Gottesdienstbesucher und machte deutlich, dass damit weit mehr als die Zielscheibe gemeint sei.

Zu den Jubiläumsgästen gehörten neben der Landrätin auch Marktoberdorfs 2. Bürgermeister *Wolfgang Hannig*, sowie *Stephan Stracke*, *Andreas Kaufmann* und *Bernhard Pohl* als Vertreter des Land- bzw. Bundestags. Gekommen waren zudem Landesschützenmeister *Christian Kühn* und *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben. Sie alle ließen den gleichen Tenor anklingen: Das Schützenwesen habe es aufgrund immer neuer Verordnungen

nicht leicht, leiste aber eine unfassbare Arbeit für die Jugendarbeit und den Traditionserhalt. *Andreas Kaufmann* fasste zusammen: „Ohne Ehrenamt bilden wir keine Jugend aus, halten wir keine Vereine zusammen und können erst recht keine Krisen wie jetzt bewältigen.“ Er dankte in seiner Rede auch allen, die zu dem Zeitpunkt bereits gegen das Hochwasser kämpften. Den größten Teil des Abends machte die vorbereitete Chronik von Ehrengauschützenmeister *Richard Sirch* aus. Begonnen hatte das vereinsübergreifende Schießen seinerzeit weit vor der offiziellen Gründung im Jahr 1924 mit einem Preisschießen in Osterzell in Erinnerung an die Gefangenennahme des Bayrischen Hiasl. Auch ernste Worte fand *Richard Sirch*, nachdem das Schützenwesen in den dreißiger Jahren für nationalsozialistische Zwecke missbraucht worden war. Schließlich wurden die Schützenvereine ganz verboten. Erst in den 1950er-Jahren ging es wieder bergauf. Erstmals durften auch die Frauen an den Stand. Später brachte der Gau bayerische Meister, deutsche Meister und Kaderschützen hervor. Er berichtete von Wirtshaus-schlagereien ebenso wie von spektakulären Gauschießen, bei denen nicht nur Mistbreiter und Autos gewonnen werden konnten, sondern auch Gaubanner spurlos verschwanden oder Schützenköniginnen sich auf dem Pferd präsentierten. Auch die Gaustandarte hatte den Gau immer wieder bayernweite vertreten, etwa beim Oktoberfest Trachten- und Schützenzug, zur

2000-Jahrfeier der Stadt Augsburg oder beim Begräbnis von *Franz Josef Strauß*. Am Ende wurde gemeinsam die Bayernhymne gesungen, begleitet von der Musikkapelle Bertoldshofen, die den ganzen Abend musikalisch umrahmt hatte. Bleibt zu hoffen, dass sich der besungene weißblaue Himmel beim Schützenfest am 3. Juli dann von seiner besten Seite zeigt. „Dr. *Hell* und ich strengen uns auf jeden Fall an“, versprach *Maria Rita Zinnecker*, die zusammen mit Marktoberdorfs Bürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Agnes Reißner
erschieden im Kreisbote Kaufbeuren
am 15. Juni 2024

Foto oben: EGSM Richard Sirch erzählte Anekdoten aus der 100-jährigen Geschichte des Sportschützengaus.
Foto unten: Die Böllerschützen trotzen dem starken Regen und gaben den Startschuss für die Feierlichkeiten.



Königsfeier und Spendenübergabe vom Schützengau Augsburg



Bei der Königsfeier des Sportschützengaus Augsburg Anfang Juni im Hotel Platzer in Horgau wurden die neuen Gauschützenkönige proklamiert.

Neue Gauschützenkönigin wurde *Tatjana Wolf* von Edelweiß Margertshausen, den Gaujugendthron bestieg *Lenja Hanke* von Edelweiß Stettenhofen, und das Damen-Trio machte *Petra Behring* (SSG Edelweiß Ottmarshausen) als Gau-Auflagekönigin perfekt.

Im Rahmen der Feier wurde außerdem eine Spende von 500 Euro an den Förderver-

ein Bündnis Hospital Dinkelscherben – Zusmarshausen e.V. übergeben. Dieses Summe wurde über das Königsschießen eingenommen.

Peter Huber



81. Gauschießen im Sportschützengau Ottobeuren

600 Schützen aus den 17 Vereinen des Sportschützengaus Ottobeuren beteiligten sich am 81. Gauschießen, das der Schützenverein Günztal Eldern auf seiner Vereinsanlage drei Wochen lang durchführte. Mit einem würdevollen Gottesdienst in der Basilika Ottobeuren, den Böllerschützen Attenhausen, die es beim Auszug der Schützen krachen ließen, einem beeindruckenden Festzug unter den Klängen der Blasmusikgesellschaft Ottobeuren und einer grandios-humorvollen Preisverteilung fand der Wettbewerb seinen Abschluss. Schützenmeister *Armin Kummer* dankte den zahlreichen Schützen, seiner Vorstandsgesellschaft und den vielen Helfern für ihren Einsatz bei der Durchführung der Sportveranstaltung und den großzügigen Sponsoren, die 327 Preise ermöglichten. Landrat *Alex Eder* und Staatsminister a. D. *Josef Miller* bildeten ein „Schirmherrenteam“. *Alex Eder* übergab ein kleines Präsent an den Gau, der zudem sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnten. Gauschützenmeister *Thomas Schropp* machte

darauf aufmerksam, dass nach der Gründung des Sportschützengaus Ottobeuren am 1. Juni 1924 bereits ein Jahr später das erste Gauschießen mit 134 Teilnehmern stattfand. Vor der Königsproklamation erhielten die bisherigen Könige ein Zinnbecher als Erinnerung an ihre Regentschaft überreicht. Für seinen 8,2-Teiler wurde *Leon Schneider* (Günztal Eldern) zum Jugendkönig gekürt. Damenkönigin wurde *Sabine Pumm* (4,2-Teiler, Alpenrose Engertried), und *Markus Rampp* (13,5-Teiler, Edelweiß Attenhausen) wurde als Pistolenkönig proklamiert. Auch der Titel des Gaukönigs ging nach Eldern: *André Jakubek* gewann mit einem 1,7-Teiler. Der bei der Meistbeteiligung außer Konkurrenz laufende Ausrichterverein brachte 117 Schützen an den Stand. Bei der absoluten und prozentualen Meistbeteiligung konnten sich Attenhausen und Kuttern



freuen: beide Vereine erhielten jeweils 40 Liter Bier für den ersten Platz.

Text: F. Kustermann / M. Fritsche-Hoch

Foto: Alyssa Jakubek

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.sv-guenztal-eldern.de/



Gaukönigsproklamation im Schützengau Neu-Ulm

An Fronleichnam proklamierte der Schützengau Neu-Ulm im Rahmen der 120-Jahresjubiläumsfeier des Schützenvereins Holzheim seine Schützenkönige für das Jahr 2024. Im vollbesetzten Festzelt wurden zudem die Preise des Gauschießens verteilt, die Jugend der Schützenkapelle Holzheim spielte auf, und vor dem Zelt konnte man sein Können an der Schießbude beweisen. Insgesamt 373 Schützinnen und Schützen – ein absoluter Rekord bei den Neu-Ulmer Gauschießen – nahmen vom 9. bis 21. April 2024 im Holzheimer Schützenheim am Schießen um Geld- und Sachpreise, aber auch um die Königswürden teil. Bei der Preisverteilung wurden zunächst die Vereine mit der größten Beteiligung ausgezeichnet. Platz 3 mit 23 Schützen belegte der Schützenverein Nersingen-Leibi, mit 32 Schützen folgte der Schützenverein Roth-Berg. Den ersten Platz mit insgesamt 40 Teilnehmern konnte der Schützenverein Finningen erringen. Der gastgebende Verein Holzheim brachte außer Konkur-

renz mit 93 die meisten Schützen an den Stand. Die Gaupokale des Schützengaus Neu-Ulm bekamen *Christian Schlumberger* (Luftgewehr, SV Holzheim), *Frank Haller* (Luftpistole, SV Holzschwang) und *Ernst Schmid* (LG/LP-Auflage, SV Holzheim). Vor der Proklamation der neuen Könige erhielten die abdankenden Majestäten als Erinnerung den Königsbecher überreicht. Jugend-Gaukönigin Luftgewehr wurde *Hanna Beeri* (SV Straß, 83,21-Teiler). In der Disziplin Luftpistole-Jugend errang den Königstitel *Raphael Kühnl* (SV Holzheim, 4392,97 Teiler). Den Titel der Gaudamenkönigin Luftgewehr gewann *Carolin Schweizer* (SV Pfaffenhofen, 24,35-Teiler),

und Gaudamenkönigin Luftpistole wurde *Renate Lieb* (SV Holzschwang, 237,76-Teiler). Bei den Herren in der Klasse Luftgewehr wurde *Jakob Meternek* vom SV Finningen (28,16-Teiler) Gaukönig, bei der Luftpistole wurde *Daniel Hochberger* (SV Nersingen-Leibi, 330,15-Teiler) Gaukönig. Bei den Aufлагeschützen Luftgewehr/Luftpistole errang *Siegbert Eckert* (SV Thalfingen, 3,40-Teiler) die Königsehre. Die neuen Majestäten werden den Schützengau Neu-Ulm 2024 präsentieren.

Heiner Förg

Foto: v. l. 1. Gausportleiter Erich Happ, 1. Gauschützenmeister Heiner Förg und die neuen Gau-Schützenkönige.



Aschberg Aislingen spendet an Wünschewagen

Im Zuge des 3D-Bogenturniers der Aschbergerschützen Aislingen Anfang Mai wurde für jeden Starter ein Euro gespendet. Insgesamt konnten (v. l.) *Daniela Falkenstein*, *Melanie Bunk*, 1. Vorstand *Thomas Häusler*

und Bogenreferent *Michael Tausend* einen Spendenbetrag in Höhe von 300 Euro an *Claudia Lijzen* (Mitte) vom ASB Wünschewagen übergeben.

Text: Jutta Pfaller / Foto: Michael Giller



- Gauvergleichsschießen der Gaue Simbach, Rottal und Griesbach
- Engleder-, Karsch- und Guschu-Pokal
- Nachwuchskampagne #Jugend trifft
- Auf Hollywoods Spuren
- Mit Life Kinetik Visier im Auge behalten für die Schützenjugend Denkhof
- 1. Offene Bayerische Lichtmeisterschaften in Feucht
- Pfingstfreizeit am Walchensee
- DSJ-Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ in Suhl
- Hubertus-Gaimersheim-Nachwuchs erfolgreich
- Guschu-Open – Breitensportveranstaltung mit Anschütz-Pokal 2024

10. August 2024 ist Welt-Löwen-Tag. Der Tag soll an den Schutz der Löwen erinnern. Unser Maskottchen „Guschu“ rettet Leben in seinem 30. Geburtsjahr. Wie passend! Zwischendurch war bei „Guschu-Open“ und den guten Säften auch Pause angesagt.



Gauvergleichsschießen

Gaue Simbach – Rottal – Griesbach

Das alljährliche Vergleichsschießen der Schützenjugend aus den Gauen Simbach am Inn, Rottal und Griesbach hat eine sehr lange Tradition. Seit vielen Jahren wird dieser Wettbewerb im jährlichen Wechsel von einem der drei Gaue ausgetragen. Heuer waren wieder die Nachwuchsschützen aus dem Schützengau Griesbach Gastgeber. Als Austragungsort wurde der Schießstand der Hubertusschützen Aigen ausgewählt, die von den Schützen des Gastgebers tatkräftig unterstützt wurden. Mit dem Luftgewehr wurden jeweils maximal sechs Starter aus den Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren und mit der Luftpistole je drei Starter zugelassen. Neu hinzukamen die Lichtgewehrschüler jeder Schützengau konnte maximal sechs Starter ins Rennen schicken. Zunächst galt für die Wertung die DSB-Sportordnung. Danach wurde zu den fehlenden Ringen auf die maximal mögliche Ringzahl das beste Blatt addiert, am Ende zählte die niedrigste Punktzahl. In die Mannschaftswertung kamen die vier besten Schützen jeder Altersklasse. Griesbachs Gaujugendleiter *Patrick Preuß* hatte alles gut vorbereitet, und so wurde den ganzen Samstag um Ringe und Blatt gekämpft, bis am Ende die Finalisten und danach der Sieger bzw. die Siegerin den Wanderpokal erhielt. Den ersten Platz gewann der Gau Rottal mit 1.261,5 Punkten (Lichtgewehr 369,8 Punkte, Luftgewehr Schüler 391,2 Punkte, Jugend 178,8 Punkte, Junioren 321,7 Punkte). Den zweiten Platz holten sich die Nachwuchsschützen vom Gau Griesbach mit 1.724,7 Punkten vor den Schützen vom Gau Simbach mit 1.724,7 Punkten. Im abschließenden Finale starteten je Schützengau die besten Luftgewehrschüt-

zen der Jugend- und Juniorenklasse sowie der gauübergreifend beste Luftpistolenschütze der Jugend- und Juniorenklasse. Die acht Finalteilnehmer lieferten sich ein spannendes Finale. Mit dabei waren *Corinna Schmied*, *Marina Bojaj* und *Leon Kaiser* (Gau Rottal), *Bene-*



dikt Fochler, *Maximilian Spöckmer* und *Linus Winklhofer* (Gau Griesbach) sowie *Wilhelm Partecke* und *Elsa Partecke* (Gau Simbach).

Auf Kommando galt es, zunächst zweimal fünf Schuss und danach einen Schuss auf die Zielscheibe zu platzieren. Nach zwölf Schuss schied der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus und nach jeweils zwei weiteren Schüssen der Nächste, bis am Ende der Sieger feststand. Der dritte Platz im Finale ging an *Benedikt Fochler* (Griesbach) mit 209,8 Ringen, Platz 2 belegte *Marina Bojaj* (Rottal) mit 237,1 Ringen, den Sieg holte sich *Corinna Schmied* (Rottal) mit 244,6 Ringen. Bei der abschließenden Preisverleihung freuten sich die erfolgreichen Schützen über eine Urkunde und Gutscheine für die Therme Erding. Für die Siegerin gab es den verdienten Wanderpokal, den Griesbachs Ehrengaujugendleiter *Karl Altroggen* gestiftet hatte. Der Stifter ließ es sich nicht nehmen, dem Vergleichsschießen,

das sein Heimatverein austrug, beizuwohnen und am Ende den Wanderpokal persönlich zu übergeben.

Foto und Text: Wolfgang Hoferles

Foto oben: Die Sieger aus den drei Schützengauen der Altersklasse Schüler in den Disziplinen Lichtgewehr und Luftgewehr mit den Gaujugendleitern *Patrick Preuß* (Griesbach v. r.) und v. l. *Julia Madl* (Simbach) sowie *Tobias Ortler* (Rottal).
Foto unten: Die Gewinnerin des Junioren-Finales *Corinna Schmied* (Mitte) erhielt von Griesbachs Ehrengaujugendleiter *Karl Altroggen* den verdienten Wanderpokal, die zweitplatzierte *Marina Bojaj* (5. v. l.) und der Dritte des Finals *Benedikt Fochler* (6. v. l.) mit den Siegern der Vorkämpfe aus den Junioren- und Jugendklassen sowie (v. l.) die Gaujugendleiter *Julia Madl* (Simbach) und (v. r.) *Tobias Ortler* (Rottal) sowie *Patrick Preuß* (Griesbach).



Die Schüler-Pokalwettbewerbe wurden – wie 2023 – als Jugendfernwettkämpfe von der Bayerischen Sportschützenjugend ausgeschrieben. Von Anfang Januar bis Ende April 2024 waren vier Programme entweder in den Disziplinen Luftgewehr-Dreistellung, Luftpistole oder Luftgewehr im Stehendanschlag zu schießen. Die Ergebnisse waren spätestens bis zum 30. April 2024 per Mail an die jugend@bssb.de zu melden. Die besten Teilnehmer wurden danach von der Landesjugendleitung zum Endkampf auf die Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück eingeladen. Der Hintergrund zu diesen Wettbewerben: Die Schüler A und B sollen die Besonderheit dieser Schießanlage mit ihrem Sportgerät und ihrer Disziplin kennenlernen, Erfahrungen sammeln und sich live mit ihren Mitstreitern messen können.

Barbara-Engleder-Pokal: Bei diesem Namenspokal der mehrfachen Europa- und Weltmeisterin sowie Olympiasiegerin *Barbara Engleder* geht es um die Disziplin Luftgewehr-Dreistellungskampf. Er soll die Jüngsten auf die Disziplin KK-Dreistellungskampf hinführen. In diesem Wettbewerb erkämpfte sich *Barbara Engleder* 2016 die Goldmedaille in Rio de Janeiro.

Monika-Karsch-Pokal: Bei diesem Pokal geht es um die Disziplin Luftpistole. *Monika Karsch* ist mehrfache Meisterin in Luft- und Sportpistole und erkämpfte sich sowohl bei Europa- als auch bei den Deutschen Meisterschaften ihre Erfolge. Ihren größten Erfolg erzielte sie bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro

Pokalwettbewerbe

Barbara-Engleder-Pokal 2024

Luftgewehr-Dreistellungswettbewerb

Schülerklasse B, 12 Teilnehmer (TN) (2023 = 5 TN)

1. Lina Täufer	98, 100, 93	291 R.
2. Marleen Debatin	93, 100, 95	288 R.
3. Tim Vehe	92, 97, 92	281 R.
4. Leonard Helmer	93, 98, 90	281 R.
5. Lucia Kutzer	96, 98, 84	278 R.

Schülerklasse A, 29 TN (2023 = 24 TN)

1. Pia Sturm	195, 198, 188	581 R.
2. Lukas Zipper	192, 194, 188	574 R.
3. René Hermann	194, 200, 180	574 R.
4. Tim Gießwein	196, 193, 184	573 R.
5. Emilie Petter	190, 190, 192	572 R.

Monika-Karsch-Pokal 2024

Luftpistole

Schülerklasse B, 44 TN (2023 = 6 TN)

1. Bruno Karsch	92, 90	182 R.
2. Cristina Padovan	89, 88	177 R.
3. Justus Heckel	81, 85	166 R.
4. Martin Kürzeder	83, 80	163 R.
5. Moritz Wöhrli	77, 84	161 R.

Schülerklasse A, 25 TN (2023 = 22 TN)

1. Eva Greimel	92, 95	187 R.
2. Lukas Gerhart	86, 90	176 R.
3. Maurice Parnet	87, 89	176 R.
4. Hannes Blüml	80, 90	170 R.
5. Maximilian Kürzeder	86, 83	169 R.

Guschu-Pokal 2024

Schüler 12 Jahre und jünger

Luftgewehr Stehend

Schülerklasse B, 44 TN (2023 = 22 TN)

1. Miriam Epple	98,1 101,6	199,7 R.
2. Lina Täufer	97,1 101,8	198,9 R.
3. Tim Vehe	97,9 98,5	196,4 R.
4. Marleen Debatin	96,8 96,4	193,2 R.
5. Finnja Bratzler	97,7 95,1	192,8 R.

Schülerklasse A, 69 TN (2023 = 64 TN)

1. Amelie Müller	103,0 100,0	203,0 R.
2. Jakob Eder	101,7 100,7	202,4 R.
3. Flora McWilliams	99,6 101,6	201,2 R.
4. Alexandra Fink	99,1 102,0	201,1 R.
5. Pia Sturm	99,9 100,8	200,7 R.



mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Disziplin Sportpistole.

Guschu-Pokal: Und natürlich sollte auch das Maskottchen „Guschu“ vertreten sein und so gibt's den Guschu-Pokal, bei dem die Schüler mit dem Luftgewehr im Freianschlag schießen.

Die komplette Siegerliste und weitere Fotos gibt's unter www.bssj.de bzw. in den sozialen Medien. es



#Jugendtrifft

Auch dieses Jahr hat der Deutsche Schützenbund mit der Firma Carl Walther GmbH die Nachwuchskampagne #jugendtrifft ausgeschrieben. Mit dieser Kampagne soll die Jugend und deren Förderung in den Fokus gerückt werden.

Damit ist der Gewinn eines WALTHER LG 400 und einer WALTHER LP 500 mit jeweils einer Stange RWS-Diabolos verbunden. Für den Gewinn zählte in Bayern der letzte Schuss bei den Pokalwettbewerben. Die Schülerin *Marleen Debatin* gewann das Luftgewehr für die Rot-Weiß-Schüt-



zen-Franken. Über die Luftpistole durfte sich der Schüler *Moritz Wöhrli* mit dem SV Hubertus Gaimersheim freuen. Die Sportgeräte wurden von Landesjugendleiter *Markus Maas* und seinen Stellvertreterinnen *Anna Fünfanger* und *Marisa Goossens* überreicht. Pokalnamensgeberin



Monika Karsch verfolgte die Endkämpfe der Pokalwettbewerbe und gratulierte zur Luftpistole der Gewinnerin persönlich. Ein großes Dankeschön geht an den DSB, an die Firmen WALTHER und RWS sowie für die Organisation der Pokalwettbewerbe an die Landesjugendleitung. es

Auf Hollywoods Spuren

Schützenjugend Burgebrach

Die Schützenjugend Burgebrach lud ihre Kinder und Jugendlichen zu einem Erlebnisausflug in die Bavaria Filmstadt nach München ein. Zahlreiche Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern waren bei der von *Nicole Schiller* organisierten Fahrt dabei, sodass Jugendschützenmeister *Tobias Nitschke* mit 25 Personen nach München fuhr.

Am Vormittag machte die Gruppe eine Führung durch die Filmstadt. Zuerst erlebten sie eine wilde Fahrt in dem dortigen 4D Kino. Danach erzählte der Gästeführer die Filmgeschichte Münchens. Beim Rund-

gang über das Gelände gab es die Möglichkeit, die Original-Requisiten von „Die Unendliche Geschichte“, „Jim Knopf“ und „Asterix und Obelix“

zu besichtigen. Einige haben in nachgespielten Szenen ihr schauspielerisches Können unter Beweis gestellt.

Nach der Führung fuhr die Gruppe noch gemeinsam in den Olympia-Park. Dort durften die Teilnehmer/-innen die Zeit bis zur Rückfahrt selbst gestalten. Einige be-



suchten die Harry-Potter-Ausstellung oder das BMW-Museum, andere ließen den Tag im Park ausklingen.

Die Zeit verging wie im Flug. Mit Bedauern ging's am Abend wieder nach Hause.

Text und Foto: Nicole Schiller/les

Mit Life Kinetik das Visier im Auge behalten

Schützenverein Denkhof

Der Schützenverein Denkhof bildet seit vielen Jahren immer wieder erfolgreiche Schützen/-innen aus, was viele Stockerplätze auf Gau-, Bezirks- und Landesebene bestätigen. Mit einem Jugendanteil von über 38 Prozent ist der Verein an seine Materialgrenze gekommen, denn die Ausrüstung ist in die Jahre gekommen und nicht mehr funktionell. Das Regionalbudget der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Passauer-Oberland hat in diesem Jahr durch eine großzügige Förderung Abhilfe geschaffen. Der Verein verwendet einen Teil der Zuwendung für die eigenen Jungschützen, aber auch dazu, allen Jugendlichen der Schützenvereine aus den ILE-Gemeinden Passauer-Oberland ein Mentaltraining anzubieten. Diese erworbene Technik soll bei dem 1. ILE-Jungschützen-Cup zum Tragen kommen.

Für das Mentaltraining konnte Sportleiter *Marco Wolf* die Life Kinetik Trainerin *Sylvia Aumann* gewinnen. Sie ist nicht nur Lehrerin, Mutter und Life Kinetik Coach, sondern war auch eine der besten Sportschützinnen Deutschlands. Sie gehörte dem deutschen Olympiakader an, holte einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Peking, lag zwischenzeitlich auf dem vierten Platz der Weltrangliste und war mehrfache Welt- und Europameisterin mit dem Luftgewehr und der Armbrust. Wie sie selbst sagt: „Hätte ich nur früher Bekanntschaft mit Life Kinetik gemacht, wer weiß, was noch alles möglich gewesen wäre.“

Heute ist *Sylvia Aumann* aus tiefster Überzeugung Trainerin für Life Kinetik und bringt den Nachwuchsschützen diese wahre Wundertechnik näher.

Was ist eigentlich Life Kinetik? Es ist eine Mischung aus optimaler Wahrnehmung, flexibler Körperbeherrschung, und die Fähigkeit, die kognitiven Fähigkeiten bestmöglichst einzusetzen. Des Weiteren fördert ein hoher Dopamin-Spiegel gutes Lernen und die Kreativität. Dieser könne zum



Sportleiter Marco Wolf, Schützenmeister Max Gründinger, Sylvia Aumann und Josef Hasenöhr.

einen durch den Verzehr von Schokolade (Ist nicht das gesündeste Mittel! Anm. Red) erreicht werden, doch sehr viel besser durch ungewohnte, wechselnde Bewegungsaufgaben, sobald Routine auftritt. Das erzeugt Spaß, und Dopamin wird ausgestoßen. Dies bestätigt eine statistische Erhebung, die bei verschiedenen Sportarten durchgeführt wurde.

Zum Umgang mit Nervosität vor einem Wettkampf, einem Referat oder einer Schulaufgabe stellte *Sylvia Aumann* verschiedene Typen vor, wie den „Schwätzer“, den „Schweiger“, den „Zitterer“, den „Angeber“ u. ä. und gab dazu viele Lösungsvorschläge. Der regelmäßige Wechsel zwischen Theorie und Praxis machte den Nachwuchssportlern, den Trainern und Betreuern viel Spaß.

„Wir werden die eine und andere Methode in die Trainings aufnehmen und weiter vertiefen, damit die jungen Sportler mit ihrer Aufregung vor und während eines Wettkampfs besser zurecht kommen“, er-

klärte Sportleiter *Marco Wolf*.

Schützenmeister *Max Gründinger* ist stolz auf den SV Denkhof, denn dieser habe sich vor allem seit den 1990er-Jahren sportlich immer nach oben bewegt. Der Verein schaffe es, das Sportli-

che mit dem Gesellschaftlichen hervorragend zu verbinden. Dank der neuen Ausrüstung, die mit der Förderung aus dem Regionalbudget angeschafft werden konnte, könne wieder für die vielen neuen Jungschützen ein adäquates Training angeboten werden, so seien sie in den Wettkämpfen besser konkurrenzfähig. Schirmherr und 1. Bürgermeister *Josef Hasenöhr* war begeistert von der Idee des Mentaltrainings sowie des Wettbewerbs um den 1. ILE-Jungschützen-Cup und ließ es sich nicht nehmen, etwas ins Training reinzuschmecken. Er freue sich sehr, dass der SV Denkhof mit Unterstützung des Regionalbudgets wieder eine moderne Ausrüstung habe und fand die Übungen von *Sylvia Aumann* zum einen perfekt auf die Sportschützen zugeschnitten, er könne aber andererseits durchaus für sich selbst das eine und andere mitnehmen und möchte diese Erkenntnisse gerne einmal im täglichen Leben umsetzen.

Helga Wiedenbein/les



1. OFFENE BAYERISCHE LICHTMEISTERSCHAFT 2024



Mitte Juni 2024 fand die 1. Offene Bayerische Lichtmeisterschaft in der Zeidler Sporthalle in Feucht statt. Hervorragend organisiert – von der Starterliste, Anfahrtsweg, Hallenordnung bis zur Speise- und Getränkekarte durch den zuständigen Assistenten für das Lichtschießen der Landesjugendleitung, *Christopher Rogoza*, mit dem Team seines Heimatvereins, den Zeidlerschützen Feucht, schafften sie für alle, sowohl für die jüngsten Schützen als auch für Betreuer, Trainer und Fans eine angenehme Atmosphäre.

Geschossen wurde mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole, jeweils Auflage und Freihand. Es waren insgesamt 270 Starter aus insgesamt 80 Vereinen angetreten, die neben dem Schießsport auch ein tolles Rahmenprogramm vorfanden! Es konnten alle, die wollten, z. B. das Blasrohrschießen ausprobieren.

Den Höhepunkt bildete die Siegerehrung mit Maskottchen „Guschu“, die Jüngsten machten große Augen und freuten sich riesig über die wunderschönen Medaillen und Urkunden.

Die Ergebnisse der drei Besten je Klasse in der Disziplin Luftgewehr Auflage:

Der Schüler III *Kilian Rauschen* (Eintracht Karlsfeld) siegte mit 181 Ringen vor *Robin Hof* (Diana Dettingen) mit 177 Ringen und *Karim Marvan* (Bavaria Unsernherrn) mit 174 Ringen. Die Schülerin der Klasse III *Emma Witty* (Bavaria Unsernherrn) erreichte 190 Ringe vor *Anna Mia Asztalos* (Katzwang) mit 181 Ringen und *Oliva Theis* (Bayerwaldschützen Eging) mit 173 Ringen. Der Schüler IV *Nico Váth* (Bischbrunn) holte sich den Sieg mit 177 Ringen vor *Oskar Zeigermann* (Immergrün Tutzing) mit 166 Ringen und *Josef Jung* (Limesschützen Erkertshofen) mit 161 Ringen. Die Schülerin IV *Sarah Wellhöfer* (Winterschneidbach) erzielte 167 Ringe vor *Josefine Resch* (Gemütlichkeit Lauterbach) mit 167 Ringen und *Laura Schmeller* (Linda Mähring) mit 151 Ringen. Mit der Luftpistole Auflage siegte der Schüler III *Moritz Först* (SG Kron-

ach) mit 153 Ringen vor *Johannes Schmeller* (Linda Mähring) mit 129 Ringen. Der Schüler IV *Anton Müller* (Linda Mähring) siegte mit 124 Ringen und die Schülerin *Katharina Herold* (Burgschützen Stauf) mit 94 Ringen.

Mit dem Lichtgewehr Freihand erreichte *Leonhard Hillreiner* (Eichengrün Walkertshofen) mit 181 Ringen den ersten Platz vor

Jakob Jörg (beide Hubertus Gaimersheim) mit 152 Ringen bzw. 135 Ringen. Die Schülerin II *Julia Esterbauer* (Übersee) gewann mit 152 Ringen vor *Luana Förtsch* (Kronach) mit 149 Ringen und *Helena Schmeller* (Linda Mähring) mit 128 Ringen. Der Schüler III *Moritz Weller* (Waldeslust Lappach) siegte mit 125 Ringen vor *Moritz Först* (Kronach) mit 115 Ringen.

Bei der Mannschaftswertung mit dem Lichtgewehr Auflage der Schülerklasse III siegte der SV Linda Mähring mit 481 Ringen vor dem SV Waldfrieden Waidach mit 468 Ringen und der Kgl. priv. HSG Windsbach mit 442 Ringen. Die Schülerklasse IV gewann der SV Diana Dettingen mit 413 Ringen vor dem SV Winterschneidbach mit 371 Ringen und SV Birkenlaub Klingsmoos mit 325 Ringen.

Die Mannschaftswertung im Lichtgewehr Freihand der Schülerklasse II gewann der SV Abendstern Ludwigsmoos mit 497 Ringen vor der SG Emskirchen mit 458 Ringen und dem SV Diana Dettingen mit 405 Ringen. Die Mannschaft der Schülerklasse II holte sich den Sieg mit 452 Ringen vor der Kgl. priv. FSG Kösching mit 376 Ringen und dem SV

Abendstern Ludwigsmoos mit 356 Ringen. Den ersten Platz mit der Luftpistole Freihand gewannen die Schüler II vom SV Hubertus Gaimersheim mit 402 Ringen vor dem SV Linda Mähring mit 351 Ringen. Die komplette Ergebnisliste gibt's unter www.bssj.de.

Und zum Schluss bedankt sich die Landesjugendleitung bei allen, die mitgeholfen haben, dass diese 1. Offene Lichtmeisterschaft bestens geglückt ist. *Christopher Rogoza* freut sich sehr, dass die Lichtmeisterschaft so gut angenommen wurde und blickt jetzt schon gespannt auf 2025, wo erstmalig regulär eine Deutsche Meisterschaft im Lichtschießen stattfinden wird. Ein vor Begeisterung sprühender Bericht von 3. Gaujugendleiter *Jens Gießwein* über diese Wettbewerbe wird in der nächsten BSSJ-Intern erscheinen. *LJLtg/es*



Jannik Reichert (Emskirchen) mit 169 Ringen und *Alexander Müller* (Linda Mähring) mit 154 Ringen. Die Schülerin II *Finja Preisinger* (Linda Mähring) erreichte mit 183 Ringen den ersten Platz vor *Emilia Fürhofer* (Abendstern Ludwigsmoos) mit 183 Ringen und *Lea Schönle* (FSG Kösching) mit 180 Ringen. Die Siegerliste der Schülerklasse III führte *Simon Schels* (Alt Vohburg) mit 156 Ringen vor *Emil Horn* (SG Burgebrach) mit 155 Ringen und *Markus Kipfelsberger* (FSG Kösching) mit 155 Ringen an. Hervorragend schnitt die Schülerin III *Mathilda Keppel* (Edelweiß Mendorf) mit 185 Ringen vor *Julia Eder* (Eichenlaub Unterstall) mit 165 Ringen und *Marie Karl* (Scambah Hohenschambach) mit 163 Ringen ab. Mit der Luftpistole Freihand siegte der Schüler II *Justus Heckel* (Edelweiß Scheuring) mit 156 Ringen vor *Leo Kellner* und

Pfingstfreizeit am Walchensee

SJ des Gaus München Süd-West

Nach längerer Pause fand in diesem Jahr endlich wieder die Jugendfahrt der Schützenjugend des Gaus München Süd-West an den Walchensee statt.

Trotz einer geringen Beteiligung von nur vier Teilnehmern entschieden sich die Betreuer gemäß dem Motto „Jetzt erst recht!“, die Freizeit am Walchensee durchzuführen.

Seit mehr als 20 Jahren führt die Schützenjugend des Gaus München Süd-West die Pfingstfreizeit durch. Anfangs erfreute sie sich großer Beliebtheit, doch die Corona-Jahre machten es schwer, daran wieder anzuknüpfen. Deshalb musste die Freizeit schon letztes Jahr abgesagt werden. Wieder absagen? Nein, nicht schon wieder! Bereits kurz nach Ankunft am Pfingstmontag ging's mit dem Programm los. Das Wetter machte nicht mit. So wurde der erste und letzte sonnige Tag zum Schwimmen im Walchensee genutzt. Alle trauten sich in den eisigen See, eine Betreuerin hat die Badeaufsicht vom Ufer aus übernommen. Nach der Schwimmereinheit ging's nach Garmisch. Dort erkundeten die Teilnehmer die Stadt über eine digitale Schnitzeljagd. Bei der Lösung der verschiedensten Aufgaben liefen die Teilnehmer über zehn Kilometer. Zurück im Jugendhaus wurde die Gruppe von der Küchencrew mit einer Brotzeit begrüßt. Mit einem Spieleabend verbrachten die Teilnehmer die Zeit bis zur Nachtwanderung, an der auch der Jüngste dabei war. Am Dienstag fuhren die Teilnehmer in die Jachenau, und von dort wanderten sie zum wunderschönen Wasserfall am Rabenkopf. Der Nachmittag stand allen zur freien Verfügung.



Die Freude am Mittwoch war groß, als es hieß: „Heute mal keine Wanderung!“ Stattdessen gab's einen Kurs in Mittenwald über die Herstellung von Schokolade. Dabei lernten die Jugendlichen in Theorie und Praxis einiges über die Schokolade, und natürlich durften sie dann auch selbst Erzeugnisse aus Schokolade herstellen. Im Anschluss die große Überraschung: In Krün ging's an der Isar entlang. Die kleine Tour von 45 Minuten galt als Vorbereitung für das Nachmittagsprogramm, welches aus Sport und einer Trainingseinheit im Schießen bestand.

Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends, so wurde für Donnerstag ein „Regenwetter-Programm“ eingeplant: Die Besichtigung des Silberbergwerks Schwaz in Österreich. Danach führte der Weg weiter nach Pertisau an den Achensee und weiter mit dem Schiff nach Scholastika. Dort wurde die Gruppe vom Freizeitreferent *Hubert Grillenberger* abgeholt. Zurück im Jugendhaus Walchensee stand das

DIY-Projekt auf dem Programm. In diesem Jahr wurden Flugdrachen gebastelt und bemalt. Als kleine Überraschung gab es für alle, sowohl für die Teilnehmer als auch für die Crew, selbstbedruckte T-Shirts.

Nach dem Frühstück wurde das Haus geputzt, bevor es wieder zurück nach München ging. Unterwegs wurde noch ein Zwischenstopp mit Minigolfspielen eingelegt. So fand eine bewegungsintensive und spaßreiche Woche mit super Teilnehmern, und mit einem großen Dank für die Unterstützung an alle Helfer, insbesondere an die Gaujugendsprecher *Christina* und *Schorschi* sowie an den Pfingstfreizeitreferenten *Hubert* und das Küchenteam *Georg* und *Ingrid*, seinen Abschluss.

Franziska Felbermayr/les

Das letzte Bild zeigt die Teilnehmenden, v. l.: Franziska Felbermayr, Leonhard Felbermayr, Maximilian Felbermayr und Jannek Rührmeyer.

DSJ-Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“

Ende Juni 2024 fand der bundesweite Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ der Deutschen Schützenjugend unter Leitung des Vizepräsidenten Jugend, *Stefan Rinke*, in Suhl statt. Über die hohe Startzahl von mehr als 150 Kids aus über 40 Vereinen, die aus elf Landesverbänden kamen, war *Stefan Rinke* sehr erfreut. Die größte Gruppe mit 64 Teilnehmern kam aus Bayern, wie die Deutsche Schützenjugend feststellte. Darüber freute sich *Christopher Rogoza* (Assistent für das Lichtschießen der bayerischen Landesjugendleitung) besonders. Bei diesem Wettbewerb für die Sechs- bis Elfjährigen werden neben dem



Lichtschießen Auflage, auch deren Geschicklichkeit, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration an fünf verschiedenen Stationen von den Kids gefordert, wobei sie hier Punkte sammeln können. Insgesamt waren die Leistungen der Kids mehr als beeindruckend.

Beste bayerische Teilnehmerin der Schülerklasse II mit dem Lichtgewehr war *Finja*

Preisinger (SV Linda Mähring). Mit 376 Punkten wurde sie Neunte von insgesamt 50 Startern. *Elias Greiner* (SV Grub am Forst) wurde Zwölfter mit 370 Punkten.

Bei der Schülerklasse III wurde *Paul Schiller* (ZStG Burgebrach) Elfter mit 354 Punkten vor *Markus Kipfelsberger* (FSG Kösching) mit 353 Punkten. Bei der Schülerklasse IV landete *Felix Strauch* (SV Oberlauringen) mit 348 Punkten auf Platz 4. Zehnter wurde *Anton Müller* (SV Linda Mähring) mit 319 Punkten vor *Paula Grasruck* (Burgschützen Stauf) mit 302 Punkten und *Lilou Grasruck* mit 300 Punkten. Mit der Lichtpistole erreichten die



Schüler der Klasse II *Tom Rödl* mit 358 Punkten Platz 5, *Jakob Bäuml* mit 357 Punkten Platz 7 und *Helena Schmeller* (alle SV Linda Mähning) mit 341 Punkten Platz 10. Der Schüler der Klasse III *Moritz Först* (SG Kronach) holte sich den fünften Platz mit 337 Punkten. *Johannes Schmeller* (SV Linda Mähning) landete mit 326 Punkten auf Platz 8.



Emil Horn

Neben den bereits genannten bayerischen Vereinen beteiligten sich am Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ noch Kids aus folgenden bayerischen Vereinen: Grenzlandschützen Fürth am Berg, Zeidlerschützen Feucht, SSG Lichtenfels, Freihandschützen Pettstadt, SV Andreas Hofer Pinzberg und SV Georgensgmünd.

Wettkampforientierter Wettbewerb Lichtschießen Freihand

Hier beteiligten sich insgesamt 70 Schüler, davon 47 mit dem Lichtgewehr und 23 mit der Lichtpistole. Es waren natürlich auch

bayerische Kids dabei. Bester der Schülerklasse III mit dem Lichtgewehr wurde *Emil Horn* (ZStG Burgebrach) mit 162 Ringen auf Platz 9.

Bei der Siegerehrung waren nicht nur alle Teilnehmenden dabei, sondern auch DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, Präsident des Thüringer Schützenbundes *Stephan Thon*. Dzu kommt der Olympiasieger von Rio, *Henri Junghänel*, sowie der Olympiateilnehmer *Julian Justus* und die NK1-Athletin *Katharina Mentzel*, die den Kids zwischen den Wettbewerben viele



Katharina Herold

Tipps und Autogramme gaben. Zu den Medaillen und Urkunden der DSJ stellte die Carl Walther GmbH auch in die-

sem Jahr drei Luftgewehre und drei Luftpistolen im einzigartigen Design der Kampagne „Jugendtreff“ für die beiden Wettbewerbe zur Verfügung, die unter den Erstplatzierten vergeben und zum Teil verlost wurden. *Katharina Herold* von den Burgschützen Stauf durfte sich über ein Walther Luftgewehr und der SV Linda Mähning über eine Walther Lichtpistole freuen. Zusätzlich stiftete die Firma RWS noch insgesamt zehn Stangen Diabolos für die Tombola, bei der auch weitere attraktive Sachpreise, wie Trinkflaschen und Shooty-Schlüsselanhänger zu gewinnen waren. An den beiden Tagen mit dem DSB-Maskottchen „Shooty“ und dem vielfältigen Rahmenprogramm herrschte eine fröhlich ausgelassene Atmosphäre, die alle begeisterte. Einen herzlichen Dank auch von der bayerischen Landesjugendleitung an alle, die dabei waren, sowie an die schon genannten Firmen für die Preise und an die Firma DISAG für die Anlagen und dem reibungslosen Ablauf.

Foto: Luca Großmann, Nicole Schiller
Text: DSJ, N. Schiller (Burgebrach)/les

Hubertus-Nachwuchs erfolgreich

SV Hubertus Gaimersheim

Wieder einmal zeigten die Nachwuchsschützen vom SV Hubertus Gaimersheim ihr Talent bei verschiedenen Wettbewerben rund um die Bayerischen Meisterschaften. In Hochbrück auf der Olympiaschießanlage erreichte die Schülerin *Cristina Padovan* mit 356 Ringen souverän den ersten Platz mit der Mehrschüssigen Luftpistole. *Niklas Lorenz* startete in der Jugendklasse und kam mit 317 Ringen auf den fünften Platz. Mit der Luftpistole holten *Marie Matter*, *Laura Ablaßmeier* und *Cristina Padovan* als Schüler-Mannschaft mit insgesamt 499 Ringen Silber, wobei *Marie Matter* mit 175 Ringen im Einzel Platz 5 und *Cristina Padovan* mit 175 Ringen Platz 7 erreichten. Die zweite Mannschaft mit *Leonie Lechermann*, *Moritz Wöhrl* und *Felix Berger* belegte mit 471 Ringen den fünften Platz. Die erst elfjährige *Pia Lechermann* und der zehnjährige *Leo Kellner* schafften es bei ihrer ersten Teilnahme auf den 17. bzw. 38. Platz. Im Wettkampf mit der Lichtpistole Freihand gewannen in Feucht mit insgesamt 402 Ringen *Hannah Grund*, *Jakob Jörg* und



und der Junior *Philipp Klein* qualifiziert. Hier messen sich die besten Nachwuchsschützen im Bereich Bogen, Luftgewehr und Luftpistole aus den acht bayerischen Schützenbezirken. *Cristina Padovan* setzte sich mit 180 Ringen an die Spitze ihres Wettbewerbs, *Philipp Klein* wurde mit 355 Ringen Drittbester.



Leo Kellner die Mannschaftswertung. *Melina Wittmann* trat mit dem Lichtgewehr Freihand an und erreichte mit 158 Ringen Platz 16.

Im Vorfeld der Bayerischen Meisterschaften fanden in Garching-Hochbrück die Wettkämpfe um den Bayernpokal und den Monika-Karsch-Pokal statt. Für die Teilnahme am Bayernpokal hatten sich mit der Luftpistole die Schülerin *Cristina Padovan*

Am Monika-Karsch-Pokal nahmen unter den über 50 Anmeldungen sieben Hubertusschützen im Alter von zehn bis 13 Jahren teil. Mit 177 Ringen belegte *Cristina Padovan* den zweiten Platz in der B-Gruppe (zwölf Jahre und jünger). *Moritz Wöhrl* gewann mit dem besten letzten Wertungsschuss (10,4-Teiler) für den Verein eine neue Luftpistole der Firma Walther.

Foto: Anton Stecher
Text: Carolin Münch

Bild oben: Der Hubertus-Nachwuchs gewann Silber bei der Bayerischen Meisterschaft.

Bild darunter: Beim Monika-Karsch-Pokal freuten sich die Schüler über ihren zweiten Platz.

Goofy und Passwörter

Passwörter sind so eine Sache! Sie sollten niemals „goofy“ sein! Das Jugendwort des

Jahres 2023 bedeutet „komisch“ und „tollpatschig“. Das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) hat zum Thema „Warum sichere Passwörter wichtig sind“,



einen Post veröffentlicht. Siehe unter www.bsi.bund.de/dok/6596574. Interessante Webseiten speziell für Jugendliche: www.klicksafe.de/jugendliche.



Seid niemals goofy!



Guschu-Open 2024 – Guschu-Open „light“ 2024 – Guschu-Bogen 2024

Die größte Breitensportveranstaltung der Bayerischen Sportschützenjugend – die Guschu Open – findet jährlich auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt und bildet das Highlight für zahlreiche junge Schützen und ihre Betreuer. Auch dieses Jahr war die Veranstaltung rundum ein voller Erfolg. Neben den Wettbewerben bot die Landesjugendleitung auch ein viel-



Bei traumhaftem Wetter starteten am 13. Juli 2024 über 1.100 Kinder und Jugendliche jeweils in ihrer Altersklasse in verschiedenen Disziplinen (Luftgewehr/Luftpistole oder Lichtgewehr/Lichtpistole sowie Bogen).

Die Guschu-Open richtet sich vor allem an Jungschützen, die sich noch nicht auf weiterführende Meisterschaften qualifizieren. Umso erfreulicher ist es, dass im Vergleich zum Vorjahr erneut ein deutlicher Anstieg der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen ist.

Am Samstagmorgen starteten die Junioren ihre Wettbewerbe mit Luftgewehr und Luftpistole, anschließend folgten die Jugendklassen und zum Abschluss die Schüler. Bei insgesamt neun Durchgängen war es vom Start des ersten Wettbewerbs bis zur letzten Siegerehrung um 19.15 Uhr ein langer Tag. Das Mitarbeiterteam war doch sehr



Verabschiedung von Jürgen Eberle

nen korrekt verhalten sollten. Auch Erste-Hilfe-Maßnahmen an Puppen wurden ihnen gezeigt. Für die Jüngsten waren Spiel- und Bastelstationen aufgebaut, an denen die vier wichtigsten Elemente der Erstversorgung spielerisch behandelt wurden. Für alle, die lieber toben und sich bewegen wollten, gab's eine große Hüpfburg in Form einer Feuerwehrrutsche und dazu den beliebten Bungee Run. Zusätzlich boten Daniela und Thorsten Schierle eine Menge weiterer Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte an, wie z. B. eine Slack Line und verschiedene Balancespiele. An einer großen Wandtafel wurden die 75 gemalten Bilder, die im Rahmen des Kreativwettbewerbs an das Landesjugendbüro eingeschickt wurden, ausgestellt und konnten von allen Besuchern bewundert



fältiges Rahmenprogramm nicht nur für die Nachwuchsschützen, sondern auch für alle Besucher, Trainer und Betreuer an, was bei allen gut ankam.

gefordert. Parallel zu den Kugel- und Bogendisziplinen (Recurve-, Compound-, Blankbogen) traten die Jüngsten in der Finalhalle bei der „Guschu-Open light“ mit Lichtsportgeräten an. Auch hier gab's einen enormen Anstieg der Teilnehmerzahlen, sodass hier insgesamt zwölf Durchgänge nötig waren. Für die Pausen zwischen den Wettkämpfen und der Siegerehrung hatte die Landesjugendleitung einiges auf der Anlage geboten: Passend zum Jahresmotto „Guschu rettet Leben“ waren Sanitäter vor Ort, die an ihrem Stand besonders Kinder und Jugendliche darüber informierten, wie sie sich in Notsituatio-





Guschu-Open 2024 – Guschu-Open „light“ 2024 – Guschu-Bogen 2024



Guschu-Open

Die besten Schützen/-innen in jeder Disziplin und Klasse

Luftgewehr

Elias Stelzl	Junioren I m	411,9 R.
Lisa Stadler	Junioren I w	413,7 R.
Noah Ruhland	Junioren II m	408,6 R.
Arwen Petter	Junioren II w	408,5 R.
Joshua Petter	Jugend m	394,8 R.
Hanna Weise	Jugend w	405,9 R.
Tim Gießwein	Schüler A m	203,3 R.
Elea J. Kanzler	Schüler A w	203,8 R.
Tim Vehe	Schüler B m	197,5 R.
Emilia Schulze	Schüler B w	204,4 R.

Luftpistole

Viktoria Gagova	Junioren II w	354 R.
Finn Neumann	Jugend m	370 R.
Ema Dimitrova	Jugend w	364 R.
Maurice Parnet	Schüler A m	175 R.
Laura Bäuml	Schüler A w	170 R.
Moritz Nißlein	Schüler B m	164 R.
Cristina Padovan	Schüler B w	178 R.
Erik Dobler	Junioren I m	352 R.
Lisa Schäffler	Junioren I w	347 R.
Andreas Biedermann	Junioren II m	343 R.

werden. Wie schon bei den Bayerischen Meisterschaften sammelte die Landesjugendleitung mit ihren alkoholfreien Cocktails wieder Spenden zugunsten der DKMS. Eine DKMS-Teststation, bei der sich Freiwillige zwischen 17 und 55 Jahren als potenzielle Spender registrieren konnten, wurde





Guschu-Open 2024 – Guschu-Open „light“ 2024 –Guschu-Open Bogen

angeboten und vom Team „Guschu“ betreut.

Als besonderes Highlight zeigte die BRH Rettungshundestaffel Bayern/FW Hochbrück mit ihren ausgebildeten Hunden zwei Vorführungen. Die Kindern hörten aufmerksam zu, als ihnen der Job eines Rettungshundes und Hundeführers nähergebracht wurde.

Zum Abschluss der Show durfte sich ein Freiwilliger aus dem Publikum verstecken



seinem Team, dem Maskottchen „Guschu“ und dem Ehrengast und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*.

Neben den Bestplatzierten der einzelnen Disziplinen, die Medaillen einheimsten, wurden in diesem Jahr auch wieder drei Ehrenscheiben ausgeschossen und bei den Siegerehrungen übergeben. Bei dieser Blattl-Wertung zählte jeweils der erste Wertungsschuss. Die Guschu-Ehrenscheiben, die jedes Jahr sehr beliebt sind, haben



und von einem Hund aufspüren lassen. Zudem lernten die Kinder und Jugendlichen einiges über korrektes Verhalten gegenüber (fremden) Hunden und natürlich gab's für den ein oder anderen Hund auch eine Menge Streicheleinheiten. Die Ret-

tungshundestaffel war übrigens vor genau zehn Jahren schon einmal zu Gast auf der Guschu-Open.

Bei den Siegerehrungen erhielt der 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* am Samstagnachmittag tatkräftige Unterstützung von

die Jungschützen *Jamie Zeigermann, Tobias Buck, Sabrina Himmelstoß* und der Bogenverein ASV Buchenbühl gewonnen.

Die Bezirksjugendleiter/-innen der acht Bezirke des Bayerischen Sportschützenbundes hatten sich auch etwas Besonderes überlegt und huldigten mit einer Scheibe abermals den ehemaligen stellvertretenden Landesjugendleiter *Jürgen Eberle*, der jahrzehntlang der führende Kopf hinter der großen Breitensportveranstaltung Gu-



Guschu-Open „light“		
Lichtgewehr		
Florian Spindler	Schüler I m	204,4 R.
Lena-Marie Hagl	Schüler I w	185,2 R.
Karim Marvan	Schüler II m	188,5 R.
Emma Witty	Schüler II w	195,9 R.
Elias Bergner	Schüler III m	139,9 R.
Liv Thea Funke	Schüler III w	169,9 R.
Lichtpistole		
Lukas Einfinger	Schüler I m	153 R.
Marlene Weber	Schüler I w	168 R.
Aron Gidofalvy	Schüler II m	133 R.
Laura Menzel	Schüler II w	79 R.
Moritz Matzke	Schüler III m	61 R.
Katharina Herold	Schüler III w	91 R.





Guschu-Open Bogen – Anschütz-Pokal 2024

schu-Open war. *Jürgen Eberle* freute sich sehr über die Geschenke, die ihn an seine Zeit in Hochbrück immer wieder erinnern werden.

Guschu-Open „light“

Bei der Guschu-Open „light“ schießen alle Schüler mit Lichtsportgeräten Auflage. Dafür wurden in der Finalhalle extra für diesen Wettbewerb entsprechende RedDot-Anlagen aufgebaut. Bei der Guschu-Open Bogen konnten die Schüler/-innen mit dem Bogen Recurve (Olympische Disziplin), Compoundbogen oder Blankbogen ihre Pfeile in Richtung der Bogenscheiben abschießen. Dabei wurden die Bogenscheiben beim Recurvebogen für die Schüler in einer Entfernung von 18 Metern aufgebaut, die Jugendklasse schießt schon auf eine Entfernung von 60 Metern. Beim Compoundbogen schießt die Schülerklasse bereits auf 40 Meter und beim Blankbogen auf 25 Meter. Die beiden Einsteigerklassen A und B geben ihre Pfeile auf 18 Meter Entfernung ab. Zu den Einzeldisziplinen gab's beim Recurve noch Mannschaftswertungen. Insgesamt beteiligten sich 32 Bogenschüler/-innen.

Guschu-Open Bogen

Die besten Schützen/-innen in jeder Disziplin und Klasse

Bogen Recurve

Ivo Schedlbauer	Schüler A	352 R.
Savannah Kennon	Schüler B	395 R.
Sebastian Scherz	Schüler C	376 R.
Silas Hobmeier	Jugend	292 R.

Compoundbogen

Payton Sims	Schüler	372 R.
-------------	---------	--------

Blankbogen

Marlon Riedmann	Schüler	282 R.
Alex Walther	Schüler A Einst.	337 R.
Benjamin Stahl	Schüler B Einst.	340 R.

Beste Recurvebogen-Mannschaft

ASV Buchenbühl	1.093 R.
----------------	----------



Anschütz-Pokal und Multi-Youngsters-Cup

Am Sonntag wurden die beiden Wettbewerbe Multi-Youngsters-Cup 2024 (Sprintwettbewerb) und der Anschütz-Pokal 2024 für Schüler/-innen mit Lichtgewehr oder Lichtpistole geschossen, wobei es keine getrennten Klassen männlich/weiblich gab. Beste mit dem Lichtgewehr wurde *Andreas Parzinger* (Schloßschützen Holzhausen) mit 183,7 Ringen, mit der Luftpistole *Luana Förtsch* (SG Kronach) mit 147,1 Ringe.

Vom Multi-Youngsters-Cup 2024 liegen zum Redaktionsschluss noch keine weiteren Einzelheiten vor. Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Schützen und

Betreuern für ihre Teilnahme, bei den Mitarbeitern für ihren Fleiß und Einsatz. Sie freuen sich jetzt auf das Breitensportwochenende 2025!

Aufgrund der vielen Fotos konnte hier nur ein Teil abgedruckt werden. Die Ergebnisse der genannten Wettbewerbe gibt's unter www.bssj.de. *Lorena Müller/les*



DOSB

Neue Wettbewerbsrunde der „Sterne des Sports“

Die „Sterne des Sports“ gehen in die nächste Runde: Seit dem 1. Juli können sich die bundesweit rund 86.000 Sportvereine bei den „Sternen des Sports“ 2025 mit ihren gesellschaftlichen Engagements bewerben.

Beim vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb können sich Vereine mit besonderem gesellschaftlichen Engagement bewerben.

Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung oder Demokratieförderung. Aber auch die tagtägliche Vereinsarbeit wie unter anderem Vereinsmanagement, Jugendförderung, Sportvereinsentwicklung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliederwerbung haben bei den „Sternen“ Gewinnchancen!

Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ Anfang 2026 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Bewerbung über zentrale Plattform „Viele schaffen mehr“

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach. Bewerben können sich die Sportvereine zentral über die Plattform www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2025 startete am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2025.



Weitere Informationen finden Sie hier:

(Quelle: DOSB/BVR)



Preis-Rätsel

Grundstoff für Farben		Abk. für Bau-techniker	engl. für: Salzsee (2 W.)		Abkürzung für das Bundesland Bayern
chem. Zeichen für: Niob			sich einer Sache entledigen		
engl. für: Italien					
Film (2005) von Terry Gilliam		Hauptstadt von Timor-Leste	chem. Zeichen für: Einsteinium	○ ₁	Du hast die Kerzen ... gelassen!
histor. Landschaft in Böhmen, Gau ...	○ ₅				
engl. für: einigen	○ ₄	Abk. für: National Olympic Committee	linker Nebenfluss der Theiß		die Polizei dein ... um Helfer
österr. Physiker, Erwin ... 1887-1961		amerik. Schausp., Bryce D. ... (*1981)	ägyptischer Gott der Wiedergeburt		Mangel an Raum
eventuell auftretend		chem. Zeichen für: Terbium	chem. Zeichen für: Zinn		
Abk. für Bundesautobahn			engl. für: Rückkehr	○ ₂	
Hauptstadt von Äthiopien (2 W.)	○ ₉	Sängerin (USA), Lana ... *1985 (2 W.)	Abk. für das Olympische Komitee		Fleisch veredelter Tiere
Film (2010) mit Natalie Portman (2 W.)		eine der Cookinseln	fetter Marschboden	○	
Kfz-Z. von Reutlingen			Initialen v. Musikerin ... Kravitz (*1984)		Abkürzung ex officio
amerik. Astronautin, ... Collins (*1956)			○ ₈		
Japan. Kunstturner, ... Endo 1937-2009					

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. Juli 2024!

im August

	Abk. für: Redaktion		Hand beim Tier		griech. Wortstamm für Liebe	Nebenfluss der Donau in Bayern
						
	chem. Zeichen für Zink		Wind am Gardasee			
		lange und schmale Säulenhalle				
			franz. Schausp. ... Moreau 1928-2017		Initialen v. Politiker/in ... Nixon (1913-1994)	
	engl. für: Nahrung	Abk. für Rheinland Pfalz		Initialen v. Fußballer ... Kirsten (*1965)		engl. Abk. für Gleichstrom
					dichterisch für nach	
		Angehöriger eines Volkes in Nigeria		einer der Wölfe Odins		Platzierung in einem Wettbewerb
	amerik. Schausp. ... Davis (*1956)					
	Abk. für: vorderes Kreuzband		Kollegium der führenden Politiker		Initialen v. Musiker/in ... Furtado (*1978)	
		Schausp. (GB). ... McGregor		Initialen von Einstein		Plakat als Wand-schmuck
					Abk. für: single density	
	weshalb, warum			chem. Zeichen für: Darmstadtium		
	Kfz-Z. von Neuss		Abkürzung: im Auftrag		Kfz-Z. von Lindau (Bodensee)	
		deut. Hochstapler. ... Kolup +1285				
	deut. Wreck-suchschiff					

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

Wo fanden die Bayerischen Meisterschaften mit dem Ordonnanzgewehr statt?

Die Lösung des Rätsels aus der Juni-Ausgabe war „Katharina Bauer“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Mareike von Dahlen, Thalmassing Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe acht Seilzugstände (Typ unbekannt) mit automatischer Scheibenrückholung sowie vier Anlagen RIKA World Champion. Alle Anlagen sind gebraucht. Preis: VB. Abnahme auch einzeln möglich. E-Mail: david-kessel@gmx.de ••

Verkaufe wegen Wechsel auf Optik (alles neuwertig): CENTRA Irisfarbfilter Sight 1,8 Super AR II, 220,- Euro; GEHMANN Windfahnenoptiker Champion, 430,- Euro; Farb- und Polfilter sowie Gegenlichtblende hierfür stehen bei Interesse auch zum Verkauf; GEHMANN Windfahnen-

dioptr Panorama, 450,- Euro. Mobil: (0171) 2 85 64 87. ••

Verkaufe Sportpistole ERMA ESP 85 A, Kal. .22 mit verschiedenen Zubehörteilen (Kimme, Korn, Gewicht usw.), Top-Zustand einschließlich Waffenkoffer (Alu) für 560,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (09171) 8 05 13 04. ••

Suche gebrauchtes KK-Matchgewehr für Auflage, Anschütz, Feinwerkbau oder Walther mit Alu-Schaft, Ausführung rechts,

Kaliber .22l.r. Handy: (0151) 58 16 16 79, E-Mail: alexander.werdow@gmx.de ••

Verkaufe Damenschießhose Größe 52, Doppelleinen, schwarz, wie neu, Marke Holme, VB: 80,- Euro. Telefon: (08331) 8 62 57. Anton Spieler, Untere Straße 23 in 87700 Memmingen/Amendingen. •

Verkaufe KK-Gewehr Anschütz Mod. 54, Ersterwerb 1976, mit sehr guter Schussleistung. Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erlaubserlaubnis.** E-Mail: BernertSiegfried@outlook.de •

Suche für Nachwuchsschützin Kleinkaliber-Matchgewehr für Linksschützin; Erwerbserlaubnis vorhanden. Mobil: (0151) 21 58 62 11, E-Mail: lucas.leonie@web.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/23**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**
Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

- 1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
- Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
- Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
- Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
- Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

engl. für Durchmesser	D	Abk. Flammenleiter	Abk. für Neben-erleuchtungsraum	N	dem Aufwickeln von Fäden	S	Wahlkreis im Landkreis Ostallgäu	Abk. Auto Hersteller (Z. Nr.)	A	Abk. für Trockenmauer	Abkürzung für Buchstabe	R	in England: Wiese von der Heide abweichend
engl. für unversand wortsich	I	R	R	E	S	P	O	N	S	I	B	L	E
vormittags (englische Abkürzung)	A	M	Hilft du mich diese für einen ?	R	Länderscode von Uruguay	U	Y	Abk. Abender von Aust.	T	T	Abk. Z. von Eisenberg	A	N
etwas in keinem Wert geringer machen	M	wie ... ist, so ich dir	D	Abgabe für Ein- oder Ausfuhr	Abk. für der strategisch	L	deut. TV-Sender	Struktur des Erbes der griech. Mythologie	O	R	E	S	T
R	E	D	U	Z	I	E	R	E	N	B	F	A	
Abkürzung Geschwulst	T	U	M	O	R	Abk.: Allgemeines Rundfunk-Information	T	Teleskop-zellen in -den, Zehnschritt	M	X	deut. Sängerin: - Wagner (*1980)	A	R
deut. Dichter: Georg ... 1887-1914	E	Abk. Z. von Mandarinen-Land	M	L	Historort in Norwegen	A	L	T	A	Kürzel für Straß-Regelung	J	E	T
T	R	A	K	L	engl. für Letzt	R	Kürzel einer Hochschule (*1962)	R	A	A	B	E	
historische Stadt im antiken Griechenland	D	Abk. Z. von Eisenberg	engl. für Feuertrog	O	das maximale Einwirkungs	L	I	M	I	Abk. Z. von Schwab/Cob	S	D	T
D	E	L	P	H	I	engl. für Wunsch	E	in Italien von Eritrien	I	Abk. für Haus	M	A	
Abk. Z. von Lössfels	L	I	F	F	I	N	A	N	C	I	N	G	
Abk. Dichter für den Lebensweg	G	auf ... gebaut haben	V	Zellen eines Gedächtnis	E	R	S	Gemeinde im Norden Frankreichs	A	N	O	R	
E	S	H	U	L	O	A	Abk. für Technische Hilfswerk	Abk. für Segelverein, Segelclub ...	S	A	N	O	R
chemisches Symbol für Arsen	A	chem. Zeichen für Bleiblock	E	französisch für in	mit Feinung	N	T	R	A	G	E	N	
Abk. Z. von Heide (Lössfels)	N	E	B	Abk. für das Schloss (Eisenberg)	S	in Italien v. Fußballer: "Hofberg" (*1991)	H	H	V	B	I		
Abk. für Deutsches Rotes Kreuz	D	R	K	depressive Stimmung	S	C	H	W	E	R	M	U	T



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY